Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 158. Leipzig, Dienstag den 10. Juli 1928. 95. Jahrgang.

In Kürze erscheint:

DIE
IRGENDWIE
VOLLKOMMENE EHE
VON
HANS REIMANN

Dies ist mal wieder ein Fest-Essen des deutschen Humors, eine witzige, geistsprühende Parodie auf Herrn VAN DE VELDE aus der geschätzten Feder Hans Reimanns. Ich kann hier nicht erzählen, was alles in der Parodie drin steht. Man muß das selber lesen. Da ist das Ende von weg, da bleibt kein Auge trocken.

Ich liefere: 2.– kartoniert; 3.50 gebunden

℗ *10 Exemplare mit* **45%**, *ab 50 Exemplare mit* **50%** ℗

PAUL STEEGEMANN / VERLAG / BERLIN

NEUHEIT:

DR. R. BAUER-MENGELBERG

DIE WIRTSCHAFTLICHE TECHNIK DER EHE

Nicht nur eine sexuelle und erotische Not
auch eine **„wirtschaftliche Not"** der Ehe gibt es.

LÖSUNG dieser Probleme gibt diese Schrift!

HINWEISE für **Frau** und **Mann!**

WERTVOLL für **ALLE** Gesellschaftsklassen!

LEICHTST verständlich und doch **gehaltvoll** geschrieben!

MÄNNER, die keinen Rat wissen

FRAUEN, die hilflos sind

werden und **müssen** dies Buch lesen.

Auch jenen, die glauben Alles zu wissen, erschliessen sich neue Gesichtspunkte.

Nur steif broschiert RM. 2.50

RABATT: bar 40% und Partie 7/6, fest 35%

Auslieferung für Österreich und die Nachfolgestaaten: BUKUM A.-G., WIEN

Ⓩ

MERLIN-VERLAG / BADEN-BADEN

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Nr. 158 (N. 85). Leipzig, Dienstag den 10. Juli 1928. **95. Jahrgang.**

Redaktioneller Teil

Bekanntmachung.

In den Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig sind in der Zeit vom 1. bis 30. Juni 1928 folgende Mitglieder aufgenommen worden:

Nummer in der Mitgliederrolle:

14 626 Arenson, Hans, Geschäftsführer d. Fa. Anthroposophische Bücherstube G. m. b. H. in Berlin.
14 632 Buschenhenke, Martin, i. Fa. L. Langschmidt in Grabow.
14 643 Fink, Heinrich, Mitinhaber d. Fa. Akademischer Verlag Dr. Fritz Wedekind & Co. und Inhaber der Fa. Heinrich Fink in Stuttgart.
14 638 Goldschmidt, Frl. Hertha, Geschäftsführerin d. Fa. Buchhandlung Goldschmidt G. m. b. H. in Hamburg.
14 633 Hachmeister, Dr. Julius, i. Fa. Hachmeister & Thal in Leipzig.
14 644 Hambrecht, Hermann, i. Fa. Hermann Hambrecht, Verlag in Olten (Schweiz).
14 634 Herrmann, Dr. Georg, i. Fa. Dr. Georg Herrmann, Verlag und Buchhandlung in Leipzig.
14 639 Kappert, Richard, Vorstandsmitglied d. Fa. C. Regenhardt Aktien-Gesellschaft, Verlagsbuchhandlung in Berlin.
14 627 Kasarnowski, Leo, i. Fa. Der Stirner Verlag Leo Kasarnowski in Berlin.
14 635 Klein, Adolf, i. Fa. Eduard Pfeiffer, Buchhandlung in Leipzig.
14 628 Kloschies, Martin, i. Fa. Rats-Buchhandlung Martin Kloschies in Danzig.
14 629 Klotz, Werner, i. Fa. Werner Klotz und W. Fiedlers Antiquariat (Johs. Klotz), Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Zittau.
14 645 Langer, Dr. Norbert, i. Fa. Dr. Norbert Langer in Budapest.
14 646 Mittelbach, Curt, i. Fa. Kartographische Anstalt Robert Mittelbach in Kötzschenbroda.
14 647 Neumann, Frau Jenny, i. Fa. Buchhandlung Jenny Neumann in Berlin.
14 630 Obenaus, Eduard, Geschäftsführer d. Fa. Max Nößler & Co., G. m. b. H. in Shanghai.
14 636 Pritzker, Anatol Ivanovic, i. Fa. Bücher-Verlag »Narodna Prosveta« in Belgrad.
14 631 Tag, Walter, Geschäftsleiter d. Fa. Walters & Rapa Aktiengesellschaft in Riga.
14 640 Waldkirch, Dr. Karl, Prokurist d. Fa. Buchdruckerei Julius Waldkirch & Cie. G. m. b. H. in Ludwigshafen (Rhein).
14 637 Weibezahl, Erich, i. Fa. Fritz Franke, Inhaber Erich Weibezahl in Leipzig.
14 641 Wolff, Dr. Friedrich, i. Fa. Julius Groos in Heidelberg.
14 642 Wolff, Hans, i. Fa. Julius Groos in Heidelberg.
14 648 Zimmermann, Johannes, i. Fa. G. A. Zimmermann in Hohenstein-Ernstthal.

Gesamtzahl der Mitglieder: 5048.

Leipzig, den 9. Juli 1928.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
J. A.: Weißenborn, Sekretär.

Württembergischer Buchhändler-Verein (E. V.).

In der Hauptversammlung des Württembergischen Buchhändler-Vereins am 18. Juni 1928 in Stuttgart wurden an Stelle dreier satzungsgemäß ausscheidender Vorstandsmitglieder einstimmig drei neue Herren gewählt. Der Vorstand setzt sich nunmehr aus folgenden Herren zusammen:

1. Vorsitzender: Dr. Paul Schumann (J. Engelhorns Nachf.), Stuttgart;
1. stellvertr. Vorsitzender: H. Aigner (J. Aigner), Ludwigsburg;
2. stellvertr. Vorsitzender: Karl Berkhan (Ad. Bonz & Comp.), Stuttgart;
1. Schriftführer: Paul Jünemann (Koch, Neff & Oetinger G. m. b. H. & Co.), Stuttgart;
Stellvertr. Schriftführer: Herbert Hoffmann (Julius Hoffmann), Stuttgart;
1. Schatzmeister: Georg Dufayel (Fr. Stahl), Stuttgart;
Stellvertr. Schatzmeister: Dr. Herbert Beck (Union), Stuttgart;
Beisitzer: Dr. J. Determann-Heilbronn; R. Frey (L. Frey)-Ulm a. D.; Dr. Oskar Siebeck (J. C. B. Mohr, Paul Siebeck)-Tübingen.

Die Geschäftsstelle befindet sich jetzt Stuttgart, Graf-Eberhard-Bau.

Stuttgart, den 2. Juli 1928.

Der Vorstand des Württembergischen Buchhändler-Vereins.
Dr. Paul Schumann, 1. Vorsitzender.

Ist das deutsche Buch zu teuer?*)

Von Ernst Rowohlt.

Peter Panter hat in der Weltbühne vom 7. Februar die Frage gestellt: »Ist das deutsche Buch zu teuer?« Er hat diese Frage bejaht. Er glaubt, daß der normale Buchpreis im Verhältnis zu den Gehältern der Angestellten, der Beamten und zu den Arbeiterlöhnen zu hoch ist und er hat berechnet, daß ein deutscher Roman etwa den 35. Teil eines durchschnittlichen Monatseinkommens kostet. Um dem abzuhelfen, hat Panter auf die notwendige Verbesserung der buchhändlerischen Vertriebsorganisation von Verlag und Sortiment hingewiesen.

Sehr verehrter, lieber Herr Tucholsky,

da ich in Ihnen nicht nur den Autor schätze, sondern auch den Mann der praktischen Vernunft, so möchte ich die Gelegenheit benutzen, einmal unter Hinzufügung aller Unterlagen die Entstehung eines Buchpreises zu erklären, zumal ich in Ihren Briefen immer wieder die Klage finde, daß Ihnen der Preis Ihres Buches »Mit 5 PS«, 5 Mark für das kartonierte und 7.50 Mark für das in Ganzleinen gebundene Exemplar, zu hoch erscheint. Ich habe den amerikanischen Grundsatz übernommen, daß es nichts Lächerlicheres gibt als sogenannte »Geschäftsgeheimnisse«. Also zu den Tatsachen:

---

*) Mit frdl. Erlaubnis abgedruckt aus: Die Weltbühne, 24. Jg., Nr. 20 vom 15. Mai 1928.

Die erste Auflage Ihres Buches wurde mit 4050 Exemplaren festgesetzt, der Umfang betrug dreiundzwanzig und dreiviertel Bogen. Es ergeben sich dafür folgende Kosten:

Papier	926.19 Mark
Satz, Zurichtung, Druck, Korrekturen	2564.25 Mark
Umschlag: Papier	104.05 Mark
dto.: Satz und Druck	122.— Mark
Klischees für Umschlag und Schriftzeichnung dazu	149.08 Mark
Honorar für 3000 Exemplare 15% v. 4.50 Mark Honorar für 440 Exemplare 15% v. 5.— Mark	2355.— Mark
Die übrigen Exemplare sind lt. Vertrag honorarfrei, begründet durch umfangreichen Versand von Rezensionsexemplaren, wir verschicken von einer derartigen Novität etwa 250 bis 300 Rezensions- und Dedikations-Exemplare, und müssen außerdem mit Verlustexemplaren, Buchhändlerfreiexemplaren usw. rechnen.	
Das ergibt eine Gesamtsumme von	6220.57 Mark

Wir rechnen bei dieser Auflage mit 3750 verkauften Exemplaren, ein Exemplar würde also roh, ungeheftet und ungebunden 1.66 Mark kosten. Der Leinenband kostet bei der Buchbinderei 0.60 Mark. Der Herstellungspreis für das gebundene Exemplar beträgt 2.26 Mark, der angenommene Durchschnittsrabatt 42 Prozent. Ich kann Ihnen aber versichern, daß dieser Prozentsatz zu niedrig ist, daß vielmehr der tatsächliche Durchschnittsrabatt 45 Prozent bei uns beträgt. Es würde also von 7.50 Mark ein Rabatt von 3.15 Mark abgehen, und es verbleibt ein Nettobetrag von 4.35 Mark.

Von diesem Nettobetrag von 4.35 Mark, den ich vom Buchhändler erhalte, muß ich einen Spesensatz von 40 Prozent abrechnen, gleich 1.74 Mark, der wiederum zu niedrig ist, wenn ich im Jahr nicht 1 Million Mark umsetze. Unsre Kalkulation basiert auf einem Umsatz von 1 Million Mark. Bei diesem Umsatz haben wir 400 000 Mark Spesen, worin allerdings alle Gehälter, alle Steuern, Miete, Propaganda usw. enthalten sind, und zwar in der Form, daß 30 Prozent reine Unkosten darstellen, also 300 000 Mark, und 100 000 Mark Propaganda.

Erziele ich aber den Umsatz von 1 Million Mark nicht, so sieht die Kalkulation für mich bedeutend ungünstiger aus. Ich habe im vorigen Jahr einen Umsatz von 890 000 Mark gehabt und über 400 000 Mark Spesen, allein 130 000 Mark Propagandaspesen, die bei einem Umsatz von 1 Million Mark nur 100 000 Mark hätten betragen dürfen.

Ich muß also von den 4.35 Mark, die ich vom Buchhandel für das Exemplar erhalte, für meine Spesen 1,74 Mark abziehen, und es verbleiben danach 2.61 Mark. Da mich der Buchblock einschließlich Einband 2.26 Mark kostet, verdiene ich also 35 Pfennige am gebundenen Exemplar. Sie, verehrter, lieber Herr Tucholsky, verdienen 67½ bzw. 75 Pfennige. Zugegeben, daß natürlich auch Ihre Spesen von diesen 67½ Pfennigen abzuziehen wären; ich aber laufe ein Risiko, das immerhin bei unserm Büchelchen alles in allem zirka 15 000 Mark beträgt.

Bei dem kartonierten Exemplar sieht die Sache noch bedeutend ungünstiger aus. Ich bekomme für das kartonierte Exemplar, das 5 Mark Ladenpreis hat, 2.90 Mark vom Sortimenter, darauf habe ich 40 Prozent Unkosten = 1.16 Mark. Es verbleiben mir also 1.74 Mark. Der Selbstkostenpreis beträgt aber 1.94 Mark. Ich setze also beim kartonierten Exemplar 20 Pfennige zu.

Alles Weitere können Sie sich nun selbst ausrechnen, wenn Sie wiederum das Zahlenverhältnis zwischen den verkauften kartonierten Exemplaren und den gebundenen betrachten.

Bei der zweiten Auflage steht es allerdings günstiger.

Es sind 5100 Exemplare gedruckt.

Das Papier kostet diesmal	1120.— Mark
Wir haben vom stehenden Satz gedruckt. Das Zurichten des Satzes und das sogenannte »Vomlagernehmen«, inklusive Druck, Korrektur und Revision, ergab einen Betrag von	1617.55 Mark
Umschlag: Papier	97.20 Mark
dto.: Satz und Druck	163.50 Mark
Honorar für 4434 Exemplare à 75 Pfennige	3325.50 Mark
	6323.75 Mark

Bei zirka 5000 effektiv zum Verkauf gelangten Exemplaren

kostet das Exemplar, roh	1.26 Mark
der Einband kostet wieder	0.60 Mark
das Exemplar kostet also	1.86 Mark
Ich erhalte netto vom Buchhändler	4.35 Mark
davon 40% Unkosten	1.74 Mark
es verbleiben mir also	2.61 Mark
das Exemplar kostet mich	1.86 Mark
Ich verdiene also am gebundenen Exemplar	0.75 Mark

Beim kartonierten Exemplar verdiene ich in diesem Fall 20 Pfennige. Sie sehen also, daß ich erst hier günstiger abschneide und erst bei der zweiten Auflage die Sache für mich gewinnbringender wird.

Hätte ich sofort 10 000 Exemplare gedruckt, so hätte man den Preis des gebundenen Buches vielleicht um 50 oder 80 Pfennige senken können, es also von Anfang anstatt für 7.50 Mark, für 7 Mark oder für 6.70 Mark verkaufen können. Hier ist aber wieder zu bedenken, daß beim Käufer der Ladenpreisunterschied zwischen 6.70 Mark und 7.50 Mark eine minimale Rolle spielt, das sehen Sie ja auch daraus, daß das liebe deutsche Publikum, trotz des Preisunterschiedes von 2.50 Mark, Ihr Buch doch in der Hauptsache für 7.50 Mark wegen des Leinenbandes gekauft hat.

Bei dieser ganzen Kalkulation bitte ich Sie zu bedenken, daß der Durchschnittsrabatt von 42 Prozent sehr optimistisch gerechnet ist. Wir haben in den beiden Vorjahren im Durchschnitt 45 Prozent gegeben, hoffen aber, in diesem Jahr diesen Durchschnittsrabatt auf 42 Prozent zu senken, da wir umfangreiche Rabattkürzungen bei unsern kleinern Kunden vorgenommen haben. Ferner bitte ich Sie, zu berücksichtigen, daß meine Spesen von mindestens 400 000 Mark fast stets die gleichen bleiben, und daß diese nur bei einem erreichten Jahresumsatz von 1 Million Mark 40 Prozent ausmachen. Sobald der Umsatz heruntergeht, sagen wir einmal auf 900 000 Mark, so muß ich schon mit einem Prozentsatz von 44,44 Prozent rechnen. In den letzten vier Jahren hatte ich einen Durchschnittsumsatz von 1 080 000 Mark. Ich bin nun also in ständiger Sorge, daß wir im Jahre 1928 auch die Million schaffen. Sie sehen, daß der Verleger Grund zu schlaflosen Nächten hat. Allerdings muß ich zugeben, daß wir, wenn wir einen Jahresumsatz von 1 100 000 Mark schaffen, auch gut verdienen, aber dann setzt erst das sogenannte Abschreiben vom alten Lager ein; denn bei obiger Kalkulation ist ja überhaupt noch nicht berücksichtigt, daß ich eine Unmenge Bücher im Laufe der Jahre hergestellt habe, die im Keller liegen und immer unverkäuflicher werden.

Es ist möglich, Bücher zu verbilligen, wenn man sehr hohe Auflagen druckt. Dazu ist aber zu bemerken, daß die Verbilligungsmöglichkeit bei hohen Auflagen bis zu 30 000 Exemplaren geht, von da ab bleibt es ziemlich gleichgültig, ob man nun von einem Buch 40 000 oder 50 000 Exemplare druckt. Es handelt sich dabei um Pfennigdifferenzen. Der Unterschied im Preise bei einer Kalkulation von 5000 und 30 000 Auflage dürfte sich im Ladenpreis etwa mit einer Verbilligung von allerhöchstens 20 Prozent ausdrücken. In Ihrem Falle also hätte man bei 30 000 Auflage das Buch vielleicht mit 6 Mark gebunden verkaufen können. Aber, verehrter, lieber Herr Tucholsky, rechnen Sie sich selbst das Risiko aus, das ich dann durch Anlage in Papier, Druck usw. gelaufen wäre. Ich bin jetzt allerdings davon überzeugt, daß man 30 000 Exemplare zu 6 Mark in Leinen innerhalb von zwei Jahren hätte verkaufen können. Bücher, die man in diesen hohen Auflagen drucken kann, sind sehr selten!

Eine Verbilligungsmöglichkeit wäre auch die, den Sortimenterrabatt herunterzudrücken. Im Ausland ist der Zwischenverdienst des Buchhändlers bedeutend geringer. Dafür können wir in Deutschland aber auf die außergewöhnliche Anzahl großer Buchhandlungen stolz sein. Es ist bekannt, daß es zum Beispiel in vielen großen Städten Amerikas überhaupt keine Buchhandlung gibt, in Deutschland finden sich aber in den kleinsten Provinzstädten mehrere Buchhandlungen, die auch meistens recht gut assortiert sind.

Den Rabattsatz herunterzusetzen ist vor allen Dingen deswegen schwer, weil der deutsche Sortimenter im Laufe der letzten Jahre, durch die ungeheure Konkurrenz der Verleger unter-

einander, sehr verwöhnt worden ist. Hierin liegt auch eine der Hauptursachen der sogenannten Krisis des deutschen Buches. Es wird nicht zu verhindern sein, daß sich immer wieder neue Verlage mit mittlern und großen Kapitalien gründen, die binnen kürzester Frist den größten Teil ihres Kapitals verpulvern. Es gibt immer wieder junge Leute aus gebildeten, vermögenden Familien, deren ganzer Ehrgeiz darin beruht, sich ihre literarischen Interessen etwas kosten zu lassen. Diese immer wieder aufs neue auftauchenden Verleger müssen aber, um ins Geschäft zu kommen, dem Sortiment gegenüber mit hohen Rabatten arbeiten, und das zwingt uns ältere Verleger, zu denen ich mich nach zwanzigjähriger Arbeit auch rechnen muß, ebenfalls hoch zu rabattieren.

Wenn bei der heutigen Wirtschaftslage Kapital zur Verfügung steht, ist es leicht, Autoren zu gewinnen, große Vorschüsse zu geben und hohe Honorarsätze zu zahlen. Es gibt neugegründete Verlage — Namen sind in diesem Falle überflüssig — die keinen einzigen Autor sozusagen »gemacht« haben, sondern sich nur mit anerkannten Autoren umgeben, denen sie große Vorschüsse und hohe Honorarsätze zahlen. Dadurch ist ein äußerer Erfolg für einige Jahre gesichert.

Für grundfalsch halte ich es, die Schuld an der kritischen Lage des Buchhandels ausschließlich dem Sortiment in die Schuhe zu schieben. Wie Sie wissen, habe ich jetzt zwei Jahre hintereinander meine größern Sortimenterkunden selbst bereist. Ich bilde mir daher ein, daß ich meine Berufsgenossen vom Sortimentsbuchhandel einigermaßen kenne. Ich habe eine Menge sehr vernünftiger Leute kennengelernt, die einen Rabattsatz von 42 und 45 Prozent redlich verdienen, da sie in großen Posten Novitäten beziehen und für ihr Geschäft daher auch ein Risiko eingehen, für das sie sich eine Risiko-Prämie einrechnen müssen. Der Bezug in großen Posten vermindert aber meine Spesen, denn Sie können sich denken, daß es ganz bedeutend mehr Arbeit macht, 100 einzelne Bücher mit Fakturen, Adressen und Verpackung zu versehen, als eine Kiste mit 100 Exemplaren, die womöglich noch gleich von der Buchbinderei aus expediert werden kann, an eine einzelne Firma zu senden, davon abgesehen, daß es mehr Mühe macht, 100 Beträge à 4.50 Mark einzumahnen als einen Betrag von 450 Mark. Die beste Lösung im Augenblick wäre sicherlich die, daß man den Sortimenter, der sozusagen nur auf Publikumsbestellung hin ohne Risiko einzelne Exemplare bestellt, eben nur mit 25 Prozent, statt mit 35 Prozent, beliefert, um dafür den großen Firmen höhere Rabatte zu gewähren. Diese Entwicklung wird die Rabattfrage wohl auch in nächster Zeit nehmen, davon bin ich überzeugt. Ganz verkehrt ist es, den Honorarsatz der Autoren zu drücken, denn schließlich ist es doch an sich ein lächerlich kleiner Betrag, wenn bei 4000 Exemplaren eines Buches, dessen Ladenpreis 7.50 Mark für das gebundene Exemplar beträgt, für den Autor ganze 2400 Mark abspringen. Die Honorarsätze im Ausland sind ja auch ganz bedeutend höhere. Ich kenne Autoren, die bei amerikanischen Verlegern bis 25 Prozent vom Ladenpreis des gebundenen Exemplars bekommen. Aber dort ist der Ladenpreis bedeutend höher und der Rabatt an das Sortiment niedriger. Der Verleger hat also mehr Bewegungsfreiheit als in Deutschland.

Nochmals: Es gibt zuviel Sortimentsbuchhandlungen in Deutschland, und viel zu viel Verleger. Die große Überproduktion verführt den Verleger, zu versuchen, seine Bücher auf jeden Fall, wenn auch mit höchsten Rabattsätzen, zu verkaufen, auch an kleine, mittlere und neugegründete Sortimenter, die wirtschaftlich keine Existenzberechtigung haben. Die große Zahl der Sortimentsbuchhandlungen nimmt den kapitalkräftigen Firmen einen großen Teil der Käufer weg und verringert deren Umsätze, was zur Folge hat, daß sie höhere Rabatte beanspruchen müssen, als sie bei höhern Umsätzen benötigen.

Das alles ändert nichts an der Tatsache, die an vielen Beispielen zu beweisen ist, daß das deutsche honorarpflichtige Buch im Augenblick im Verhältnis zur Kaufkraft der Mark wohlfeiler ist als vor dem Kriege, daß mehr Bücher gekauft werden als vor dem Kriege und im einzelnen auch viel höhere Auflagen erzielt werden können.

Eine Frage, die Sie mir sicherlich stellen würden, will ich vorweg beantworten: Wie sind die niedrigen Preise für die 2.85-Mark-Bände der Knaurschen »Romane der Welt«, der Conrad Ferdinand Meyer-Bände und der Gottfried Keller-Bände zu erklären? Dieser Verlag hat in der Hauptsache Serienartikel, die im Format, Gewicht und Umfang fast eine Einheit bilden. Dadurch entsteht eine Verbilligung der Papierpreise, der Preise für den Druck und für den Einband. Es handelt sich auch bei diesen Büchern um fast honorarfreie Werke, deren Absatz bei der Art der deutschen Buchkäufer fast unbegrenzt ist. Der Druck kann also größtenteils in Rotationsdruck hergestellt werden in Auflagen von 40 000 und 50 000 Exemplaren. Die Honorare, mit denen die »Romane der Welt« belastet sind, sind meist minimale Pauschalhonorare. Ich schätze, daß der Verlag Knaur das Sechs- bis Achtfache meines Umsatzes hat; dieser Massenumsatz drückt die prozentualen Gesamtspesen auf ein Minimum herab. Es ergibt dies also eine völlig andre Kalkulationsgrundlage.

Die 6. evangelische Jungbuchhändler-Freizeit.

Sie fand vom 1. bis 9. Juni im Erholungsheim Hohegrete bei Au a. d. Steg statt und hat in ihren Arbeitsgemeinschaften die Themen, welche in Nr. 115 dieses Blattes angekündigt waren, durchgeführt. Als Freizeitvater waltete Herr Verlagsbuchhändler Emil Müller-Barmen seines Amtes, und er verstand es in schöner Weise, die Schar von 30 jungen Menschen, die sich für ihren Beruf in der Stille rüsten und anfüllen lassen wollten, zu einer harmonischen Gemeinschaft zusammenzuführen.

Den Auftakt gab am Sonntag nachmittag Fritz Woike, der schlichte Arbeiter aus der Opladener Eisenbahn-Werkstätte, der in einstündigem Vortrag erlebnisnah seine Gedichte vermittelte. Wie der Dichter intuitiv empfindet, das ließ er seine Zuhörer erfahren; innere Überzeugung, Gottbefohlenheit und Sehnsucht, auf die alles bei ihm abgestimmt ist, halten einander die Wage, und Sehnsucht ist immer jene Ergriffenheit, die aus den tiefinnersten Quellen der Seele strömt. Am Abend sprach Albert Herzog, Chefredakteur aus Barmen und der ältere Bruder des bekannten Romanschriftstellers, über bergische Dichtung, über rheinische Heimat, und es liegt eine freudige, sonnige und dennoch ernste Abendstimmung über dem Ganzen. Von Heinrich Jung-Stilling führt der Weg über Neander und Tersteegen, Ferdinand Freiligrath und Wolfgang Müller von Königswinter durch das Wuppertal der Arbeit und der Dichtung über Karl Siebel und Hermann Bäcker bis hin zu Emil Rittershaus als dem bergischen Altmeister der Dichtkunst. Es waren Vorhofsklänge, die Herzog anschlug, zu dem, was die Ausbildungswoche selber bringen sollte.

Prof. Dr. Menz hielt die erste Arbeitsgemeinschaft über heutige Käuferschichten, wobei er die in seinem Seminar für Buchhandelsbetriebslehre veranstalteten Untersuchungen zur Leserkunde zugrunde legte. Klare Erkenntnisse, die aus dem Gesamtüberblick buchhändlerischer Arbeit gewonnen sind, und bemerkenswerte Richtlinien gibt er den jungen Leuten mit auf den Weg, ausgehend vom Literaturunterricht der Schule, in dessen häufig falscher Anlage mit ein Grund des inneren Bruches in der gegenwärtigen Generation zu sehen ist. Das Herz hing an anderen Werken als dem auf der Schule vermittelten Literaturgut, und die Autorität der Schule hat somit nicht immer den richtigen Weg vorgezeichnet. Es gilt heute neue Leserkreise zu erziehen; naturgemäß kann von niemandem bei der gewaltigen Produktion unserer Zeit verlangt werden, daß er jedes Werk kennt. Sondern ein jeder wird sich spezialisieren müssen. Für den Buchhandel selber wird sorgsamste Beobachtung der Literatur und allergrößte Aufmerksamkeit in der Lagergestaltung gerade in der Zukunft ein wesentliches Moment des Erfolges sein. In der Arbeitsgemeinschaft selber ergaben sich lebhafte und interessante Wechselgespräche. Mit einem Appell an die Jugend, das, was die Alten erarbeitet haben, nicht aus bloßer Lust am Widerspruch und aus Ablehnung der Tradition zu zerreißen, sondern auf dem gegebenen Grunde und unter Ausnutzung der gemachten Erfahrungen weiterzuarbeiten und Neues zu erringen, schließt das Menzsche Rundgespräch. Die neue deutsche Jugend wird, das ist die Überzeugung des verehrten akademischen Lehrers, aus sich selber heraus leistungsfähig werden, wenn sie die Augen aufmacht und einen Blick hat für alle Möglichkeiten. Zur reinen Menschenkenntnis muß die Markt- und Warenkunde hinzukommen; der Buchhändler muß Bescheid wissen über die Kaufkraft, die der einzelne vertritt,

und Werbung hat allemal im Einklang zu bleiben mit den Bedürfnissen der Umworbenen. Ein Dankesgruß an Prof. Dr. Menz sei auch an dieser Stelle mit eingeflochten.

Wollte Prof. Dr. Menz zu einem genauen und notwendigen Studium des literarischen Bedarfs unserer Zeit anregen, so führte Syndikus Gaede von der »Vereinigung Evangelischer Buchhändler« in der darauf folgenden Arbeitsgemeinschaft diesen Gedanken weiter, nun im Hinblick auf den bestimmt umrissenen Aufgabenbereich des evangelischen Buchhändlers, indem er über die »Einstellung des evangelischen Buchhändlers zur allgemeinen Literatur« sprach. Das echt evangelische Buch ist ein Werk schlichter Gediegenheit, das immer auf Grund eines inneren Auftrags entsteht. Das evangelische Buch hat, allem übergeordnet, die hohe Aufgabe, die Menschen entweder zur Entscheidung für die göttlichen Wahrheiten der Bibel zu bringen, gegebenenfalls den gläubigen Leser in dieser Entscheidung fest zu verankern, oder auch dazu beizutragen, daß einmal gewonnene Entschiedenheit im evangelischen Glauben sich dem, der unser Nächster ist, mitteile. Das evangelische Buch soll uns fördern, und zwar Schritt für Schritt, es soll uns mehr und mehr in die Erkenntnis der göttlichen Güte und Weisheit hineinwachsen lassen, ja, es soll uns aufwärts treiben, mag dies auch nur allmählich vor sich gehen, denn wir leben eben in einem Stufenreich. Nach einem knappen Aufriß der Geschichte des evangelischen Buchhandels, welcher seinerseits wiederum den inneren Auftrag auswirkt, in der Welt für das Evangelium zu arbeiten, und nach einer kurzen Abhandlung über die bewährten Bücher des evangelischen Verlegerkreises wird die Frage erörtert, wie der evangelische Buchhändler zur allgemeinen Literatur stehen soll. Den Vertrieb der allgemeinen Literatur hat der evangelische Buchhändler in seinen Aufgabenbereich einzubeziehen, sofern dieselbe einer christlich-ethischen Weltanschauung entspricht. Das heißt, die heute notwendige peripherische Arbeit leisten, indem man missionarisch herankommt an die große Indifferenz unseres Volkes. Der evangelische Buchhändler hat als bewußter Vertreter der neutestamentlichen Weltanschauung die Pflicht, zugleich der Garant einer evangelischen Buchkultur zu sein. Die Frage ist natürlich für die Richtung des einzelnen Buchhändlers bis zu einem gewissen Grade nur individuell zu lösen; so wird z. B. die reine Gemeinschaftsbuchhandlung nur bedingt peripherisch arbeiten können. Es liegen hier für den evangelischen Buchhändler Grenzfragen vor zwischen Glaubensüberzeugung und Geschäft. Aber beides in der rechten inneren ethischen Verbindung löst die Schwierigkeiten, die zu Lebens- und Existenzfragen werden können. Eine Kollision der Pflichten ist jedenfalls in diesem Punkt durchaus vermeidbar, mögen die Spannungen in unserem Berufsleben auch noch so groß sein.

Das nächste Thema desselben Referenten beschäftigte sich mit »Ideal und Wirklichkeit in unserem Lebenskreise«. Es ist das Thema der größten Gegensätze, die zu allen Zeiten ungeheure Spannungen im Menschengeschlecht hervorgerufen haben. Der Referent zeichnet hier die großen weltanschaulichen Konturen, mit denen es der evangelische Buchhandel zu tun hat. Handelt es sich doch letztlich um einen religiösen Lebenskreis, dem er dient. Daß der evangelische Christ alles von der ethischen Seite aus anfassen muß, ist sein Lebensideal im eigentlichen Wortsinn. Von einer philosophischen Begriffserklärung führt das Referat hinüber in eine ethische Auseinandersetzung, womit eine Frage des Innenlebens zur Debatte steht, und zwar eine Erziehungsfrage. Diese Erziehungsfrage beschäftigt sich mit dem Ziel der sittlichen Entwicklung. Die evangelische Christenheit hält das dem Reiche Gottes dienende bürgerliche Berufsleben für das geeignetste Mittel zur Erreichung dieses Zwecks. Denn das Berufsleben erscheint als die angemessenste irdische Ordnung zur Entfaltung von Glauben und Liebe. Und nur wo Glaube und Liebe ist, kann man von einer christlichen Persönlichkeit reden. Alles aber hängt ab von der Entscheidung für Christus und von der Entschiedenheit, mit der wir für ihn arbeiten. Denn nur durch Jesus führt der Weg zur Vollkommenheit und zur endlichen Vollendung. So sind innere Klarheit und entschiedene Glaubenshaltung diejenigen Merkmale, welche die Situation in unserem Lebenskreise bedingen. In diese Situation hineingestellt, haben wir als evangelische Buchhändler unsere Weltanschauung nach außen hin zu vertreten, wobei wir in der Weltanschauung »die lebendige Ich-Du-Beziehung« sehen. Bleibt die Frage, ob der einzelne sich zu diesem Lebensideal selber erziehen kann, ob er höher kommen, besser und reiner werden kann. Die Frage ist zu bejahen, sofern das Wissen um die Gotteskindschaft zum inneren Besitz geworden ist. Indem ich mich als evangelischer Christ dem Willen Gottes unterwerfe, bin ich frei, bin ich ein erlöster Mensch, und ich bin es in dem Maße, als ich die tägliche Rechnungslegung über mein eigenes Ich ehrlich und in großer Selbsterkenntnis vollziehe und durch das Gebet Zugang habe zu Gottes Sprechstunde. So sind Persönlichkeit, Charakter und Gesinnungsbildung die drei Etappenstationen dieser weltanschaulichen Ausführungen, die es praktisch in die Bücherarbeit umzusetzen gilt.

Herr G. Irmer-Düsseldorf referierte über Kundenbedienung und gibt hier ein reines Praktikum für den Sortimenter, indem auch er einteilt in Kundentypen und Käuferschichten. Wesentlich auch in seinem Referat das starke Betonen der individuellen Behandlung und der Menschenkenntnis.

Viel Anregung bot die Besichtigung der »Pressa« und in ihr besonders die der evangelischen Sonderschau. Echte Freude aber löste unter den jungen Menschen die schmucke und vornehme Gestaltung des schönen Lese- und Ruheraumes aus, den die »Vereinigung Evangelischer Buchhändler« in Gestalt einer evangelischen Musterbuchhandlung sowie einer Verlags-Ausstellung auf der »Pressa« geschaffen hat.

So gab es denn einen guten Klang, als Herr Johannes Warneck-Berlin am letzten Freizeittage in seiner frischen, straffen und frohen Art das Ergebnis der Tagung unter dem Thema zusammenfaßte: »Was hat uns diese Arbeitswoche gebracht?« Da wurde es klar, daß viel gegeben und viel aufgenommen worden war. Sach- und Fachkenntnis haben einander die Wage gehalten, innere Herzensbereicherung aber hat sich ihnen zugesellt. Mögen diese köstlichen Sommertage auf der Grenzscheide zwischen Westerwald und dem deutschen Schicksalsstrom noch lange fortklingen in denjenigen, die an ihnen teilhaben durften! Gaede.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Schriftleitung des Börsenblattes, Leipzig, Gerichtsweg 26, Postschließfach 274/75, zu richten.

Vorhergehende Liste s. 1928, Nr. 152.

Bücher, Zeitschriften, Kataloge usw.

Der freie Angestellte. 32. Jahrg., Nr. 13. Berlin. Aus dem Inhalt. Presse und ZdA. — A. Goldstein: Jean Jacques Rousseau.

Anzeiger für den Buch-, Kunst- u. Musikalienhandel. Nr. 26 v. 28. Juni 1928. Wien. Aus dem Inhalt: Urlaubszeit.

Becker, Hans: Die Autographie. 1928. Leipzig: Rudolf Becker. 16 S. u. 6 Beilagen. Mk. 1.—. [Rudolph Beckers Kleinbücherei 13.]

La Bibliographie en Urss et les Chambres du Livre. Le Recueil des Articles. 202 S. Moskau: Les Chambres du Livre des Républiques Soviétiques Socialistes.

Der Buch- und Zeitschriftenhandel. 49. Jg., Nr. 25/26. Berlin. Aus dem Inhalt: Die Kölner Tagung des Reichsverbandes am 10. und 11. Juni 1928. — Die Kölner Hauptversammlung des Vereins der Reise- und Versandbuchhandlungen am 8. und 9. Juni 1928.

— Nr. 27. Aus dem Inhalt: E. Drahn: Die Berliner Presse des Revolutionsjahres 1848. Eine kulturhistorische Schau der Preußischen Staatsbibliothek auf der »Pressa«. (Schluß.) — Der Buchvertrieb des Zeitschriftenhändlers.

Der Buchhandelsangestellte. 7. Jahrg., Nr. 6. Leipzig. Aus dem Inhalt: Dörffel: Das Buch als Ware. — Buchgewerbe und Graphik auf der Pressa. — J. Hart: Adele Gerhard zum 60. Geburtstage (8. Juni 1928). — Die Jubiläumsfeier der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt.

B. Z. am Mittag, Ullstein A.-G., Berlin: Zur Olympiade 1928. 71 S. mit Zeichnungen im Text und 1 Plan.

Die B. Z. am Mittag überreicht zu Werbezwecken allen Teilnehmern an der Olympiade dieses Büchlein als Geschenk. Es gewährt einen historischen Überblick über die Olympischen Spiele, berichtet über Holland, Land und Leute, bringt 100 Worte Holländisch und sucht mit Amsterdam bekanntzumachen.

Der Cicerone. Hrsg.: Professor Dr. Georg Biermann, Berlin. XX. Jg., 1928, Heft 12. Leipzig: Klinkhardt & Biermann. Aus dem Inhalt: J. Meier-Graefe: Die Franzosen in der Tate Gallery.

Deutscher Verlag, G. m. b. H., Leipzig: Literatur-Verzeichnis aus dem Gebiete der Gerberei und Lederindustrie. 12 S. kl. 8°

5 Exemplare an Buchhändler kostenlos, für weitere Exemplare Staffelpreise.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

Einsendungen direkt erbeten (Deutsche Bücherei, Leipzig, Deutscher Platz).

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

b = nur bar,
n.n. = weniger als 30% Rabatt,
n.n.n. = ohne jeden Rabatt,
† = Ladenpreis gebildet,
× = Rabatt ungewiß.

Amtliche Hauptvertriebsstelle der Landesaufnahme Sachsen G. A. Kaufmanns Buchhandlung in **Dresden.**

Messtischblatt [des Freistaates Sachsen. Ausg. B.] Umdruckausg. 1:25 000. 155. Dresden: Amtl. Hauptvertriebsstelle [d.] Landesaufnahme Sachsen G. A. Kaufmanns Buchh. (1928). [Farbendr.]

155. Landwüst. Aufg. 1921. Hrsg. 1928. Aussersächs. Tl nach Unterlagen d. Kartogr. Instituts in Wien. 47,5×45 cm 1. 20
auf Lw. in Taschenformat 2. 85

Ad. Beckers Buchhandlung (Ed. Mikisch) u. A. Grohmann's Nachf. in **Aussig.**

Nittner, Josef: Aussiger Wanderbuch. Mit 30 [eingedr.] Bildern. Umschlagb.: Blick von Wannow gegen Aussig. Aussig: Selbstverlag [; lt Mitteilg: Ad. Beckers Buchh. (Ed. Mikisch), A. Grohmann's Nachf. in Komm. 1928]. (IV, 268 S.) 8° Kart. 3. —

Berichtigg d. Verlegers zur Angabe d. Komm.Verl. in Bbl. Nr 145 vom 25. Juni 1928.

C. J. Becker, Universitätsdruckerei in **Würzburg.**

Würzburger **Universitäts-Almanach.** Hrsg. im Auftr. d. Vorst. d. Würzburger Studentenschaft u. mit Unterstützg d. hohen akad. Behörden . . . von Eduard Va'entin Heinlein. 1928/29. Würzburg: C. J. Becker 1928. (128 S., mehr. Taf.) 8°
Preis nicht mitgeteilt.

Julius Beltz in **Langensalza.**

Franke, Th[eodor], Wurzen: Erdkunde. Vorbereitgn f. d. Unterricht nach d. Grundsätzen d. neueren Lehrkunde. Tl 2. Langensalza: Julius Beltz 1928. gr. 8°

2. Die außerdeutschen Länder Europas. Ein Beitr. z. deutschen Erdkunde. 3., zeitgemäß umgearb. u. verb. Aufl. (238 S.) 5. —; geb. 6. —
Preisberichtigg u. -ergänzg d. Verlegers zur Aufn. im Bbl. Nr 139 vom 18. Juni 1928.

Ganzmann, O[tto], Oberhandelsl., u. H[einrich] Kahle, Mittelsch.-Lehrer: Lehrbuch der französischen Sprache. Ausg. B f. Mittelschulen. Französisch als 2. Fremdsprache. Langensalza: Julius Beltz 1928. (VI, 142 S. mit Abb.) gr. 8° Lw. 2. 20
Preisergänzung d. Verlegers zur Aufn. im Bbl. 149 vom 29. Juni 1928.

Die öffentlichen **Volksschulen** in Preußen nach dem Stande vom 1. Mai 1927. Bearb. u. hrsg. von d. Staatl. Auskunftsstelle f. Schulwesen. Tl 2. Langensalza: Julius Beltz 1928. 27,5×34,5 cm

2. Verzeichnis aller öffentl. Volksschulen in Preußen. (Vorw.: Prof. Dr. M[ax] Kullnick.) (IV, 725 S.) Lw. 50. —
Preisberichtigg d. Verlegers zur Aufn. im Bbl. Nr 139 vom 18. Juni 1928.

Martin Börner Verlag in **Halle (Saale).**

Schenck, Rudolf, Dr. Ing.: Die Fahrbahnreibung im Kraftwagenverkehr. Mit 7 [eingedr.] Tab. u. 9 Abb. [auf Taf.]. Halle-Saale: M. Börner 1928. (58 S.) gr. 8° 4. —

Duncker & Humblot in **München.**

Kaulla, Rudolf: Der Liberalismus und die deutschen Juden. Das Judentum als konservatives Element. München: Duncker & Humblot 1928. (VII, 100 S.) gr. 8° Lw. 4. 80

Theodor Eißfeldtsche Buchhandlung in **Bahn (Pomm.).**

Kameke-Kratzig, Georg v.: Der Kampf um die Weltanschauung im Parteileben. (Pyritz [1928]: Bake [; lt Mitteilg: Bahn in Pomm.: Th. Eißfeldt in Komm.].) (42 S.) gr. 8° 1. —

Otto Elsner Verlagsgesellschaft m. b. H. in **Berlin.**

Schlosser, A[loys], W[illy] Herrmann: Die Hauszinssteuer und die einschlägigen Bestimmungen der Grundvermögenssteuer. Kommentar. Sonderbd 1.

Schlosser, A[loys], Dr., Rechtsanw., u. [Willy] Herrmann, Katasterobersekr.: Sammlung ausgewählter Entscheidungen des Preuß. Oberverwaltungsgerichts über Hauszinssteuer und Grundvermögenssteuer. Zsgest. nach d. Veröffentlichgn d. Preuß. Verwaltungs-Blatts. Berlin: O. Elsner, Verlagsges. 1928. (191 S.) kl. 8° = Schlosser u. Herrmann: Die Hauszinssteuer u. d. einschläg. Bestimmgn d. Grundvermögenssteuer. Kommentar. Sonderbd 1. 5. —

Evangelischer Preßverband für Deutschland in **Berlin-Steglitz.**
[Komm.: R. Hartmann in Leipzig.]

Völter, Paul: Wie kann man nur ein Pfarrer sein? Berlin-Steglitz: Evang. Preßverband für Deutschland [Komm.: R. Hartmann, Leipzig] 1928. (103 S.) 8° Pp. 2. 80

Freidenkerbund in **Wien X** (Sonnwendgasse 6).

Freidenkerbücherei. Jg. 3, H. 5. 6.

Boruta, Ferd(inand), Dr.: Das Papsttum auf dem Wege zur Macht. Aus d. Gesch. d. frühmittelalterl. Päpste. Wien X, Sonnwendgasse 6: Freidenkerbund [1928]. (24 S.) 8° [Umschlagt.] = Freidenkerbücherei. Jg. 3, H. 6. Öst. Sch. —. 40

Hartwig, Th[eodor], Prof.: Christentum in Theorie und Praxis. Wien, Sonnwendgasse 6: Freidenkerbund [1928]. (23 S.) 8° [Umschlagt.] = Freidenkerbücherei. Jg. 3, H. 5. Öst. Sch. —. 40

Geschäftsstelle des Klerusblattes in **Eichstätt (Bayern).**

Schriftenreihe des Klerusblattes. H. 4.

Sailer, Johann Michael. — Johann Michael Sailer. Selbstbildnis. Eine Auswahl autobiograph. Stücke. Hrsg. von Dr. Franz Bauer, Prof. Eichstätt (Bayern): Geschäftsstelle d. Klerusblattes 1928. (VIII, 69 S., 1 Titelb.) 8° = Schriftenreihe d. Klerusblattes. H. 4. Hlw. 2. —

Walter de Gruyter & Co. in **Berlin.**

Indogermanisches **Jahrbuch.** Im Auftr. d. Indogerman. Gesellschaft hrsg. von Alfred Debrunner u. Walter Porzig. (Gedruckt mit Unterstützg d. Notgemeinschaft d. deutschen Wissenschaft.) Bd 12 = Jg. 1928. (Bibliographie d. J. 1926.) Mit e. Bildn. [Taf.] von Chr. Bartholomae. Berlin: W. de Gruyter & Co. 1928. (403 S.) gr. 8° 30. —; Lw. 32. —

Günther & Schwan in **Essen.**

Schmidt, Bruno: Die Praxis des Musikunterrichts. Method. Musik-Stoffverteilungsplan für alle Schulj., in prakt. Beisp. Nach d. Min.Erlass v. 26. März 1927 bearb. Essen-Ruhr: B. Schmidt (1928. Hs.: Für d. Buchh.: Günther & Schwan.) (14 S.) 8° 1. —

Hölder-Pichler-Tempsky A.G.
(Abt.: Akademie d. Wissenschaften) in **Wien.**

Akademie der Wissenschaften in Wien. Philos.-hist. Kl. **Sitzungsberichte.** Bd 207, Abh. 1. 4.

Horna, Konstantin: Die Hymnen des Mesomedes. Wien: Hölder-Pichler-Tempsky A.G., [Abt.:] Akad. d. Wiss. in Komm. 1928. (40 S.) gr. 8° = Akademie d. Wissenschaften in Wien. Philos.-hist. Kl. Sitzungsberichte. Bd 207, Abh. 1. 2. —

Mell, Anton: Das Steirische Weinbergrecht und dessen Kodifikation im Jahre 1543. Wien: Hölder-Pichler-Tempsky A.G., [Abt.:] Akad. d. Wiss. in Komm. 1928. (155 S.) gr. 8° = Akademie d. Wissenschaften in Wien. Philos.-hist. Kl. Sitzungsberichte. Bd 207, Abh. 4. 6. 50

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler (Leipzig, Deutscher Platz) zur Aufnahme in die Bibliographie.

Helene Kock in **Charlottenburg**
(Joachimsthaler Str. 30, Hof 4 Treppen).

Kock, Helene: Durch Nacht zum Licht! ([Charlottenburg, Joachimsthaler Str. 30, Hof 4 Treppen: Selbstverlag] 1928.) (7 S.) 8° p × —. 15

M. Krayn Technischer Verlag G. m. b. H. in **Berlin.**

Bibliothek für ländliche Reparatur-Werkstätten. Praktische Wegweiser f. Landschmiede, Landschlosser, Gutsschmieden etc. zur Ausführung von Reparaturen an Kraftfahrzeugen Landmaschinen etc. Hrsg. im Verein mit ersten Spezialwerkmeistern u. Fachverb. von Ober-Ing. Mayer - Sidd, München. Bd 1. Berlin: M. Krayn 1928. gr. 8°

1. Werkstatt-Einrichtung. Moderne Arbeitsverfahren. Leichtmetalle. (39 S. mit Abb.) n.n. 1. 50

Albert Langen in **München.**

Grimm, Hans: Die dreizehn Briefe aus Deutsch-Südwest-Afrika. 1.—5. Tsd. München: A. Langen 1928. (104 S.) 8° 2. —
Die Briefe sind zuerst teils gekürzt in Tageszeitgn erschienen

Manz'sche Verlags- u. Universitäts-Buchhandlung in **Wien.**

Hamedinger, Oskar, u. j. Dr.: Die Annullierung der katholischen Ehe. Wien: Selbstverlag [; lt Mitteilg: Manz'sche Verlh.] 1928. (63 S.) gr. 8° 2. —, Öst. Sch. 2. 50

M. & H. Marcus in **Breslau.**

Menz, Gerhard, Dr., Handelshochsch.Prof.: Irrationales in der Rationalisierung. Mensch und Maschine. Breslau: M. & H. Marcus 1928. (VIII, 276 S.) 8° Lw. 8. 50

J. Meincke Verlagsbuchhandlung in **Neuwied.**

Sammlung von wichtigen Gesetzesabdrucken und Verordnungen von Reich und Staat. Nr 4549—4809. Neuwied a. Rh.: J. Meincke (1927—1928). (Je etwa 1—2 S.) 4° Je —. 15; bei regelmäß. Bezug je —. 10

Felix Meiner in **Leipzig.**

Bradley, Francis Herbert: Erscheinung und Wirklichkeit, (Appearence and reality). Ein metaphys. Versuch. Übers. von Friedrich Blaschke. Leipzig: F. Meiner 1928. (XXVIII, 536 S.) gr. 8° 24. —; Lw. 27. —

Deutscher Geschichtskalender. Begr. von Karl Wippermann. Hrsg. von Friedrich Purlitz u. Sigfrid H. Steinberg. Abt. A. Inland. Jg. 43. 1927. [2 Bde.] Bd 2. Leipzig: F. Meiner [1928]. 8°

2. Juli—Dez. (III, 222 S.) 11. —; Lw. 12. 50

— Dasselbe. Abt. B. Ausland. Jg. 43. 1927. [2 Bde.] Bd 1. Ebd. [1928]. 8°

1. Jan.—Juni. (IV, 225 S.) 11. —; Lw. 12. 50

Carl Meyer (Gustav Prior) in **Hannover.**

Greve, Walther, Prof. Stud.R.: Vierstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln nebst zahlr. Hilfstab. f. d. numerische Rechnen. Ausg. A ohne Tab. aus d. Gebieten d. Naturwissenschaft. 4. Aufl. [Nebst] Anh. Hannover: C. Meyer 1928. 8° Lw. u. geh. 3. 40

[Hauptw.] (X, 101 S. in Schwarz- u. Rotdr., 1 Tab., [1 farb.] Taf.) Lw. Anh. Erläutergn u. Beispiele zum Gebr. d. Taf., sowie d. wichtigsten Formeln aus d. niederen Mathematik. (29 S.) Geh.

Hartmann, W[aldemar], u. Dr. A[ugust] Hilbrink, [beide] Diplomhandelsl.: Grundriß der wirtschaftlichen Arithmetik. Zum Gebr. an höh. Handelsschulen, Wirtschaftsoberschulen, Beamtenschulen u. f. Studierende. Tl 2. Hannover: C. Meyer 1928. gr. 8°

[Umschlagt.:] Hartmann-Hilbrink: Grundriß d. wirtschaftl. Arithmetik.

2. Politische Arithmetik ⟨Finanzmathematik⟩. 2., ⟨verb. u. verm.⟩ Aufl. (VIII, 115 S. mit Fig., 1 Tab.) Lw. 2. 80

Hecht, C[hristian], Oberschullehrer, E[mil] Arndt, Rektor, u. H. Sach, Hauptlehrer: Rechenbuch für die Grundschule. Ausg. für Landschulen in 2 Heften. H. 1. Hannover: C. Meyer 1928. 8°

1. ⟨Für d. 1. u. 2. Schulj.⟩ 2. Aufl. (106 S. mit z. T. farb. Abb.) 2. —

Meyer, Johannes: Deutsches Sprachbuch für Mittelschulen. Erg.H.

Schneider, Hans, Rekt.: Nachschlagebuch für Wortkunde, Rechtschreibung und Formenlehre zum Gebrauch in mittleren Schulen und fürs Haus. 2. Aufl. Hannover: C. Meyer 1928. (IV, 176 S.) 8° = Meyer, Johannes: Deutsches Sprachbuch für Mittelschulen. Erg.H. Hlw. 2. 80

Ritgen & Co. in **Konstantinopel.**

Dr. [Mehmed] Ferids **Sammlung** türkischer Gesetze und Verordnungen. Hrsg. von d. »Türkischen Post«. [Serie 1. 12 Hefte.] H. [3—7.] 8. 9. Konstantinopel[-Galata, Postfach 269]: Ritgen & Co. 1928. 8° Je n.n. 2. 20
Nicht einzeln, nur als volle Serie zu beziehen.

[3.] Ausführungsverordnung zum Gesetz zur Förderung d. Industrie ⟨Tl 2⟩. (S. 33—48.)

Ritgen & Co. in **Konstantinopel** ferner:

Dr. [Mehmed] Ferids **Sammlung** türkischer Gesetze und Verordnungen ferner:

[4.] Ausführungsverordnung zum Gesetz zur Förderung d. Industrie ⟨Schluss⟩. — Gesetz betr. d. Beaufsichtigung u. Überwachung d. Versicherungsgesellschaften vom 25. Juni 1928 nebst Ausführungsverordnung ⟨Tl 1⟩. (S. 49—63.)

[5.] Gesetz betr. d. Beaufsichtigung u. Überwachung d. Versicherungsgesellschaften vom 25. Juni 1928 nebst Ausführungsverordnung ⟨Tl 2⟩. (S. 64—79.)

[6.] Gesetz betr. d. Beaufsichtigung u. Überwachung d. Versicherungsgesellschaften. Ausführungsverordnung ⟨Tl 2⟩. — Das Gesetz betr. d. Hohen Wirtschaftsrat vom 25. Juni 1927. (S. 80—95.)

[7.] Das Gesetz betr. d. Hohen Wirtschaftsrat. Ausführungsbestimmungen ⟨Schluss⟩. — Das Gesetz betr. Abschluss d. Vertrages mit d. Eastern-Company vom 25. Juni 1927. Kleinere Türkische Gesetze ⟨Tl 1⟩. (S. 96—108.)

8. Kleinere Türkische Gesetze. Zusatz zum Zwangsvollstreckungsgesetz. — Gesetz über die Unterrichtssteuer. — Gesetz über d. Freizone. — Gesetz über d. Spielkarten-Monopol. — Gesetz betr. Verhinderung u. Verfolgung d. Schmuggels. ⟨Tl 1.⟩ (S. 112—127.)

9. Kleinere Türkische Gesetze ⟨Schluss⟩. — Gesetz betr. Verhinderung u. Verfolgung d. Schmuggels ⟨Schluss⟩. — Gesetz betr. d. Schutz Jugendlicher vor schädlichen Veröffentlichgn. — Gesetz betr. d. Konsulatsgebühren ⟨Tl 1⟩. (S. 128—143.)

Emil Roth G. m. b. H. in **Gießen.**

Germania-Bücherei. Lesestoffe f. Knaben u. Mädchen. Reihe 7, H. 4/5; Reihe 9, H. 1/2 = Nr 22/23. 24/25.

Berufsschau. H. 1. Gießen: E. Roth [1928]. 8° = Germania-Bücherei. Reihe 9, H. 1/2 = Nr 24/25.

Bünnings, R[udolf], Gewerbesch.R. Dr., u. Fachlehrer Schreinermstr H. Lehrmund: »Der Schreiner«. Gießen: E. Roth [1928]. (32 S. mit Abb.) 8° = Berufsschau. H. 1 = Germania-Bücherei. Reihe 9, H. 1/2 = Nr 24/25. n.n. —. 50

Bösinger, A., Obergewerbel.: Lebensführung unserer werktätigen Jugend. Gießen: E. Roth (1928). (30 S.) 8° = Germania-Bücherei. Reihe 7, H. 4/5 = Nr 22/23. n.n. —. 50

Franz Schulze, Verlagsbuchhandlung, in **Berlin.**

Redeschriftliche Bücherei der Einheitskurzschrift. Beispiele zur Ausgestaltg d. Redeschrift in Form zshängenden Lesestoffes. Von Dr. Fritz Specht u. a. Kennern d. Debattenschrift ausgew. H. 1. Berlin: Franz Schulze [1928]. 8°

1. (16 S.) —. 60

Schulzes **Fünfzehnpfennigbücher** in deutscher Einheitskurzschrift. Nr 41—60. Berlin: Franz Schulze [1928]. 16° Je —. 15

41. Zeuner, Max: Im Banne d. Tigers. Das Rampokfest in Kediri. 2 Tiergeschichten. (16 S.)
42. Der schwedische Trompeter. Von * * * (16 S.)
43. Zeumer, Max: Die Zigarette d. Hasan bin Saleh. Erzählg. (16 S.)
44. Lutz, Martin: Die Uhr d. Samiel. Eine Erz. aus d. 30jähr. Kriege. (16 S.)
45. Busse-Palma, Georg: Die Katze. Eine ungar. Geschichte. (16 S.)
46. Wittich, Otto: Der Spion von Metz. Erzählg. (16 S.)
47. Des Freiherrn v. Münchhausen wunderbare Reisen u. Abenteuer. Reisen zu Lande. 2. Deutsch von G. A. Bürger. (16 S.)
48. Des Freiherrn v. Münchhausen wunderbare Reisen u. Abenteuer. Reisen zu Wasser. 2. Deutsch von G. A. Bürger. (16 S.)
49. Herbert, August: Vroni. Erzählg aus d. Tiroler Bergen. (16 S.)
50. Hörstel, W.: Herr Johannes Schroeder u. s. jungen Bären. (16 S.)
51. Rosenegg, W. von: Die Lahn kommt. Erzählg. — Johannisfeuer. Skizze aus Tirol von R. Gebhardt. (16 S.)
52. Stephan, Hedwig: Herz-Dame. Novellette. — Die Ozean-Braut. Erzählg von Johannes Ziegler. (16 S.)
53. Görcken, Helene: Die Birken von Lüttland. Novelle. (16 S.)
54. Grupe-Lörcher, Erika: Die feindl. Gespielen. Erzählg. ⟨Aus: Zu Strassburg auf d. Schanz.⟩ (16 S.)
55. Pfeiffer, Gg. P.: Der Werwolf. Erzählg. (16 S.)
56. Pfeiffer, Gg. P.: Der Mondstein. Novelle. (16 S.)
57—60. Freytag, Gustav: Bilder aus d. deutschen Vergangenheit. 1. Aus d. Römerzeit. Die Germanen. — 2. Aus d. Wanderzeit. Deutsches Heldentum. — 3. Karls d. Grossen Akademie. — 4. Aus d. Volksleben um 1100. Sinnigkeit d. deutschen Gemüts. (Je 16 S.)

Goetze, R[ichard]: Schulzes Schönschreibheft für Stenographen der deutschen Einheitskurzschrift. Berlin: Franz Schulze [1928]. (32 S.) 8° —. 40

Sonntag, Paul, Rektor: Stenographisches Übungsbuch zum praktischen Lehrbuch der deutschen Einheitskurzschrift und den übrigen Lehrmitteln des Verfassers. Berlin: Franz Schulze [1928]. (16 S.) 8° [Umschlagt.] —. 30

Wildenbruch, Ernst von: Der Letzte. ⟨Aus Kindertränen.⟩ Erzählg. In deutscher Einheitskurzschrift. Berlin: Franz Schulze [1928]. (55 S.) 8° Hlw. 1. 40

Carl Spielmeyers Nachf. in **Göttingen.**

Pharus-Wanderkarte **Göttingen.** 1:75 000. (Urheber: Dr. Cornelius Löwe. Lith., Druck, Verlag u. Eigentum: Pharus-Verlag G. m. b. H., Berlin. [Göttingen: C. Spielmeyers Nachf. [1928].) 43,5×59 cm [Farbendr.] n.n. —. 40

Julius Springer in **Berlin.**

Technisches **Hilfsbuch.** Hrsg. von Schuchardt & Schütte, Aktiengesellschaft. 7., verb. Aufl. Mit 500 Abb. im Text u. auf 1 Taf. Berlin: Julius Springer 1928. (X, 526 S.) kl. 8° Lw. 8. —

SLUB
Wir führen Wissen.

Theodor Steinkopff in **Dresden.**

Technische **Fortschrittsberichte.** Bd 19.

Fischer, Emil J., Techn. Chem.: Die natürlichen und künstlichen Asphalte und Peche. Dresden: Th. Steinkopff 1928. (IX, 114 S.) 8° = Technische Fortschrittsberichte. Bd 19. 8. —; geb. 9. 50

Universitäts-Verlag Wagner G. m. b. H. in **Innsbruck.**

Schatz, Josef: Die tirolische Mundart. Mit 1 Kt. Unveränd. photo-mech. Neudr. d. 1903 im 47. Bde d. Zeitschr. d. Ferdinandeums in Innsbruck veröff. Abh. Innsbruck: Universitäts-Verlag Wagner 1928. (94 S.) gr. 8° 3. 75

Verlagshaus für Volksliteratur u. Kunst, G. m. b. H. in **Berlin.**

Rheingold-Romane. Bd 48.

Gottschalk, Arthur: Im Turmzimmer des Schlosses Massaroni. Roman. Berlin: Verlagshaus f. Volksliteratur u. Kunst [1928]. (96 S. mit 1 Abb.) 16° = Rheingold-Romane. Bd 48. —. 25

Roman-Perlen. Bd 698.

Matrowitz, Franz: Ein Held des Lebens. Orig.Roman. Berlin: Verlagshaus für Volksliteratur u. Kunst [1928]. (64 S.) 16° = Roman-Perlen. Bd 698. —. 20

Vineta-Romane. Nr 51.

Behnke, Käthe: Das Duell. Roman. (Berlin: Verlagshaus f. Volksliteratur u. Kunst [1928].) (32 S.) 16° = Vineta-Romane. Nr 51. —. 15

Fortsetzungen von Lieferungswerken und Zeitschriften.

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung (Oskar Beck) in **München.**

Zeitwende. Monatsschrift. Hrsg. von Tim Klein, Otto Gründler, Friedrich Langenfaß. Jg. 4. 1928. [3. Viertelj.] H. 7. Juli. (96 S., mehr. Taf.) München: C. H. Beck'sche Verlh. (1928). gr. 8° Viertelj. 5. —; Einzelh. 1. 80

Walter de Gruyter & Co. in **Berlin.**

Hoppe-Seylers **Zeitschrift** für physiologische Chemie, fortgef. von A. Kossel u. unter Mitw. von . . hrsg. von F. Knoop u. K. Thomas. Bd 177. (6 Hefte.) H. 1/2. (106 S.) Berlin: W. de Gruyter & Co. 1928. gr. 8° Der Bd 15. —

Hachmeister & Thal in **Leipzig.**

Helios. Fach- u. Export-Zeitschrift f. Elektrotechnik. Electrical Export Trade Journal. Journal d'exportation pour l'électricité. [Mit] Beil.: Radio-Technik u. -Export. (Schriftl.: Prof. Dr. Karl Fredenhagen.) Ausg. A. Jg. 34. 1928. [3. Viertelj.] Nr 27. Juli. (S. 253—260, 981—1014, 85—98 mit Abb.) Leipzig: Hachmeister & Thal (1928). 4° Viertelj. 3. —; Einzelnr —. 30

Hausarzt-Verlag Hermann Stoß in **Berlin-Steglitz.**

Unser Hausarzt. Monatsschrift f. Gesundheitspflege, Diät- u. Wasserheilkunde. Mitteilungsblatt d. »Gesundheitsbundes« Köln a. Rhein. Hrsg. von Dr. C. H. Fehlauer, Dr. H. Graaz u. H. Stoß. Jg. 34. 1928. [2. Halbj.] Nr 7. (121—140) Berlin-Steglitz: Hausarzt-Verlag H. Stoß (1928). 8° Halbj. 2. —

S. Hirzel in **Leipzig.**

Physikalische **Zeitschrift.** Begr. von E. Riecke u. H. Th. Simon. Vereinigt mit d. Jahrbuch der Radioaktivität u. Elektronik, begr. von Johannes Stark. Hrsg.: Prof. Dr. P. Debye, Prof. Dr. F. Harms u. Prof. Dr. R. Seeliger. Jg 29. 1928. [3. Viertelj.] Nr 13. Juli. (S. 401—448 mit Fig.) Leipzig: S. Hirzel (1928). 4° Viertelj. b n.n. 12. 50; f. Mitgl. d. Dtsch. Phys. Gesellsch. n.n. 10. —

Hölder-Pichler-Tempsky A.G. in **Wien.**

Akademie d. Wissenschaften in Wien. Math.-naturw. Kl. **Sitzungsberichte.** Abt. 1. Mineralogie, Botanik, Zoologie, Paläontologie, Geologie, physische Geographie, Anatomie, Physiologie u. theoret. Medizin. Bd 137, H. 3/4. ⟨Mit 5 Taf. u. 17 Textfig.⟩ (S. 113—282.) Wien: Hölder-Pichler-Tempsky, A.-G., [Abt.:] Akad. d. Wiss. in Komm. 1928. gr. 8° 8. 25

Akademie der Wissenschaften in Wien. Math.-naturw. Kl. **Sitzungsberichte.** Abt. 2 a. Mathematik, Astronomie, Physik u. Meteorologie. Bd 137, H. 3/4. ⟨Mit 17 Textfig.⟩ (S. 147—239.) Wien: Hölder-Pichler-Tempsky A.-G., [Abt.] Akad. d. Wiss. in Komm. 1928. gr. 8° 4. 25

Akademie der Wissenschaften in Wien. Math.-naturw. Kl. **Sitzungsberichte.** Abt. 2 b. Chemie. Bd 137, H. 3. 4/5. Wien: Hölder-Pichler-Tempsky A.-G., [Abt.] Akad. d. Wiss. in Komm. 1928. gr. 8°
3. ⟨Mit 2 Textfig.⟩ (S. 161—240.) 5. 65; Subskr.Pr. 4. 70
4/5. ⟨Mit 2 Textfig.⟩ (S. 241—400.) 11. 20; Subskr.Pr. 9. 35

Felix Meiner in **Leipzig.**

Philosophie und Leben. Hrsg.: Prof. Dr. August Messer. Jg. 4. 1928. [3. Viertelj.] H. 7. Juli. (S. 185—214.) Leipzig: F. Meiner (1928). 8° Viertelj. 2. —; Einzelh. n.n. —. 80

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in **Tübingen.**

Die **Religion** in Geschichte und Gegenwart. Handwörterbuch f. Theologie u. Religionswissenschaft. 2., völlig neu bearb. Aufl. In Verb. mit Alfred Bertholet, Hermann Faber u. Horst Stephan hrsg. von Hermann Gunkel u. Leopold Zscharnack. Lfg 33/34. ⟨Bd 2: Bogen 30—35.⟩ Gegenreformation—Gesellschaft. (Sp. 929—1120.) Tübingen: J. C. B. Mohr 1928. 4° Subskr.Pr. 3. 60

Max Niemeyer in **Halle (Saale).**

Deutsche **Vierteljahrsschrift** für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte. In Verb. mit . . . hrsg. von Paul Kluckhohn u. Erich Rothacker. Jg. 6. 1928. H. 3. (III S., S. 391—580.) Halle/Saale: M. Niemeyer 1928. gr. 8° 7. —; Subskr.Pr. 5. —

Paul Parey in **Berlin.**

Zeitschrift für Tierzüchtung und Züchtungsbiologie einschliesslich Tierernährung. Unter Mitw. von . . . begr. u. hrsg. von C. Kronacher. Bd 11, H. 3 [Schluss d. Bdes.]. Mit 16 Textabb. (S. 319—502, XV S. Berlin: P. Parey 1928. 4° 15. —; Subskr.Pr. 13. —

Philipp Reclam jun. in **Leipzig.**

Reclams **Universum.** (Verantw.: Friedrich Zollhoefer; f. d. Plauderer: Horst Schöttler; f. d. Frauenteil: O. Moß. Jg. 44.) [1927/]1928. [4. Viertelj.] H. 41. Juli. (S. 899—918, 12 S. mit Abb., 1 [farb.] Taf.) (Leipzig: Ph. Reclam jun. 1928.) 4° Viertelj. 6. 20; Einzelh. —. 50

Julius Springer in **Berlin.**

Virchow's **Archiv** für pathologische Anatomie und Physiologie und für klinische Medizin. Hrsg. von Otto Lubarsch. Bd 268, H. 2. Mit 85 [z. Tl farb.] Abb. im Text. (S. 259—514.) Berlin: Julius Springer 1928. gr. 8° n.n. 26. —

Berichte über die gesamte Biologie. Abt. B: Berichte über die gesamte Physiologie und experimentelle Pharmakologie. Unter Mitw. d. Deutschen Physiolog. Gesellschaft u. d. Deutschen Pharmakolog. Gesellschaft. Hrsg. von Prof. Dr. F. Rona. Bd 45, H. 1/2. (144 S.) Berlin: Julius Springer 1928. gr. 8° Der Bd n.n. 60. —; f. Mitgl. d. Deutschen Physiolog. Gesellsch. u. d. Deutschen Pharmakolog. Gesellsch. beim dir. Bezug von d. Hirschwaldschen Buchh., Berlin n.n. 45. —

E. T. Z. Elektrotechnische **Zeitschrift.** ⟨Zentralblatt f. Elektrotechnik.⟩ Schriftl.: E. C. Zehme, Dr. F. Meissner, Dipl.-Ing. W. Kraska.) Jg. 49. 1928. [3. Viertelj.] H. 27. Juli. (S 997—1028. mit Abb.) Berlin: Julius Springer (1928). 4° Viertelj. n.n. 10. —; Einzelheft n.n. 1. —

Zentralblatt für die gesamte Kinderheilkunde. Zugleich Referatenteil d. Zeitschrift f. Kinderheilkunde. Hrsg. von H. Finkelstein, L. Langstein, M. von Pfaundler, C. Pirquet. Schriftl.: H. Putzig. Bd 22, H. 1. (48 S.) Berlin: Julius Springer (1928). gr. 8° Der Bd n.n. 60. —; f. Abnehmer d. Zeitschrift f. Kinderheilkunde n.n. 54. —

Zentralblatt für die gesamte Neurologie und Psychiatrie. Referatentl d. Zeitschrift f. d. ges. Neurologie u. Psychiatrie u. Forts. d. von E. Mendel begr. Neurolog. Centralblattes . . . Red. von R. Hirschfeld, K. Mendel, W. Spielmeyer. Schriftl.: R. Hirschfeld. Bd 50, H. 1/2. (112 S.) Berlin: Julius Springer (1928). gr. 8° Der Bd n.n. 60. —; f. Mitgl. d. Gesellsch. Deutscher Nervenärzte u. d. Berliner Gesellschaft f. Psychiatrie u. Nervenkrankheiten beim dir. Bezug von d. Hirschwaldschen Buchh. Berlin n.n. 45. —

Julius Springer in **Wien.**

Jahrbücher für Psychiatrie und Neurologie. Hrsg. von F. Hartmann, Graz, C. Mayer, Innsbruck, O. Pötzl, J. Wagner-Jauregg. Red. von E. Pollak u. E. Raimann. Bd 46, H. 1. Mit 11 Textabb. (112 S.) Wien: J. Springer 1928. gr. 8° 18. —; Öst. Sch. 30. —

Oesterreichische botanische **Zeitschrift.** Hrsg. von Prof. Dr. Richard Wettstein. Unter red. Mitarb. von Prof. Dr. Erwin Janchen u. Prof. Dr. Gustav Klein. Bd 77. 1928, H. 2. Mit 11 Textabb. (S. 81—160.) Wien: J. Springer 1928. gr. 8° 8. —, Öst. Sch. 13. 40

Union Deutsche Verlagsgesellschaft Zweigniederlassung in **Berlin.**

Ikarus. Flug- u. Auto-Revue d. grossen Welt. Ill. Zeitschrift f. Reise u. Kultur. Die Luftreise. Der deutsche Sportflieger. Hrsg.: Dr. Erich Mehne. Jg. 4. 1928. [2. Halbj.] Nr 7. Juli. (88 S. mit Abb. u. 1 eingedr. Kt.) Berlin: Luftfahrtverlag; Union, Zweigniederlassung (1928). 4° Jährl. 10. —; halbj. 5. 30; Einzelh. 1. —

Union Deutsche Verlagsgesellschaft Zweigniederlassung in Berlin
ferner:

Der deutsche **Sportflieger.** Flugsport-Ausg. d. Ikarus. Hrsg.: Dr. E(rich) Mehne. Jg. (2.) 1928. [3. Viertelj.] Nr 7. (24 S. mit Abb. u. 1 eingedr. Kt.) (Berlin: Luftfahrt-Verlag; Union, Zweigniederlassg (1928). 4° Jede Nr —. 40

Strohhut-Zeitung. Fachblatt f. d. Strohhut- u. Damenfilzhut-Fabrikation sowie d. gesamten Huthandel u. alle Hilfs- u. Nebenindustrien ⟨Geflechtsfabrikation . . . etc.⟩. (Schriftl.: Dr. Suse Springer.) Jg. 45. 1928. [3. Viertelj.] Nr 13. Juli. (S. 125—136 mit Abb.) Berlin: Union, Zweigniederl. (1928). 4° Viertelj. b n.n. 3. —

Urban & Schwarzenberg in Berlin u. Wien.

Bruns' **Beiträge** zur klinischen Chirurgie. Unter Mitarb. von . . . hrsg. von Prof. Dr. H. Küttner. Bd 143, H. 2. Mit 75 Bildern im Text [u. 19 Tab.]. (S. 189—357.) Berlin u. Wien: Urban & Schwarzenberg 1928. 4° 16. —; Subskr.Pr. 13. —

R. Voigtländers Verlag in Leipzig.

Schlüssel zum Weltgeschehen. Monatshefte für Natur u. Kultur in ihrer kosmischen Verbundenheit. Hrsg.: Hans Wolfgang Behm. (Jg. 4.) 1928. [3. Viertelj.] H. 7. (S. 219—250 mit Fig.) Leipzig: R. Voigtländer (1928). gr. 8° Viertelj. 3. —; Einzelh. 1. 25

Volkserzieher-Verlag Wilhelm Schwaner in Berlin-Schlachtensee.

Der **Volkserzieher.** Blatt f. Familie, Schule u. Volksgemeinschaft. Mit Beil.: Der Bücherfreund. Begr. u. Hrsg.: Wilhelm Schwaner. Jg. 32. (1928. [3. Viertelj.]) Bl. 7. Juli. (4 S., S. 61—72, 25—28.) Berlin-Schlachtensee: Volkserzieher-Verlag (1928). 8° Viertelj. 1. 75; Einzelbl. —. 60

Verzeichnis von Neuigkeiten die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblattes.)

* = Künftig erscheinende Bücher. U = Umschlag. I = Illustr. Teil.

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung in München. 5832
Volkelt, Johs.: Das Problem der Individualität. 7.—; Lwbd. 10.—.

Bibliographisches Institut A.-G. in Leipzig. 5831
Meyer's Reisebücher.
*Franken u. Nürnberg. Frankenwald, Fichtelgebirge, Fränkische Schweiz, Steigerwald, Spessart, Rhön. 4. Aufl. Lwbd. 4.50.

Christlicher Gewerkschaftsverlag in Berlin-Wilmersdorf. U 4
Letterhaus, Bernh., u. Frz. Röhr: Größenordnungen in Volk u. Wirtschaft. Ein statist. Lern- u. Lesebuch. Lwbd. 10.—.

S. Fischer Verlag in Berlin. 5028. 29
Shaw, Bernhard: Vom Kapitalismus u. Sozialismus. Wegweiser f. die intelligente Frau. Deutsch v. Siegfr. Trebitsch u. Ernst W. Freißler. Etwa 12.—; Lwbd. etwa 15.—.

Grill's Hofbuchhandlung (Julius Benkö) A.-G. in Budapest. 5830
Holtzer, Hans v.: Die Entwicklung der ungarischen Textilindustrie. 5.—.

M. Jacobi's Nachf. (Schurp & Schumacher) in Aachen. 5830
Sommerfrischen, Rheinische, u. ihre Gaststätten. Ausg. 1928. —.50.

Gustav Kiepenheuer Verlag in Potsdam. 5834
*Brunner, Constantin: Materialismus u. Idealismus. 3.50; Lwbd. 5.—.

Kursbuch- und Verkehrs-Verlagsgesellschaft m. b. H. in Berlin. 5825
Storm's Reiseführer.
Finnland. Neue Aufl. 4.50.

Merlin-Verlag in Baden-Baden. U 2
Bauer-Mengelberg, R.: Die wirtschaftliche Technik der Ehe. 2.50.

Mittelbach's Verlag in Leipzig. U 3
Mittelbach's Reise-, Hand- u. Kontorkarte v. Europa. 1:5 500 000. Neue Ausg. 2.25.

Moritz Perles in Wien. 5837
Kaufmann, Moritz: Die Abzugsrentensteuer u. die Fondsbeträge. 2. Aufl. v.: »Die Rentensteuernovelle« v. Stefan Küttner. 4.—.
Kunwald, Gottfr.: Denkschrift über das Wohnungs-Problem in Wien. 1.—.

August Scherl G. m. b. H. in Berlin. 5835
*Sauer, Herb.: Die Höllenmaschine im U-Boot. 2.50; Lwbd. 4.—.

Paul Steegemann Verlag in Berlin. U 1
*Reimann, Hans: Die irgendwie vollkommene Frau. Kart. 2.—; geb. 3.50.

B. G. Teubner in Leipzig u. Berlin. 5826. 27
Aus Natur u. Geisteswelt.
99. Bd. Paulsen, Fr.: Das deutsche Bildungswesen in seiner geschichtlichen Entwicklung. Bd. I. Von den Anfängen bis zur Reichsgründung 1871. 6. Aufl. Durchges. v. W. Flitner. Geb. 2.—.
176. Bd. Cohn, J.: Geschichtliche Einleitung in die Philosophie. 6. Aufl. Geb. 2.—.
421. Bd. Bardeleben, K. v.: Anatomie des Menschen. Teil IV: Die Eingeweide. (Verdauungs- u. Atmungsorgane, Harn- u. Geschlechtsorgane.) 4. Aufl. Von E. Ballowitz. Geb. 2.—.
510. Bd. Doehlemann, K.: Grundzüge der Perspektive nebst Anwendungen. 3. Aufl. Geb. 2.—.
1007. Bd. Westphal, K.: Die moderne Musik. Geb. 3.—.
Baeyer, H. v., u. Fr. Winter: Kinderturnen. Anregungen zur körperlichen Erziehung der Kinder vor dem Schuleintritt. 5. Aufl. Kart. 1.60.
Beiträge zur Kulturgeschichte.
34. Bd. Wallach, R.: Das abendländische Gemeinschaftbewusstsein im Mittelalter. 2.40.
Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana.
Flavii Arriani quae exstant omnia. Ed. A. G. Roos. Vol. II. Scripta minora et fragmenta. 12.—; geb. 14.—.
Rhetores Graeci. Vol. XV. Joannes Sardianus: Commentarium in Aphthonii progymnasmata. Ed. H. Rabe. 12.—; geb. 14.—.
Bibliothek, Mathematisch-physikalische.
75. Bd. Baur, Fr.: Korrelationsrechnung. Kart. 1.20.
Bieberbach, L.: Vorlesungen über Algebra. Unter Benutzung der 3. Aufl. des gleichnam. Werkes v. G. Bauer. In 4. Aufl. dargestellt. Geb. 20.—.
Cario, E.: Alte u. neue Volkstänze. Klaviersatz v. L. Schulz. 28.—33. Taus. Kart. 1.60.
Einzelschriften, Hamburger mathematische.
5. Heft. Hilbert, D.: Die Grundlagen der Mathematik. Mit Zusätzen v. H. Weyl u. P. Bernays. 1.—.
Grundfragen, Wissenschaftliche.
10. Heft. Meister, E.: Über die Möglichkeit historischer Gesetze. Eine geschichtslogische Untersuchung. 4.50.
Handbuch der englisch-amerikanischen Kultur.
Horovitz, J.: Indien unter britischer Herrschaft. 4.80; geb. 6.—.
Krumbach, K. J.: Sprechübungen. (Sprich lautrein u. richtig.) Bearb. v. W. Balzer. 7. Aufl. mit erw. Übevorschriften u. techn. Hinweisen v. M. Seydel. Kart. 1.40.
Lexicographi Graeci.
Vol. 1: Pars 1. Suidae Lexicon. Ed. A. Adler. 36.—; geb. 38.—.
Neumann's, Frz., Gesammelte Werke. Hrsg. v. seinen Schülern. 1. Bd. 50.—.
Oeckel, F.: Englische Kulturkunde im Lichte der Unterrichtspraxis. 3.20; geb. 4.20.
Sammlung mathematisch-physikalischer Lehrbücher.
5. Bd. Jahnke, E., u. Fr. Emde: Funktionentafeln mit Formeln u. Kurven. 2. Nachdruck der 1. Aufl. Geb. 8.—.
18. Bd. Runge, E.: Graphische Methoden. 3. Aufl. Geb. 5.40.
Schriften, Geographische.
3. Heft. Münller-Miny, H.: Moderne Industrien im tropischen Afrika. Eine wirtschaftsgeographische Studie. Kart. 5.60.
Siegfried, W.: Studien zur geschichtlichen Anschauung des Polybios. 4.60.
Teubner's mathematische Leitfaden.
Bd. 4/5. Bieberach, L.: Differential- u. Integralrechnung.
1. Bd. Differentialrechnung. 3. Aufl. Kart. 5.40.
2. Bd. Integralrechnung. 3. Aufl. Kart. 5.40.
Veröffentlichungen des Instituts f. Kultur- u. Universalgeschichte, Leipzig: Quellen zur Geistesgeschichte des Mittelalters u. der Renaisance hrsg. v. W. Goetz.
1. Bd. Leonardo Bruni Aretino. Humanistisch-philosophische Schriften mit einer Chronologie seiner Werke u. Briefe. Hrsg. u. erläutert v. H. Baron. 8.—; geb. 10.—.
Wege, Neue, zur Antike.
6. Heft. Kroymann, E., u. O. Regenbogen: Was erwarten Schule u. Universität auf dem Gebiete des altsprachlichen Unterrichts voneinander? 1.80.

Verlag Parcus & Co. in München. 5836
Geißler, Horst Wolfram: Der liebe Augustin. Die Geschichte e. leichten Lebens. 7. Aufl. Lwbd. 5.—.

Verlag Lambert Schneider in Berlin-Dahlem. 5825
Schrift, Die. Zu verdeutschen unternommen v. Martin Buber gemeinsam mit Frz. Rosenzweig.
*8. Bd. Das Buch Schmuel. Pappbd. 5.—; Ballonleinen 7.—; Pergbd. 12.—.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

Verlagsübernahme

Aus dem Verlag

Georg Müller in München

ist in meinen Verlag übergegangen:*

Martin Luther

Ausgewählte Werke

in 8 Bänden

Unter Mitwirkung von Hermann Barge, Georg Buchwald, Paul Joachimsen, Paul Kalkoff, Gustav Roethe, Friedr. Wilhelm Schmidt, Wolfgang Stammler, Henry Thode Herausgegeben von Hans Heinrich Borcherdt

Eine ausführliche Anzeige erfolgt Anfang September im Börsenblatt. Auf Anfrage bin ich gern bereit, jetzt schon weitere Auskunft zu geben.

Chr. Kaiser Verlag / München

* Wird bestätigt: Georg Müller, Verlag, Aktiengesellschaft

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und Anträge

Teilhabergesuche.

Fusionsgelegenheit mit Provinzgrossbetrieb für Fach- bzw. Fachzeitschriftenverlag bei gleichzeitiger Übernahme leitenden Postens

Erstklassig eingerichteter Provinzgrossbetrieb (A.-G.) in Mitteldeutschland — Buchdruck — Offset — Buchbinderei — Schachtelfabrikation — Tageszeitung — Fachverlag mit einem Personal von 250 Köpfen ist gezwungen, den Posten des leitenden Direktors neu zu besetzen.

Es bietet sich dadurch Gelegenheit für selbständigen Fachmann, unter Angliederung und Weiterleitung des eigenen Unternehmens, diesen Posten zu übernehmen.

Vollkommene Beherrschung der technischen Betriebe, des Provinzzeitung- und Verlagswesens, sowie jahrelange und nachweisliche erfolgreiche Tätigkeit auf diesen Gebieten ist erforderlich.

Es besteht auch Interesse für Verlagsangliederung ohne Anwartschaft auf genannten Posten, wie umgekehrt.

Geräumige Wohnung steht zur Verfügung.

Angebote erbeten unter # 1579 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Mit einer **Einlage von 12 bis 15000.— RM.** wird eine **Beteiligung** an einem **lebhaften Sortiment** in großer Industriestadt Sachsens ermöglicht. Ein Kollege, der über größere Mittel verfügt, kann später das Unternehmen käuflich erwerben. Näheres durch

Carl Schulz, Breslau 10,
Enderstr. 3.

Verkaufsanträge.

Verpachtung.

In **Nordseebad von Ruf** soll Familienverhältnisse halber schon lange Jahre bestehende **Buchhandlung** mit **Nebenzweigen** zu günstigen Bedingungen **verpachtet** werden.

Ernsthafte Interessenten erfahren unter Angabe verfügbarer Mittel Näheres unter Nr. 645 durch

Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Abt. Geschäftsvermittlg, Leipzig.

In **rheinischer Großstadt** kommt eine **altangesehene Buchhandlung** zum Verkauf. **Objekt 60—70000 RM.** Näheres

Carl Schulz, Breslau 10,
Enderstr. 3.

Teilhaberanträge.

ICH SUCHE TEILHABERSCHAFT

Ich möchte mich an einem wissenschaftlichen Antiquariat oder Sortiment mit vorerst RM. 10000.— beteiligen. Es kommen nur solche Unternehmungen in Frage, wo die Gewißheitbesteht, daß allmählich das Unternehm. ganz und mit Grundstück erworb. werden kann. Des weiteren muß durch geordnete Buchführung die Rentabilität ersichtlich oder durch günstige Lage und Beziehungen zu grossen Instituten gewährleistet sein. Besitzer, die einen erfahrenen u. gewissenhaften Menschen und Fachmann suchen, bitte ich um Nachricht unter G. F. 39.

CARL PR. FLEISCHER LEIPZIG C 1

Buchhandlung und Papierhandlung,

verbunden mit Leihbibliothek und beschlagnahmefreier Zwei-Zimmer-Wohnung, Balkon, Küche, einzige Buchhandlung am Platze von 12000 Einwohnern, Bez. Hamburg, soll wegen Überlastung zum billigen Preis von 12 Mille inkl. Waren verkauft werden. Näheres durch **Johannes G. W. Möller,** Bücherrevisor, Hamburg 26, Saling 24.

Seltene Gelegenheit!

Das Verlagsrecht der unter dem Titel **„Kletterfahrten im Montblancgebiet und in den Dolomiten“** erschienenen deutschen Ausgabe des berühmten italienischen Werkes **„Alpinismo acrobatico“** von **Guido Rey,** übersetzt von Heinrich Erler, ist nebst den zugehörigen 91 Original-Klischees, für alle Auflagen völlig honorarfrei, Umstände halber sehr preiswert abzugeben. Nähere Auskünfte erteilt auf Verlangen der Alpine Verlag **Gustav Schmidt** in Wien IV/1, Paniglgasse 17a, von dem auch einige wenige Probestücke des vollständig vergriffenen Werkes zu beziehen sind.

Fertige Bücher

JETZT IST SAISON FÜR

KOBER

DAS WERDEN DER ALPEN

Preis M. 3.90

Allen innigen und nicht nur besessenen Alpenkraxlern sei das Buch besonders empfohlen, denn es zerstört mit seinem Wissen in keiner Weise den Mythos der mächtigen Berge, im Gegenteil, es baut ihn um so wundersamer auf und vertieft ihn.

Z **Zwei Exemplare bar mit 35%** Z

VERLAG G. BRAUN IN KARLSRUHE

Gräfin Montgelas

Vom Umgang mit Tieren

(Pferde und Hunde)

Mit 23 Abbildungen nach Naturaufnahmen

Preis broschiert M. 2.50
gebunden M. 4.—

Ich liefere:

Einzeln mit 35%
und 7/6 mit 40%.

Verlag E. Haberland
Leipzig C 1

Die Blauen Bücher

Stets auf dem Ladentisch u. oft im Fenster

Karl Robert Langewiesche

Preiserhöhung.

Die Preise für

Ringelnatz, Kutteldaddeldu
Ringelnatz, Turngedichte
Reimann, Von May bis Pallenberg

betragen jetzt RM 3.— ord. pro Band.

KURT WOLFF VERLAG A.-G. / MÜNCHEN

BRUNO FRANK
ERGÄNZEN!

POLITISCHE NOVELLE
13. TAUSEND · LEINEN M 5.—

ERZÄHLUNGEN
6. TAUSEND · LEINEN M 7.—

TRENCK
18. TAUSEND
LEINEN M 7.50

TAGE DES KÖNIGS
33. TAUSEND · LEINEN M 5.— Z

ROWOHLT

Reihenweise ins Fenster

Aurelius

Gemüsenahrung

M. 1.—

Fruchtnahrung

M. 1.—

Z

Rainer Wunderlich, Leipzig

DIE WENDEPUNKT-BÜCHER

Die Vorkämpfer
für eine naturgemäße Ernährung
für Gesundung von Körper und Seele
haben nun bereits

EINE GESAMTAUFLAGE VON ÜBER 160000 EXEMPLAREN

AUTOREN:
Dr. med. M. BIRCHER-BENNER
Dr. med. MAX EDWIN BIRCHER
Dr. med. WILHELM STEKEL
FRAU B. BRUPBACHER-BIRCHER

Nr. 1.	„Früchtespeisen und Rohgemüse“	46.-71. Tausend
Nr. 2.	„Eine neue Ernährungslehre ...	8.-15. Tausend
Nr. 3.	„Wasseranwendungen in der häuslichen Krankenpflege“	6.-12. Tausend
Nr. 4.	„Säuglingsernährung“ in Vorb..	6.-10. Tausend
Nr. 5.	„Briefe an eine Mutter“, Teil I..	1.-5. Tausend
Nr. 6.	„Das Wendepunkt-Kochbuch“	18.-23. Tausend
Nr. 7.	„Ernährungskrankheiten“	4.-10. Tausend
Nr. 8.	„Menschenseele, Not, Erkrankung und Genesung“.....	1.-2. Tausend
Nr. 9.	„Ungeahnte Wirkungen falscher und richtiger Ernährung“..	1.-10. Tausend
Nr. 10.	„Briefe an eine Mutter“, Teil II.	1.-5. Tausend

Unsere Zeitschrift:

„DER WENDEPUNKT IM LEBEN UND IM LEIDEN“

Monatsschrift, Einzelheft RM. —.90, Halbjahresbezug RM. 5.—, Ganzjahresbezug RM. 8.50.

Wir lieferten allein im Juni 1928

10233 Wendepunktbücher

aus. Z

Benutzen Sie die ruhige Zeit zu

intensiver Schaufensterpropaganda.

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung.
Wir unterstützen Sie bei Ihrer Propaganda nach Kräften.

LÜHE & CO., LEIPZIG C 1

Auslieferung für Deutschösterreich: Buchhandlung W. Müller, Wien VII, für Großrumänien: Krafft und Drotleff A.-G., Hermannstadt, für die Schweiz: Arnold Funk, Zürich.

Preis- und Subskriptionsänderung:

DIE SCHRIFT

zu verdeutschen unternommen von

MARTIN BUBER

gemeinsam mit

FRANZ ROSENZWEIG

Von den 20 Bänden des Werkes sind die 7 ersten erschienen:

DAS BUCH „IM ANFANG“ — DAS BUCH „IN DER WÜSTE“
DAS BUCH „NAMEN“ — DAS BUCH „REDEN“
DAS BUCH „ER RIEF“ — DAS BUCH „JEHOSCHUA“
DAS BUCH „RICHTER“

Preisänderung: Ab 15. Juli 1928 setzen wir den Ladenpreis von Band I—VII in Pappe auf je M. 4.—, Ballonleinen je M. 6.—, Ganzpergament je M. 10.— fest.

Subskription: Die Subskription auf das Gesamtwerk zu den bisherigen Bedingungen (Subskribenten auf das ganze Werk erhalten die neuerscheinenden Bände mit 15% Subskriptionsrabatt) erlischt am 15. Juli 1928. Die bisherigen Subskribenten erhalten selbstverständlich die weiteren Bände zu den alten Subskriptionsbedingungen.

Neue Subskriptionsbedingungen: Ab 15. Juli 1928 liefern wir Kunden, die sich verpflichten das Gesamtwerk abzunehmen (Band I—XX), jeden Band in Pappe zu M. 4.—, Ballonleinen M. 6.—, Ganzpergament M. 10.—, gleichgültig wie hoch der Ladenpreis der weiteren Bände angesetzt wird. Der Ladenpreis von Band VIII—XIV beträgt pro Band mindestens Pappe M. 5.—, Leinen M. 7.—, Pergament M. 12.—

Z

VERLAG LAMBERT SCHNEIDER / BERLIN

SLUB
Wir führen Wissen.

In zehn Tagen gelangt zur Auslieferung:

DIE SCHRIFT

Zu verdeutschen unternommen von

MARTIN BUBER

gemeinsam mit

FRANZ ROSENZWEIG

Band VIII

DAS BUCH SCHMUEL

In Pappe Mark 5.—, in Ballonleinen Mark 7.—, in Ganzpergament Mark 12.—

Ⓩ

VERLAG LAMBERT SCHNEIDER / BERLIN

Der hohe Reiz dieses kleinen Romans*) liegt im Kontrast zwischen Stoff und Diktion: Die Geschichte einer seltsamen, höchst feinnervigen Liebe — erzählt mit den ungelenken Worten eines einfachen Matrosen. Subtiles und Grobes sind ineinandergewoben zu einem Gebilde starker Darstellungskraft.

(Hamburger Fremdenblatt)

Z

*) **Miss Lind und der Matrose.** Ein kleiner Roman von **Hans Leip.** Dreifarbige Umschlagzeichnung von Olaf Gulbransson. Geheftet RM 2.50; in Leinen RM 4.50. 35% u. Partie 9/8. **Simplicissimus-Verlag, München 13.**

Die 2. Auflage des Storm-Reiseführers „Finnland“ ist soeben erschienen – alle zurückliegenden Bestellungen sind ausgeführt. Die neue Auflage enthält 13 zum Teil neu gestochene Karten, 3 Pläne und 16 Abbildungen. Der touristische Teil über Lappland ist erweitert. Der Preis von M. 4.50 ist nicht erhöht, so dass Storm „Finnland“ der billigste und reichhaltigste Reiseführer über Finnland bleibt. Kurs-buch- und Verkehrs-Verlags-gesellschaft m.b.H. Berlin SW 68

Z

Neuigkeiten

Die mit / bezeichneten Werke liefere ich bei Bezug von 10 Exemplaren, auch gemischt, fest bzw. bar mit 35%, von 25 Exemplaren, auch gemischt, fest bzw. bar mit 40%.

Außerdem liefere ich von den mit * bezeichneten Werken, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt,

je 1 Exemplar zur Probe mit 40% Rabatt.

Bedingtlieferung erfolgt nur nach besonderer Vereinbarung.

Flavii Arriani quae exstant omnia. Ed. A. G. Roos. Vol. II. Scripta minora et fragmenta. Adiectae sunt 3 tab. geographicae. (Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana). Geh. RM 12.—, geb. RM 14.— *(Best.-Nr. 1098a)*

Rhetores Graeci. Vol. XV. Ioannes Sardianus: Commentarium in Aphthonii progymnasmata. Ed. H. Rabe. (Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana). Geh. RM 12.–, geb. RM 14.— *(Best.-Nr. 1761b)*

Suidae Lexicon. Ed. A. Adler (Lexicographi Graeci Vol. I Pars 1). Geh. RM 36.—, geb. RM 38.–

*Interessenten: **Klassische Philologen und alle einschlägigen Bibliotheken und Institute.***

Studien zur geschichtlichen Anschauung des Polybios. Von Dr. W. Siegfried. Geh. RM 4.60

*Aus der Schule Täublers hervorgegangen, zeigen diese Studien auf, welche Begriffe die historische Auffassung des bedeutendsten Geschichtsschreibers der römisch-hellenistischen Zeit bestimmen. Interessenten: alle **klass. Philologen, Historiker, Philosophen.***

Was erwarten Schule und Universität auf dem Gebiete des altsprachlichen Unterrichts voneinander? Von Oberstudiendir. Prof. Dr. E. Kroymann und Prof. Dr. O. Regenbogen. (Neue Wege zur Antike, Heft VI). Geh. RM 1.80

*Die Frage des humanistischen Bildungsganges wird von **zwei der kompetentesten Beurteiler** eindringlich und stets im Hinblick auf die praktischen Folgerungen behandelt. Interessenten: **alle Hochschul- und Gymnasiallehrer, Unterrichtsverwaltungen, überhaupt alle für die Gestaltung unseres höheren Schulwesens als Grundlage unseres Geisteslebens Interessierten.***

***Führende Denker.** Geschichtliche Einleitung in die Philosophie. Von Prof. Dr. J. Cohn. 5., durchges. Aufl. Mit 6 Bildnissen. (Aus Natur u. Geisteswelt, Bd. 176). Geb. RM 2.—

*„... Das Büchlein ist **ein Meisterstück populärphilosophischer Darstellungskunst**, überall klar und lebendig, sehr reichhaltig und anregend, stets die Kerngedanken betonend, nirgends oberflächlich ...“*

Leonardo Bruni Aretino. Humanistisch-philosophische Schriften mit einer Chronologie seiner Werke und Briefe. Hrsg. u. erläutert von Dr. H. Baron. (Veröffentlichungen d. Instituts für Kultur- u. Universalgeschichte, Leipzig: Quellen zur Geistesgeschichte des Mittelalters u. der Renaissance hrsg. von W. Goetz) 1. Band. Geh. RM 8.—, geb. RM 10.—

*Die Ausgabe eröffnet eine zusammenhängende Reihe kritischer Ausgaben der geistesgeschichtlich interessierenden Werke des Florentiner Humanismus im Quattrocento. Interessenten: **Historiker, Kulturhistoriker, Philosophen und alle einschlägigen Bibliotheken und Institute.***

Das abendländische Gemeinschaftsbewußtsein im Mittelalter. Von Dr. R. Wallach. (Beiträge zur Kulturgeschichte, Bd. 34). Geh. RM 2.40

*Interessenten: **Kulturhistoriker, Historiker, Philosophen, Theologen, wissenschaftliche Bibliotheken und historische Institute.***

Über die Möglichkeit historischer Gesetze. Eine geschichtslogische Untersuchung. Von Studienrat Dr. E. Meister. (Wissenschaftl. Grundfragen, Heft 10). Geh. RM. 4.50

*Interessenten: **Historiker und Philosophen, die Käufer der früher erschienenen Hefte.***

Indien unter britischer Herrschaft. Von Prof. Dr. J. Horovitz. (Handbuch der engl.-amerikan. Kultur). Geh. RM 4.80, geb. RM 6.–

*Eine wichtige Neuerscheinung, die erste systematische Darlegung des indischen Werdens und des heutigen indischen Problems in deutscher Sprache. Interessenten: alle **wissenschaftlichen und Volksbibliotheken, Anglisten und Historiker, sowohl die Fachgelehrten als die Lehrer an höheren Unterrichtsanstalten.***

Moderne Industrien im tropischen Afrika. Eine wirtschaftsgeographische Studie. Von Dr. H. Müller-Miny. Mit 4 Kärtchen. (Geogr. Schriften Heft 3). Kart. RM 5.60

*Interessenten für diese interessante Darstellung, die sich nach den allgemeinen Grundlagen insbesondere mit den **landwirtschaftlichen Aufbereitungsindustrien, der Holz- und der bergbaulichen Industrie** befaßt, sind **Geographen, Volkskundler, weite Kreise von Handel und Industrie, insbesondere des Außenhandels.***

Englische Kulturkunde im Lichte der Unterrichtspraxis. Von Oberstudienrat Dr. F. Oeckel. Geh. RM 3.20, geb. RM 4.20

*Die große Frage, ob und wie die Kunde von der englischen Kultur, vom modernen englischen Leben, vom innersten Kern des englischen Wesens auch bei den Durchschnittsschülern unserer höheren Lehranstalten geweckt und gepflegt werden kann, wird hier **von einem Mann der Praxis aus seinen jahrelangen Erfahrungen** heraus unter allen Gesichtspunkten erörtert. Den Schluß des Buches bildet eine übersichtliche Zusammenstellung geeigneter Lesestoffe kulturkundlicher Richtung, eine Zusammenstellung, die das Werk **für jeden Lehrer des Englischen, für jede Bibliothek einer höheren und mittleren Lehranstalt unentbehrlich** macht.*

Sprechübungen. (Sprich lautrein und richtig.) Von K. J. Krumbach, bearbeitet von W. Balzer. 7. vermehrte Aufl. mit erweiterten Übevorschriften u. technischen Hinweisen von Prof. Dr. M. Seydel. Hierzu ein Titelbild. Kart. RM 1.40

*In der neuen Auflage wurden die Übevorschriften und technischen Hinweise weiter ausgebaut. Interessenten: **Die Angehörigen aller rednerischen Berufe (Geistliche, Lehrer, Juristen), insbesondere die Teilnehmer an Sprechkursen, (Volkshochschule, Universität.)***

***Das deutsche Bildungswesen in seiner geschichtlichen Entwicklung.** Von Prof. Fr. Paulsen. Bd. 1: Von den Anfängen bis zur Reichsgründung 1871. 6. Aufl. Durchges. von Prof. Dr. W. Flitner. (Aus Natur und Geisteswelt, Bd. 99). Geb. RM 2.—

*Bei der neuen Ausgabe wurde so verfahren, daß dem Buche seine Eigenart als **eines klassischen Werkes volkstümlicher pädagogischer Literatur** erhalten blieb. Die stoffliche Erweiterung zwang zu einer Zerlegung in zwei Bände. Interessenten sind **Lehrer aller Schulen**, in der Zeit der „Schulreformen“ auch **Politiker**, sowie **alle Gebildeten.***

***Die moderne Musik.** Von K. Westphal. (Aus Natur u. Geisteswelt, Bd. 1007). Geb. RM 3.—

*Im Anschluß an die bekannte in der gleichen Sammlung erschienene Einsteinsche Musikgeschichte behandelt das vorliegende Buch die Probleme der so überaus bewegten Entwicklung „des modernen Musikschaffens“. Interessenten: alle **Musiklehrer und Musikstudierenden, Konservatorien usw., Schulen (im Hinblick auf die modernen musikpädagogischen Bestrebungen), aber auch ebenso weiteste Kreise der Gebildeten.***

Leipzig • B. G. Teubner • Berlin

Neuigkeiten

Franz Neumanns gesammelte Werke. Hrsg. von seinen Schülern. I. Bd. Mit 136 Fig. i. Text. Geh. RM 50.—
Während die schon früher erschienenen Bände II und III vornehmlich die physikalischen Arbeiten und die über Kugelfunktionen enthalten, bringt dieser Schlußband nebst einer rein geometrischen Arbeit über Berührung und Schneiden die kristallographisch-mineralogischen Arbeiten, insbesondere die fundamentalen „Beiträge zur Kristallonomie" und die Doktordissertation „De lege zonarum". Insbesondere Universitäts- sowie mathematischen und naturwissenschaftlichen Institutsbibliotheken und den Beziehern der früher erschienenen Bände vorzulegen.

Vorlesungen über Algebra. Unter Benutzung der 3. Aufl. des gleichnamigen Werkes von † Dr. G. Bauer. In 4., vermehrter Aufl. dargestellt von Prof. Dr. L. Bieberbach. Mit 16 Fig. i. Text u. auf 1 Tafel. Geb. RM 20.—
Die bekannte Einführung ist bei der 4. Auflage nach Stoff und Form der Darstellung mit dem heutigen Stand der Wissenschaft in Einklang gebracht worden. Interessenten: Lehrer und Studierende der Mathematik, Institutsbibliotheken.

Differential- und Integralrechnung. Von Prof. Dr. L. Bieberbach.
Bd. I: Differentialrechnung. 3., vermehrte und verb. Aufl. Mit 34 Fig. i. Text. Kart. RM 5.40
Bd. II: Integralrechnung. 3., vermehrte u. verb. Aufl. Mit 25 Fig. i. Text. Kart. RM 5.40 (Teubners math. Leitfaden Bd. 4 u. 5).
Die beiden knappen und preiswerten Bände bieten eine wissenschaftlich einwandfreie, dabei möglichst faßliche Darstellung der Differential- und Integralrechnung, die besonders für Studierende der Mathematik bestimmt ist. Interessenten ferner: Lehrer der Mathematik, Studierende der Technik, Bibliotheken höherer Schulen.

***Korrelationsrechnung.** Von Dr. Fr. Baur. Mit 3 Abb. i. Text. (Math.-physik. Bibl., Bd. 75.) Kart. RM 1.20
An Hand zahlreicher Beispiele werden Grundbegriffe und Wesen der Korrelationsrechnung auseinandergesetzt. Das Büchlein gibt so eine leichtfaßliche Anleitung zur richtigen praktischen Anwendung in exakten wie beschreibenden Naturwissenschaften, in Anthropologie, Heilkunde, Soziologie und Versicherungslehre.

Die Grundlagen der Mathematik. Von Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. D. Hilbert. Mit Zusätzen von H. Weyl und P. Bernays. Mit 1 Tafel. (Hamburger Math. Einzelschriften Heft 5.) Geh. RM 1.—

Graphische Methoden. Von Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. C. Runge. 3. Aufl. Mit 94 Fig. i. Text. (Sammlung math.-physik. Lehrbücher Bd. 18.) Geb. RM 5.40
Das wieder in Neuauflage vorliegende Buch ist infolge der Anschaulichkeit und Leichtfaßlichkeit seiner Sprache als Einführung für Studierende besonders geeignet. Interessenten sind ferner: Dozenten der Mathematik und Ingenieure.

Funktionentafeln mit Formeln und Kurven. Von Geh. Bergrat Prof. Dr. E. Jahnke u. Prof. Dr. ing. e. h. Fr. Emde. 2., unveränd. Nachdruck der 1. Aufl. vom Jahre 1909. Mit 53 Textfig. (Sammlung math.-physik. Lehrbücher Bd. 5.) Geb. RM 8.—

„. . . Ein ganz vorzügliches Werk, das sich auch ohne besondere Empfehlung einbürgern und wohl in kurzer Zeit in der Bibliothek keines Physikers oder Mathematikers, die auch eine Logarithmentafel enthält, fehlen wird. Denn ein überaus umfangreiches, für die praktische Anwendung theoretischer Forschung unentbehrliches Zahlenmaterial ist hier auf äußerst zweckmäßige, übersichtliche und geschmackvolle Weise wiedergegeben . . ."

***Grundzüge der Perspektive nebst Anwendungen.** Von Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. K. Doehlemann. 3., durchgesehene Aufl. Mit 91 Fig. und 11 Abbild. (Aus Natur und Geisteswelt, Bd. 510.) Geb. RM 2.—

„Alles, was zu einfacher, rascher und klarer Einführung in die Perspektive an Stoff unbedingt nötig ist, findet man hier gut gruppiert und leicht im Unterricht und beim Selbstunterricht verwendbar beieinander. Das Buch sei als zuverlässiges Hilfsmittel bestens empfohlen."

***K. v. Bardeleben, Anatomie des Menschen.** Teil IV: Die Eingeweide. (Verdauungs- und Atmungsorgane, Harn- und Geschlechtsorgane). 4., völlig neu bearbeit. u. vermehrte Aufl. Von Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Dr. h. c. E. Ballowitz. Mit 43 Abb. (Aus Natur u. Geisteswelt, Bd. 421.) Geb. RM 2.—
Besonders zu empfehlen als preiswerte Einführung für Studierende der Medizin und Naturwissenschaften wie auch als Lehrbuch zur Ausbildung technischer Assistentinnen.

***Kinderturnen.** Anregungen zur körperlichen Erziehung der Kinder vor dem Schuleintritt für Eltern, Erzieher und alle Freunde einer gesunden und frischen Jugend. Von Prof. Dr. H. von Baeyer u. Studienprof. Fr. Winter. 5. Aufl. Mit 62 Abb. i. Text. Kart. RM 1.60
Interessenten: Eltern, Ärzte, vor allem Kinderärzte, Schulmänner, Kindergärten, Kinderhorte, Kinderheime, Kinderkrankenhäuser, Seminare für Kindergärtnerinnen und -hortnerinnen.

***Alte und neue Volkstänze.** Ges. von E. Cario. Klaviersatz von L. Schulz. Bildschmuck nach Scherenschnitten von H. Giesecke. 28.—33. Taus. Kart. RM 1.60
„Unter diesem bescheidenen Titel verbirgt sich ein Perlenkranz köstlichen eigenen Schaffens, ein Büchlein aus der Praxis für die Praxis. Es wird jedem Suchenden reine Freude bereiten." Z

Leipzig · B. G. Teubner · Berlin

Für den Pilzfreund Schreibers Pilzbücher Z

Dr. J. Röll: Unsere eßbaren Pilze in natürlicher Größe, mit Angabe ihrer Zubereitung. Mit 14 Tafeln und einem Titelbild in Dreifarbendruck. 8. Auflage (140 Gr.) Biegsam gebunden . . . . Rm. 2.40

Schreibers Kleine Atlanten: Pilze, eßbare u. schädliche. Von Prof. Dr. Dammer. 34 farb. Abbildungen . . Rm. —.20

Pilze. 40 in feinem Farbendruck ausgeführte naturgetreue Abbildungen der wichtigsten eßbaren und schädlichen Pilze . . . . . Rm. —.90

Schreibers Taschenbücher: Pilze. Genaue Beschreibung der wichtigsten eßbaren und schädlichen Arten nebst Anleitung zur Zubereitung von über 40 Pilzgerichten. Von Wilhelm Cleff. 46 feine Farbendrucktafeln u. 128 Seiten Text. 12. Auflage (230 Gr.) Biegsam gebunden . . . . . Rm. 3.75

Schreibers Wandtafeln der eßbaren und schädlichen Pilze. In feinstem Farbendruck ausgeführt. 4 Tafeln (mit Textheft) auf Pappe aufgezogen in Mappe 48:62 cm Rm. 10.—

F. F. Schreiber
ESSLINGEN a. N.

Bernard Shaws Vermäc tnis an die Menschheit!

Vora zeige

Im Septembe 928 erscheint

BERNAR D SHAW
Vom Kapitalismu s und Sozialismus

Wegweiser für di intelligente Frau

Deutsch von Siegfried Trebitsch und Ernst W. Freißler. Umfang etwa 720 S im Format 14 × 21 cm. Geheftet etwa 12 RM, in Ganzleinen etwa 15 RM

Inhaltsverzeichnis der vierundachtzig Kapitel

Eine erledigte Frage wird neu aufgeworfen / Die Aufteilung / Wieviel für Jeden? / Kein Reichtum ohne Arbeit / Kommunismus / Grenzen des Kommunismus / Sieben Wege / Jedem soviel, wie er erzeugt / Jedem soviel, wie er verdient / Jedem soviel, wie er erraffen kann / Oligarchie / Verteilung nach Klassen / Laisser-Faire / Wieviel ist genug? / Was wir zuerst kaufen sollten / Rassenveredlung / Die Gerichtshöfe / Die müßigen Reichen / Kirche, Schule und Presse / Warum wir uns damit abfinden / Tatsächliche Gründe für Gleichheit / Verdienst und Geld Ansporn / Die Tyrannei der Natur / Die Bevölkerungsfrage / Kennzeichen des Sozialismus / Persönliche Rechtschaffenheit / Kapitalismus / Ihre Einkäufe / Ihre Steuern / Ihre Abgaben / Ihr Zins / Was ist Kapital? Kapitals-Anlage und Unternehmung / Grenzen des Kapitalismus / Die industrielle Umwälzung / Kapitalflucht / Unterstützungen, Entvölkerung und Schmarotzer-Paradies / Ausfuhrhandel und die Flagge / Interessenkonflikt zwischen Weltmächten / Der Zauberlehrling / Wie der Reichtum wächst und die Menschen verkommen / Verkümmerung oben und unten / Die mittlere Plattform im Leben / Niedergang des Arbeitgebers / Das Proletariat / Arbeitsmarkt und Fabrikgesetze / Die Frauen auf dem Arbeitsmarkt / Kapitalismus der Gewerkschaften / Teile und herrsche / Einheimisches Kapital / Der Geldmarkt / Spekulation / Das Bankgeschäft / Geld / Die Verstaatlichung des Bankgeschäfts / Vergütung für die Verstaatlichung / Vorbedingungen für die Verstaatlichung / Beschlagnahme ohne Vergütung / Abfall des schmarotzenden Proletariats / Sicherheitsventile / Warum die Beschlagnahme bisher geglückt ist / Wie der Krieg bezahlt wurde / Abgaben zur Einlösung der Nationalschuld / Lösung des Aufbauproblems / Scheinsozialismus / Kapitalismus in stetem Fluß / Der durchgehende Wagen des Kapitalismus / Natürliche Grenze der Freiheit / Einkünfte aus Begabung / Parteipolitik / Das Parteisystem / Spaltungen innerhalb der Arbeiterpartei / Religiöse Uneinigkeit / Revolutionen / Der Übergang muß parlamentarisch erfolgen / Staatlich unterstützte Privatunternehmungen / Wie lange wird es dauern? / Sozialismus und Freiheit / Sozialismus und Ehe / Sozialismus und Jugend / Sozialismus und Kirche / Landläufige Irrtümer / Schlußwort.

Es wirkte wie eine Überraschung, als bekannt wurde, daß der Dichter Bernard Shaw sich soviel Muße abgerungen hat, das gewaltige Thema des Sozialismus und Kapitalismus in seiner ganzen unerbittlichen Aktualität zu durchdenken und den Befund seiner Bemühungen in die originelle Form seiner Prosa zu pressen. Das Buch ist der „intelligenten Frau", d. h. dem unverbildeten, mit ungebrochenen, natürlichen Instinkten begabten Menschen, zugedacht, als Wegweiser durch das labyrinthische Gebilde des Sozialismus, wie er sich allmählich mit immer größerer Bewußtheit aus unseren kapitalistischen Einrichtungen und Gesinnungen heraus zu kristallisieren beginnt. Schon aus dieser Widmung ergibt sich der Charakter des neuen Werkes. Es führt nicht auf die dürre Heide wissenschaftlicher Erörterungen, es läßt vielmehr aus tausend der Tatsachenwelt entnommenen Beispielen den großen Gesinnungswandel erkennen, der sich vor unseren Augen vollzieht. Nirgends wurde bisher der Umbau der Erwerbswirtschaft in eine Gemeinschaftswirtschaft so bildhaft und plastisch greifbar gemacht wie in dem neuesten Shaw, und keinem Schriftsteller ist es bisher gelungen, mit solcher Überzeugungskraft nachzuweisen, daß ohne Revolution das ganze Gesellschaftsbild sich sozialistisch zu färben beginnt. Mit der Überlegenheit seines Witzes und seines Humors vergoldet Shaw den Ernst des Themas. Diese Arbeit hat darum alle literarischen Reize eines Bekenntnisbuches höchsten Ranges. Wir beeilen uns, es auch dem deutschen Leser so schnell wie möglich zugänglich zu machen. Es wird in sorgfältiger Übertragung noch im Frühherbst dieses Jahres veröffentlicht werden.

Ⓩ **Wir liefern, falls bis 15. August bestellt, zum Vorzugsn t von 35% und 9/8, Einband des Freiexemplars netto** Ⓧ

S. FISCHER VE LAG · BERLIN

3000 Rheinische Hotels

mit Tages- und Pensionspreisen finden Sie in dem Verzeichnis:

Rheinische Sommerfrischen
und ihre Gaststätten

Ausgabe 1928, 125 Seiten illustriert.

Herausgegeben vom Rheinischen Verkehrsverband E. V. Bad Godesberg

Verkaufspreis **nur RM 0.50**
Bezugspreis RM 0.25 und 11/10

Ein Probeexemplar nur RM 0.20

Die bisher schon eingegangenen Aufträge für den

Rheinland-Kalender 1929

sind so gross, dass die Auflage bedeutend **erhöht werden muss.**

Sehen Sie sich vor und bestellen Sie reichlich!

Turnfest und Pressa führen viele 100000 zum Rhein,

bei denen der Rheinland-Kalender täglich schöne Erinnerungen auslöst.

Verkaufspreis **RM 2.50,**
netto RM 1.60 und 13/12, 55/50

1 Probeexemplar mit 50% für RM 1.25

☞ Alle direkt eingehenden Bestellungen werden dem ortsansässigen Sortiment überwiesen, auch die der Turnvereine, die zur Bestellung von uns bearbeitet werden. ☜

Siehe Ⓩ Bestellzettel.

M. Jacobi's Nachfolger (Schurp & Schumacher) * Aachen

Wanderkarte von
Rügen
1 : 100000
bearb. von Dr. Th. Beyer
Neudruck 1928
Preis ℳ —.90/—.55 u. 11/10
Verlag Walter Krohss, Bergen,
nur direkt.

„Das neue Bastelbuch"
Neue Folge, Band I, kostet mit sofortiger Wirkung RM 4.80 ord. Wir bitten das Sortiment, die auf Lager befindlichen Exemplare mit diesem Preis auszuzeichnen. Die früheren Jahrgänge des Bastelbuches, also Band 1—7, behalten den Preis von RM 4.—.
Franckh'sche Verlagshandlung,
Stuttgart.

Soeben erschienen!

Dr. Hans von Holtzer

Die Entwicklung der ungarischen Textilindustrie

Preis Rm. 5.— mit 30% Rabatt.

Interessenten: Fachmänner, Nationalökonomen, Statistiker.

Ⓩ

Grillsche Hofbuchhandlg., Budapest V,
Dorottya-utca 2.

Preis- und Verlags-Änderungen

soweit sie nicht im Börsenblatt bekanntgegeben wurden, bitten wir für die gegenwärtig im Erscheinen begriffenen

Bücher-Verzeichnisse

uns stets ohne Verzug mitzuteilen.

Geschäftsstelle d. Börsenvereins d. Dtsch. Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abteilung

MEYERS REISEBÜCHER

Mit dem neuen farbigen Schutzumschlag
erscheint am 26. Juli in vierter Auflage:

Franken und Nürnberg

Frankenwald, Fichtelgebirge, Fränkische Schweiz, Steigerwald, Spessart, Rhön

Mit 11 Karten, 12 Plänen und 4 Grundrissen
In Leinen gebunden 4.50 Rm. Ladenpreis

Der von einem vorzüglichen Kenner des behandelten Reisegebietes und in engster Fühlung mit sachkundigen örtlichen Mitarbeitern, Gebirgs- und Verkehrsvereinen und Behörden neubearbeitete Band ist gegen die letzte Auflage um mehr als ein Drittel erweitert und textlich wie kartographisch auf den neuesten Stand gebracht. Die Pläne von Bamberg und Nürnberg wurden durch farbige Neustiche ersetzt und alle größeren Stadtpläne mit Namenverzeichnissen versehen. In die Wanderkarten des Frankenwaldes und Fichtelgebirges wurden die bezeichneten Hauptwege der Gebirgsvereine eingetragen und durch Verzeichnisse auf der Rückseite der Karten erläutert.

Ferner bitten wir auf Lager zu halten:

Allgäu, Bodensee, Bregenzer Wald, München, Augsburg und Ulm. 2. Auflage . . . . . 4 Rm.

Oberbayern und München, Innsbruck u. Salzburg. 4. Aufl. 5.25 Rm.

Bayerischer und Böhmer Wald, Regensburg, Passau, Linz, Budweis, Pilsen. 3. Aufl. 3.25 Rm.

Der Rhein: Von Mainz bis Düsseldorf, Eifel, Mosel-, Ahr- und Lahntal, Frankfurt, Wiesbaden. 14. Auflage . . . . . 7 Rm.

Schwarzwald, Odenwald, Bergstr., Heidelberg. 16. Auflage 4.50 Rm.

Thüringer Wald, Nördliches und südliches Vorland, Oberes Saaltal. Thüringisches Vogtland. 25. Auflage . . . . . 4 Rm.

Der Harz, Kyffhäuser, Hildesheim. 25. Auflage . . 5 Rm.

Dresden, Sächsische Schweiz, Böhmische Schweiz, Östliches Erzgebirge, Böhmisches Mittelgebirge. 11. Auflage . 4.25 Rm.

Riesengebirge, Isergebirge, Grafschaft Glatz, Altvater. Enthält auch Waldenburger Gebirge. 20. Auflage . . . . . 4 Rm.

Erzgebirge, Vogtland, Nordböhmen mit den Böhmischen Bädern. 2. Auflage . 3.75 Rm.

Deutsche Ostseeküste. 1. Band: Lübeck, Mecklenburg, Schleswig-Holstein . . . . 4 Rm.
2. Band: Rügen und die Pommersche Küste mit ihrem Hinterland. 2. Auflage . . 3.75 Rm.

Deutsche Nordseeküste, Hamburg, Bremen, Seebäder. 5. Auflage . . . . . 5.25 Rm.

Ostalpen. 1. Band: Bayerisches Hochland, Allgäu, Nordtirol, Vorarlberg. 13. Aufl. . 5.75 Rm.
2. Band: Berchtesgaden, Chiemgau, Salzburg, Salzkammergut, Pinzgau, Hohe Tauern, Unterinntal, Zillertaler Alpen. 12. Auflage . . . . . 5.50 Rm.
3. Band: Südtirol: Bozen, Meran, Dolomiten, Ortler, Adamello, Gardasee. 13. Aufl. 9 Rm.

Der Hochtourist in den Ostalpen. 5. Auflage.
1. Band: Nördl. Ostalpen vom Bodensee bis zur Isar 9.50 Rm.
2. Band: Nördl. Ostalpen von der Isar bis zur Salzach 10 Rm.
3. Band: Nördl. Ostalpen von der Salzach bis zum Wiener Becken . . . . . 9.50 Rm.
4. Band: Zentrale Ostalpen vom Rheintal bis zum Brenner 10 Rm.
5. Band: Zentrale Ostalpen vom Brenner ostwärts . . . 10 Rm.

Schweiz, 23. Aufl. 1. Band: Nord- und Zentralschweiz, Tessin, Oberitalienische Seen . 5 Rm.
2. Band: Berner Oberland und Wallis (erscheint im August).

Riviera, Italienische und Französische Riviera von Livorno bis Cannes. 10. Auflage . . 11 Rm.

Ober-Italien, Oberitalienische Seen bis Florenz . . . 8 Rm.

Mittel-Italien, Florenz, Rom und die Campagna. 2. Aufl. 8 Rm.

Unter-Italien, Neapel, Süditalien und Sizilien . . . . 12 Rm.

Bezugsbedingungen: 40% Nachlaß und 13 für 12 ungemischt

Schutzumschläge für die auf Ihrem Lager befindlichen Bände von Meyers Reisebüchern bitten wir anzufordern

Auslieferungslager
für Österreich u. Randstaaten: Robert Mohr, Wien I, Domgasse 4, für Ungarn: Béla Somló, Budapest IV, Párisi u. 1, für Jugoslavien: „Globus" Pelka i Drug, Zagreb, Samostanska ul. 2a.

Bibliographisches Institut A. G., Leipzig

Z Z

PANTHEON

Monatsschrift für Freunde und Sammler der Kunst

HEFT 7 / JULI SOEBEN ERSCHIENEN

WIE DIE PRESSE URTEILT:

Aftenposten, Kopenhagen:
Wir finden, daß ‚Pantheon' auf seinem Gebiet das absolut Beste ist, was wir bis jetzt in Europa gesehen haben.

Pester Lloyd:
Eine geradezu sensationell schöne Zeitschrift, der kaum Ebenbürtiges an die Seite gestellt werden kann.

Ffoulkes & Co., Paris:
Please let me offer my congratulations for the best Art Magazine of our epoch.

Wiener Zeitung:
Dieser erlesenen und gediegenen Zeitschrift kann sich, selbst in England, dem Mutterland vornehmer Kunstzeitschriften, nichts Ebenbürtiges an die Seite stellen. Die höchste Qualität des Inhaltes verbindet sich mit unübertrefflicher Schönheit und Reichhaltigkeit des Bilderteiles.

Eugen Boross, New York:
I received a copy of your magazine ‚Pantheon' which caused a great sensation in art-circles in New York.

Hamburger Correspondent:
Wieder ein neues Heft dieser großartigen Zeitschrift liegt vor und bestätigt die Überzeugung, daß mit ‚Pantheon etwas ganz Besonderes geschaffen wurde.

EINBANDDECKE

zum I. Halbjahresband 1928
Januar—Juni
ist in Ganzleinen erhältlich:
Preis M. 3.50 ord., M. 2.80 netto

MÜNCHEN F. BRUCKMANN A.-G.

JOHANNES VOLKELT

DAS PROBLEM DER INDIVIDUALITÄT

XII, 221 Seiten 8°. Geheftet M. 7.—, in Ganzleinen M. 10.—

Dieses neueste Werk Johannes Volkelts, der am 21. Juli seinen 80. Geburtstag feiert, behandelt das uralte Problem der Individualität in der Absicht, dem Leser die rätselreiche und in die tiefsten Weltanschauungszusammenhänge verwickelte Natur dieses Problems zum Gefühl zu bringen. Vor allem ist dem Verfasser daran gelegen zu zeigen daß dieses Problem seine richtige Beleuchtung allererst empfängt, wenn bei seiner Erörterung auf die Fragen des Überindividuellen, des Pantheismus und Theismus, der Unsterblichkeit der Seele, des dem Weltenlauf zugrunde liegenden Sinnes, kurz auf die metaphysischen Fragen eingegangen wird. Der Leser erfährt aus diesem Buche, wie sich dem in unverminderter Schaffenskraft tätigen Verfasser in der Reife seines hohen Alters das Weltbild abgeklärt und vertieft hat.

Als Käufer kommen nicht nur Fachphilosophen, Theologen, Psychologen, Lehrer, Ärzte in Betracht, sondern alle, denen die Frage nach dem Ich ein quälendes Rätsel ist. Die lautere Sprache des Verfassers und die vornehme Ausstattung des Buches machen diese Schrift zu einem schönen Geschenkbuch für gebildete Frauen und Männer.

Die führende Presse wird sich anläßlich des 80. Geburtstages mit Johannes Volkelt beschäftigen. Wir bitten daher das Sortiment um Verwendung für sein neues Buch und empfehlen gleichzeitig

zur Lagerergänzung:

SYSTEM DER ÄSTHETIK

DREI BÄNDE

Erster Band:
GRUNDLEGUNG DER ÄSTHETIK
Zweite, stark umgearbeitete Auflage. 1927. XII, 560 Seiten Lex. 8°

Zweiter Band:
DIE ÄSTHETISCHEN GRUNDGESTALTEN
Zweite, durchgesehene Auflage. 1925. XX, 589 Seiten Lex. 8°

Dritter Band:
KUNSTPHILOSOPHIE UND METAPHYSIK DER ÄSTHETIK
Zweite, durchgesehene Auflage 1925. XX, 600 Seiten Lex. 8°

Jeder Band mit ausführlichem Sach- und Namenregister
geheftet M. 14.—, in Ganzleinen M. 18.—

ÄSTHETIK DES TRAGISCHEN

Vierte, neubearbeitete Auflage. XX, 462 Seiten gr. 8°. Geheftet M. 12.—,
in Ganzleinen M. 15.—

PHÄNOMENOLOGIE UND METAPHYSIK DER ZEIT

VIII, 200 Seiten 8°. Geheftet M. 7.—, in Ganzleinen M. 9.50

GEWISSHEIT UND WAHRHEIT

UNTERSUCHUNG DER GELTUNGSFRAGEN
ALS GRUNDLEGUNG DER BEKENNTNISTHEORIE

VIII, 579 Seiten gr. 8°. Geheftet M. 14.—, in Halbleinen M. 18.—

DIE GEFÜHLSGEWISSHEIT

EINE ERKENNTNISTHEORETISCHE UNTERSUCHUNG

VI, 114 Seiten gr. 8°. Geheftet M. 3.50, gebunden M. 5.—

DAS ÄSTHETISCHE BEWUSSTSEIN

PRINZIPIENFRAGEN DER ÄSTHETIK

VI, 228 Seiten gr. 8°. Geheftet M. 5.50, gebunden M. 7.50

Ⓩ Z

VERLAG C. H. BECK MÜNCHEN

SLUB
Wir führen Wissen.

Ein Urteil statt vieler

WALTER BLOEM

WELTGESICHT

Ein Buch von heutiger und kommender Menschheit.
365 Seiten auf bestem Alfapapier mit 41 Abbildungen nach eigenen Aufnahmen. In blauem Ganzleinen mit wirkungsvollem Schutzumschlag Mk. 9.— / Fr. 11.30

Z

„Wodurch sich Bloems „Weltgesicht" von den zahllosen modernen Reisebeschreibungen unterscheidet, ist, daß hier die billige impressionistische und die krampfhafte expressionistische Methode verschmäht wird, daß statt dessen der Verfasser den Hauptwert darauf legt, den Sinn des Geschehenen zu erfassen. Zu diesem Zweck bedient er sich der heute in Mißkredit geratenen Funktion des Denkens. Ich gestehe, es interessiert mich mehr, wenn ein gescheiter Mensch, der dazu seinen Standpunkt unmißverständlich abgibt, die Bedeutung dessen, was er gesehen und gehört hat, zu ergründen sucht, als wenn ich immer wieder von den „satten Farben" im Gewühl östlicher, oder dem „ohrenbetäubenden Lärm" im Gewühl amerikanischer Straßen hören muß. Mit alledem gibt sich Bloem nicht ab, vielmehr läßt er uns genau das hören, worauf es ankommt, nämlich begründete Urteile über das, was in der so völlig gewandelten Welt im Werden ist. Das Buch bietet daher keinen oberflächlichen Zeitvertreib, sondern man weiß am Ende tatsächlich, was man gelesen hat. Ist das nicht heutzutage etwas ganz Ungewöhnliches?"

Oscar A. H. Schmitz

GRETHLEIN & CO · LEIPZIG · ZÜRICH

SOEBEN ERSCHEINT

CONSTANTIN BRUNNER
MATERIALISMUS UND IDEALISMUS

ZUM ERSTENMAL EINE UNANGREIFBARE WIDERLEGUNG DES MATERIALISMUS UND DIE SICHERE BEFESTIGUNG IN DER WAHRHEIT DES IDEALISMUS!

Die Schrift „Materialismus und Idealismus“ bildet den Schluß der Veröffentlichungen aus Constantin Brunners im gleichen Verlag erschienenen „T a g e b u c h“. Ein gemeinsames Register findet man am Ende. Weit darüber hinaus aber ist sie die notwendige Ergänzung zu allem bisher von Brunner Veröffentlichten; denn sie stellt durchaus die Vollendung seiner philosophischen Lehre dar. Hier finden alle philosophisch Suchenden den abstraktesten Kern der Philosophie mit einer Kunst der Veranschaulichung und Überzeugungskraft dargeboten, wie es einzig in der philosophischen Literatur dastehen dürfte.

BROSCHIERT RM 3.50 IN LEINEN RM 5.—

Einmaliges Vorzugsangebot

gültig bis 20. Juli 1928

Ⓩ 40% und 11/10 Ⓩ

GUSTAV KIEPENHEUER VERLAG/POTSDAM

KAPITÄN HERBERT SAUER

DIE HÖLLENMASCHINE IM U-BOOT

Das Vorwort schrieb Admiral Scheer

Mit 29 Abbildungen auf Tafeln / Geheftet 2,50 Mk. / Ganzleinen 4.– Mk.

Erst vor kurzem wurde die Welt erschüttert durch den Untergang eines amerikanischen U-Bootes. Die Tragödie erweckt die Erinnerung an das Schicksal so manchen deutschen U-Bootes während des Weltkrieges. Besonders tragisch war der Untergang von S. M. UC. 55, das durch eine heimlich eingebaute Höllenmaschine versenkt wurde. In fesselnder Weise schildert Kapitän Sauer die Katastrophe und die Rettung eines Teiles der Besatzung. Außerdem erzählt er auch in volkstümlicher Weise von der Entwicklung des U-Boot-Wesens und gibt eine allgemein verständliche Schilderung der so komplizierten Einrichtungen eines U-Bootes sowie der mit allen Schikanen ausgedachten feindlichen Abwehrmaßnahmen.

Das Schicksal dieses U-Bootes ist auch in Fachkreisen fast unbekannt, und alle ehemaligen Marineangehörigen werden ebenso Käufer sein wie die Frontsoldaten. Daneben wendet sich das hübsch ausgestattete Buch aber besonders an die junge Generation, und Sie werden es mit Erfolg als Geschenkbuch für Jungen – von 12 Jahren an – empfehlen.

Erscheint in den nächsten Tagen

Ⓩ

35% Rabatt / Partie 11/10
Wenn bis 31. Juli bestellt mit
40% Rabatt und Partie 11/10

Auslieferung in Wien bei Robert Mohr, in Basel bei Alfred Tschoepe

VERLAG SCHERL / BERLIN

Verlag Parcus & Co. / München, Promenadeplatz 16

Preis in Ganzleinen gebdn. M. 5.– ord.

Der steigende Erfolg dieses Buches ist nicht mehr aufzuhalten

Wir bitten um sofortige Bestellung und liefern

2 Probe-Expl. bar mit 50%

In 7. Auflage

erscheint soeben

Horst Wolfram Geißler

Der liebe Augustin

Die Geschichte eines leichten Lebens

Der Erfolg dieses Bodenseeromans hat sich seit seinem Erscheinen von Jahr zu Jahr derart gesteigert, daß die letzte Auflage ganz unerwartet bereits zu Weihnachten vergriffen war und wir leider einige Monate hindurch nicht liefern konnten.

Die Verzögerung bei der Herstellung der neuen Auflage erklärt sich daraus, daß wir uns entschlossen haben, jedem der zehn Kapitel des Romans eine ganzseitige in Vielfarbendruck hergestellte **Illustration** nach Aquarellen von der Hand des Münchner Meisters **Oswald Poetzelberger** beizugeben. Die Bilder, die vollkommen im Stil des beginnenden 19. Jahrhunderts gehalten sind, entsprechen in der Zartheit ihrer Farben und in ihrem wehmütig-humorvollen Charakter der Grundstimmung des Werkes und machen diese

neue illustrierte Ausgabe

zu einer der geschmackvollsten und erfreulichsten Erscheinungen des Büchermarktes.

Da der Roman in seiner neuen handlichen Form und seiner entzückenden Ausstattung sich auch in hervorragendem Maße zu Geschenkzwecken eignet, wird er sich zu den vielen Tausenden alter Freunde, die bereits eine förmliche Gemeinde bilden, ungezählte neue erwerben.

Ⓩ

Gleichzeitig verweisen wir auf die bei uns erschienenen übrigen Werke des gleichen Verfassers:

Die sieben Sonderbaren / Roman
Liebesgeschichten aus dem Barock / Novellen
Die Rosen der Gismonda / Novelle / 10. Tausend

Z

Soeben ist erschienen:

Ⓩ **Die Abzugsrentensteuer**

und die Fondsbeträge

Von

Dr. **Moritz Kaufmann**

Zweite, umgearb. Auflage der Broschüre: Die Rentensteuer-Novelle von Dr. Stefan Küttner

Oktav, 105 Seiten

Preis M. 4.—, bar 2.60

Denkschrift über das Wohnungs-Problem in Wien

Von

Dr. **Gottfried Kunwald**

Oktav, 26 Seiten

Preis 1.—, bar —.60

Die Tageszeitungen haben diese, einer brennenden Frage gewidmete Schrift in **ausführlichen** Artikeln besprochen.

Verlag von

Moritz Perles

Wien I, Seilergasse 4.

Angebotene Bücher

Die Buchhandlg. Bruno Meyer & Co., Königsberg/Pr., Paradeplatz 10, verkauft
die gesamte Reclams Universal-Bibliothek en bloc mit 10 Pfg. je Nummer (mehrere Tausend Bände) ab Geschäftslokal.

Schmorl & v. Seefeld Nachf. in Hannover:
Bismarck-Museum. Ein Denkmal deutscher Dankbarkeit.

E. Scholz Nf. in Liegnitz:
Великокняжеская и императорская охота на Руси. Историч. очеркъ Николая Купетова. (Grossfürstl. u. kaiserl. Jagd in Russland. Historisches Gemälde v. N. Kupetoff.) 4 Bde. O.Hldr.

A. Asher & Co. in Berlin W. 8:
Pan. Kplt. (21 Hefte.)

Hermann Meusser, Berlin W. 57:
Martindale-Westcott, the extra Pharmacopoeia. 2 Bde. 18. Aufl. 1925.

Achtung! Achtung!

Ein überraschendes Sommergeschäft:

Zum billigsten Preise eine Ganzleinenserie wertvoller und interessanter Lektüre

Arthur Achleitner
Armella, die Stiftsköchin
Erzählung / 226 Seiten
Der Stier von Salzburg
Kulturbild / 176 Seiten

Giacomo Casanova
Memoiren des Herzens und der Sinne
Übersetzt von R. Berton
302 Seiten

Marie von Ebner-Eschenbach
Unsühnbar
Erzählung / 219 Seiten
Die arme Kleine
Erzählung / 196 Seiten
Aus Spätherbsttagen
Erzählungen / 224 Seiten
Neue Dorf- und Schlossgeschichten
152 Seiten
Neue Dorf- und Schlossgeschichten
Zwei Komtessen
232 Seiten
Neue Dorf- und Schlossgeschichten
Die Unverstandene auf dem Dorfe
250 Seiten
Zwei Komtessen Bertram Vogelweid
216 Seiten

Ossip Schubin
Boris Lensky
Roman / 401 Seiten
Gebrochene Flügel
Roman / 269 Seiten

Preis pro Band in Ganzleinen m. Gold (Antioxydfolie) **Titel auf bestem, holzfreiem Papier**
nur RM. 1.10 netto

Versand, soweit Vorrat reicht, nur ab Berliner Lager

Karl Voegels Verlag G. m. b. H.
Abt. Grossantiquariat
Berlin O 27
Blumenstr. 75.

Gesuchte Bücher

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

G. A. v. Halem A.-G., Zweigstelle Leipzig, Talstrasse 2:
*Berichte d. Dtschn. Chem. Ges.
*Wiener mediz. Wochenschrift.
*Zentralblatt für Chirurgie.
*Institut für Meereskde. Berlin. Veröffentlichungen A. Geogr.-naturwissenschaftl. Reihe.
*Anatomischer Anzeiger.
*Archiv für Anatomie u. Physiologie. Physiolog. Abteilung »Archiv für Physiologie«.
*Archiv für Entwicklungsmechanik der Organismen.
*Archiv für Hydrobiologie und Planktonkunde.
*Archiv für mikroskop. Anatomie u. Entwicklgsgeschichte.
*Centralblatt für Zoologie, allgemeine u. experim. Biologie.
*Ergebnisse u. Fortschritte der Zoologie.
*Jenaische Zeitschrift für Naturwissenschaft.
*Zoologischer Jahresbericht.
*Senckenbergische Naturforsch. Gesellschaft, Abhandlungen.
*— do., Bericht.
*Zoolog. Jahrbücher, Abteilg. f. Syst., Geogr. u. Biologie der Tiere, — Abteilg. f. Anatom. u. Ontogenie der Tiere, — Abteilung für allgem. Zoologie u. Physiologie der Tiere.
Von den vorstehenden Zeitschriften erbitten wir Angebote einzelner Bände u. kplt. Serien.

Martin Breslauer in Berlin W. 8, Französischestr. 46:
*Bäumer, Gesch. d. Breviers. Freib. 1895.

G. M. Alberti Hofbh. in Hanau:
*Goethe, Werke. Vollst. Ausg.
*Dunant, Erinner. an Solferino. Dtsche. Ausg.
*Gerhard, Hdb. d. Homöopathie.
*Otte, Glockenkde. m. Nachtrag.
*Braun, Deutschland.
*Religiös. Erzieher. II einzeln. (Qu. & M.)
*Neudr. liter. Seltenheit.: Jungfrau v. Orleans, — Heine, Höllenfahrt.

Franz Eher Nachf., G. m. b. H. in München:
Meyer, Ernst, Geschichte der Botanik. Bd. I/IV. Königsberg 1854/57.

Herrmann Freund in Beuthen:
*Amtl. Nachr. d. Reichsversicherungsamts. Jg. 1923—27.

Buchh. L. Adam in München;
*Dehio, Handbuch d. Kunstdenkmäler. Bd. 3: Süddeutschland. (Verlag E. Wasmuth.)

Paul Alicke in Dresden-A. 1:
*Lie-Scheffers, kontin. Gruppen.
*Bock, Buch v. ges. Menschen.
*Larousse, Dictionn. Grosse A.
*Pater, Marius d. Epikur.

Amelangsche Bh., Charlottenbg 2:
*Hanfstaengls Meisterwerke d. Gal. Alles.
*Büsching, Beschreibg. e. Reise v. Bln. 1779.
*Friedr. d. Gr., Werke. 13 Bde. Fürstenausg.
*Lahmann, Kochbuch.
*Aussens. d. Gesellsch.: Barbusse, Matrosen.
*La Tour, hrsg. v. Württemb. Res.-Chor.
*Shakespeare, Werke. (Tempel.)
*Hoffmann, E. T. A., Werke. (Lichtenstein.) Bütten.
*Grotjahn, soziale Pathologie.
*Kautzsch-Weizsäcker, N. Test.

Buchh. für Medizin in Köln-Lindenthal:
*Zeitschrift f. Bahn- u. Bahnkassenärzte 1911 Nr. 1, 9/11.
*Wetzel, Anatomie f. Zahnärzte.
*Külbs, mediz.-klin. Propädeut.
*Centralblatt f. allgem. Gesundheitspflege. Jahrg. 32 u. 34 u. Ergänzungsheft zu Bd. 3.
*Blätter f. Gesundheitspflege 1920—1922.
*Zeitschrift f. Hypnotismus. Bd. 3—10 kplt.
*Cyon, Methodik d. physiol. Experimente u. Vivisektionen. (1876.)
*Sauerbruch, Chirurgie d. Brustorgane. 2. Aufl. Bd. I.
*Naegeli, Blutkrankheiten. 4. A. Angebote direkt erbeten.

Georg Stilke in Danzig:
*1 Hauptmann, Werke. 7. Blau Leinen.

M. Edelmann in Nürnberg:
*Fritsch, die geist. Unterjochg. Deutschlands.
*Naumann, Vögel Mitteleuropas. Bd. 11.

Grüneberg in Braunschweig:
*Ross, monum. Archit. v. Hann. u. Braunschweig.
*Bettex, Lied d. Schöpfung.
*Müller, Lehre v. d. Sünde.
*Wirs, Krankheitsbef. a. d. Regenbogenhaut.
*Rohmann, Kerlinger.

Franz Malota in Wien IV:
Uhlich, Markscheidekunst.
Jahn, Messgn. an el. Masch.
Meyers Konv.-Lex. 7. A. Bd. 1 ff.
Weber-Riss, Weltgesch. 2. Aufl.

H. Mayer, Stuttg., Calwerstr. 13:
*Schimpkewitz, Anat. d. Wirbelt.
*Wettstein, system. Botanik.
*Detmer, Pflanz.-Prakt.
*Hesse-Doflein, Tierbau.
*Kirchner, Blumen u. Insekten.

Martin Breslauer, Berlin W 8, Französischestr. 46:

*Huigens, Ghebruik, en Onghebruik van'r Orghel. Amst. 1659.
*Magius, de tintinnabulis. Amst. 1689,
*Sachs, Handb. d. Musikinstrumentenkunde. Lpzg. 1920.
*Sponsel, Orgelhistorie. Nbg. 1771.
*Tauber von Tauberfurt, uiber meine Violine. Wien 1780,
*(Terrason) Dissert. histor. sur la vielle. Par. 1741.
*Vidal, la lutherie et les luthiers. Par. 1889.
*Wit, Geigenzettel alt. Meister. Lpzg. 1910.
*Bataille, Airs de différents autheurs. 4 Bücher. Par. 1611—1613.
*Besardus, Novus Partus... musicae. 1617.
*Bianchini, Intabolatura de lauto. Ven. 1546.
*Franc. da Milano u. Perino Fiorentino, Intabolatura de lauto. Ven. 1547.
*Gerle, Tabulatur auff die Laudten. Nbg. 1533.
*Kapsberger, Libro terzo d'intavolatura. Rom 1626.
*Kellner, XVI Auserlesene Lauten-Stücke. Hamb. 1747.
*Millioni, Modo d'imparare ... la Chitarra spagnola. Ven. 1673.
*Pico, Nuova scelta di sonate per la chitarra spagnola. Nap. 1608.
*Tailour, Sacred Hymns. Lond. 1615.
*Valerius, Nederlandtsche Gedenckclanck. Haarlem 1626.
*Vallet, Paradisus musicus. testudinis. Amst. 1618.
*Agrell, Coll. of easy genteel Lessons for the Harpsichord. Lond. o. J.
*Abel, Second. sett of Six Quartettos. Lond. o. J.
*Albinoni, Concerto a cinque Op. 7. Amst. o. J.
*Allerley, Musikal., v. versch. Tonkünstlern. Slg. 1—4. Bln. 1761.
*d'Anglebert, Pièces de Clavecin. Par. (1689).
*Antoniotti, XII. Sonate. Amst. o. J.
*Avison, Six Concertos in 7 part. Lond. 1758.
*— Twelve Concertos. Lond. 1756.
*— Twentysix Concertos. Newcastle 1750.
*Babell, Suits of the most celebr. Lessons. Lond. o. J.

Martin Breslauer, Berlin W 8, ferner:

*Bach, Concert (D-dur). — do. (B-dur). — do. (E-dur). Brln. 1760.
*— Sei Concerti per il Cembalo. Hamb. 1772.
*— Sonatina I—III a Cembalo. Brln. 1764—66.
*— Zwey Trio. Nbg. (1751).
*— Musikal. Vielerley. Hbg. 1770.
*— Joh. Seb., Clavier-Übung. Part. II. 1727.
*— Clavier-Übung. Part. V. 1730.
*— Zweyter Theil der Clavier-Übung. (Ca. 1735).
*Bach, Wilh. Fried., Sei Sonate per il Cembalo. (1745.)
*Balbastre, Pièces de Clavecin. 1759.
*Bassani, Suonate da camera. Ven. 1680.
*Becker, Musical. Frühlings-Früchte. Hamb. 1668.
*Blankenburg, Livre de Clavecin et d'Orgues. Haag 1745.
*Boccherini, Six Sonates à Violon seul et Basse. Par. o. J.
*Canaby, Sonate a Flauto Traversière. (Par. ca. 1750).
*Carbonelli, Sonate de camera. O. O. u. J.
*Cartier, L'art du violon. Par. o. J.
*Casini, Pensieri per l'organo. Firenze 1714.
*Castrucci, Concerti grossi. Lond. (1736).
*(Chedeville,) Nouv. Recueil de Noëls. Par. (ca. 1750).
*Ciampi, Sonate per Cembalo. Lond. o. J.
*Corelli, Sonate. Alle Orig.-Ausgabe.
*Couperin, Pièces de clavecin. 4 livres. Par. 1713—30.
*Dandrieu, Premier livre de pièces d'ergue. Par. (1739)
*Dupuis, Sonatas for the Harpsichord. Lond. o. J.
*— Five Concertos. Lond. o. J.
*Eberlin, IX Toccata e Fughe per l'Organo. (1747).
*— 115 Versetten u. Cadenzen. Mchn. o, J.
*— Seven Fugues ... ed. J. Diettenhofer. Lond. o. J.
*Fasch, Ariette p. le Clavecin. Amst. (1767).
*— Minuetto dell' ultimo ballo ... Berl. 1767.
*Fischer, Blumen - Strauss. Augsb. (um 1730).
*Francoeur, 2 Livres de sonates. Par. 1715—26.
*Frescobaldi, Toccata d'intavolatura di cimbalo et organo. 2 Tle. Rom 1637
*Geminiani, Six Concertos. Lond. o. J.

Martin Breslauer, Berlin W 8, ferner:

*Geminiani, Art of playing the Guitar or Cittra. Edinb. 1760.
*— Suppl. to the guida armonica. Lond. o. J.
*Concerto grossi. Lond. o. J.
*Haffner, Oeuvres mêlées. Nbg. o. J.
*Haydn, 50 kleine Orgelstücke. Linz o. J.
*Hiller, J. A., allg. Choral-Melodienbuch. Neue Aufl. Lpzg. 1793.
*— Slg. kleiner Clavier- und Singstücke. Lpzg. 1774.
*(—) Wöchentl. musikal. Zeitvertreib. Lpzg. 1759—60.
*Hüllmandel, Ier Receuil de petits airs p. le Clavecin. Par. o. J.
*Kobrich, Clavierspiel. Schäfer. Augsp. 1758.
*Kuhnau, neue Clavier Uebung 2 Tle. Lpzg. 1695.
*— Frische Clavier-Früchte.
*Leclerc, Receüil de Contre-Danses. Par. 1729-38.
*Locatelli, XII Sonate. Par. o. J.
*Mattheson, Pièces de clavecin. Lond. 1714.
*Müller, Chr. H., Drey Sonaten. Berl. 1782.
*Muffat, Componimenti musicali. (1739.)
*Musikal. Mancherley. 48 Stücke. Berl. 1762—63.
*Nardini, VII Sonates. Par. o. J.
*Pachelbel, Hexachordum Apollinis. Nbg. 1699.
*Samber, Manuductio ad organum. Saltzb. 1704.
*Pugnani, Six overtures in 8 parts. Lond. o. J.
*— Sei Sonate. Op. 3. Par. o. J.
*Purcell, Coll. of Ayres. Lond. 1697.
*Rameau, Pièces de clavecin. Par. 1731. — Nouv. Suite. Par. o. J.
*Reicha, Trentesix Fugues p. le Piano-Forte. Wien o. J.
*Reichardt, Six Sonates p. le Clavecin. Op. 3. Bln. o. J.
*Richter, Fr. X., Six Sonatas. — Second Set of Six Sonatas. Lond. o. J.
*Scarlatti, VI. Concertos in 7 parts. Lond. (1740).
*Schulz, J. Abr. P., Six div. Pièces p. le Clavecin. Op. 1. Bln. o. J.
*Tartini, Sonate a Violino e Basso. Rom (1745).
*— Sonates à Violon seul avec la Bass Continue. Op. 5. Par. o. J.
*Telemann, Fugues legères. Hamb. o. J.

Martin Breslauer, Berlin W 8, ferner:

*Telemann, Fast allgem. Evangel.-Musical. Lieder-Buch. Hamb. 1730.
*Veracini, Sonate a Violine solo, e Basso. Op. primo. Amst. o. J.
*Vivaldi, Il Cimento dell armonia. Par. o. J.
*Vogler, Vermischte musical-Choral Gedancken. Weimar 1737.

Caspar Claren, Berlin-Schöneb.:

*Ziegler, zw. Mensch u. Wirtsch.
*Lessings Werke. Vollst.
*Lessing, Th. Alles.
*Georges, gr. latein. Hdwrtrb.
*Holtermann, K., Gesch. d. Weltliterat.
*Wermelskirchen, kat. Pred.
*Schuen, Predigten.
*Sven Hedin. Alles.
*May-Bände. Leinen.
*Hartmann, Hochgebirge. 2 Bde.
*Noldin, Theologia moralis.
*Liturgie, Mittelalterl.
*Suchier, franz. Lit.
*Wülker, engl. Lit.
*Koch, Moraltheologie.
*Kothe, Kunstd. Posens. Bd. 4.
*Hedwigsblatt 1880 u. ff.
*Scheeben, Dogmatik. N. A.
*Andrees Handatlas. 8. A.
*Tousaint-L., Englisch.

Franz Deuticke in Wien I:

***Stange,** Bonsels.
***Streitberg,** urgerm. Grammatik.
***Weigand,** Wörterbuch deutscher Synonymen.
***Linde,** Onomatik.

Herbert Gutseel, Plauen i. V.:

*Höber, R., physikal. Chemie d. Zelle u. d. Gewebe. (5. Aufl.) 2. Hälfte.

H. Kronenwerth in Rastatt:

*Berliner Adressbuch 1928. Verkehre nur direkt.

Buchh. C. Bachmann, Zürich 1:

*Bieber, M., die Denkmäler zum Theaterwesen im Altertum.
*Meyer-Lübke, rom. etym. Wtb.

Wilh. Koch, Königsberg i. Pr.:

*Suchier-Birch-Hirschfeld, franz. Literaturgesch. 2 Bde.
*Wolff, Krebskrankheiten. I.,

Goedsche's Bh. in Schneeberg:

*Springer, Kunstgesch. Kplt.
*Fiedler, Schriften ü. Kunst. I/II.

Robert Hoffmann Nr. 646 in Leipzig:

*Manso, Gesch. d. ostgot. Reich. 1824.
*Creutzer, Symbolik.
*Migne, Patrologiae cursus. cplt. Ser. graeca. 3 u. 4.
*Funk, Biogr. Friedr. II. (Hohenstaufe).
*Septuaginta.

SLUB
Wir führen Wissen.

Müller & Gräff in Karlsruhe:
*Casanova. Tl. 1/2. (B. Harz.) Halbleder.
Hled. braunr., ev. br. o. Lwd.
*Tolstoi, Krieg u. Frieden. Gb.
*— Volkserzählungen. Geb.
*— Leinwandmesser. Geb.
(Diederichs o. Inselromanausg.)
*Festschrift 1870 f. Ing. u. Archit. M. 2.50.

A. Asher & Co. in Berlin W. 8:
*Rohr, photogr. Objektiv. 1899.
*Beilstein, Handb. d. organ. Chemie. 4. Aufl.
*Brumhard u. Fleischmann, monogr. Übersicht der Gattung Erodium.
*Fridericus Rex, Aussprüche u. Gedanken.
*Kantorowicz, Kaiser Friedr. II.
*Rudolphi, E. C., u. S. Vögelin, Arbeit üb. Züricher Druckwerke. 1875.
*Seufert, B., Wieland.
*Loebel, Wieland. 1858 u. a.
*Georgien. Alles über, Geschichtl. etc.
*Chambers, A., unser Leben n. d. Tode, übers. v. Schwerin. Mehrfach.
Steinheil-Voit, Handb. d. angew. Optik. Bd. I.

Kemink & Zoon's Boekhandel in Utrecht:
*Kant, Kritik d. reinen Vernunft, hrsg. v. Adickes.

Carl Glaeser in Gotha:
*Giles, A., a History of Chinese Literature antiqu. 1901. W. Heinemann, London.

Alfred Lindner, Charlottenbg. 5:
*Göhre, 3 Monate Fabrikarb.
*Gunkel-Gressm., Alt. Test. erkl.
*Hauptmann, the weavers.
*Röseler-Lamprecht, Handb. d. bibl. Üb.
*Wenzel-Holek, tschech. Arbtr. I
*Fischer, K., Denkwürdigkeiten.

Gebethner & Wolff, Filja I, in Warszawa:
Dernburg, Bürgerl. Recht. Bd. I.
Auslandswegweiser. (Friederichsen, Hambg.) Bd. 4, 5, 6.

Th. Christiansen, Altona-Ottens.:
*Alexis, Pitaval. Bd. 1—33. Lpz. 1842—63.
*Archenholz, kl. histor. Schrftn. II (Gesch. der Flibustier).
Berger, Schiller. I. Holzfrei.
Schäfer, dt. Geschichte. 2 Bde.
Spengler, Untergang. I/II.
Spohrs Selbstbiographie.

Deutsche Wissensch. Buchhdlg. in Leipzig, Talstr. 2:
*Jahrbuch d. drahtl. Telegraph.
*Chemisches Zentralblatt.
Kpltte. Serien u. einzelne Bde.

Oskar Müller in Köln:
*Entscheid. d. Reichsgerichts in Zivilsachen. Bd. 1 u. Folge. Angebote direkt.

Ratsbh. L. Bamberg, Greifswald:
*Kantorowicz, klinische Zahnheilkunde.
*Peckert, konservierende Zahnheilkunde.

Ernst Reichel, Bh., Rendsburg:
*Stich der Festung Rendsburg v. Braun u. Hogenberg. 1580. Farbig.

Alfred Rühle in Leipzig C 1:
*Walter, Naturgeschichte. Bd. 2 apart.
*Marlitt, zweite Frau, illustr. v. Zopp. (Union.)

Johs. Splettstösser in Stettin:
Dickens, Dombey & Sohn, — grosse Erwartungen, — Bleak House, — Klein Dorrit, — gemeinsch. Freund, — Edwin Droot u. Raritätenl. **Dt. Ausg.**
Bloem, Sturmsignal.

Univ.-Buchh. Franz Coppenrath Sort.-Conto, Münster (Westf.):
*Hantzsch, Weesenstein. 1907.
*Becher, W., Weesenstein. 1850,
*Gampe, Schloss Weesenstein. 1880.
*Metzsch, C. v.-Reichenbach, interess. alte Burgen u. Schlöss.
*Jahrb. d. Dt. Adels 1897/99. 3 Bde.

Dr. E. Krebs in Berlin W. 50:
*Dehio, Gesch. d. dt. Kunst. Kpl. u. einz.
*Mommsen, röm. Gesch. Kplt. u. Bd. V apart.

W. Hoffmanns Hofbh., Weimar:
*May, Satan u. Ischariot.
*Hertz, Spielmannsbuch.
*Reuter, Frau Bücklin u. ihre Söhne.

Emil Grunert in Leipzig C. 1:
*Das Dtsche. Buch 1926 Nr. 3/4.
*Merck, Darmstadt, Reagenzienverzeichnis.

Ignaz Schweitzer in München, am Englischen Garten:
*Goldberg, d. Wirklichkeit der Hebräer.
*Dahn, Kampf u. Rom. (Klemm.)
*Mereskowsky, Peter d. Grosse.
*Quanter, d. Liebesleben i. a. Deutschld.
*Schidlof, d. Sexualleben d. Naturvölker.
*Wells, Grundl. d. Weltgesch.
*Eccardus, Gesch. d. niederen Volkes. Bd. I.

John & Edward Bumpus, London W. 1, 350 Oxford Str.:
*Schweitzer, die Religionsphilosophie Kants. (1899.)

Hermann Meusser, Berlin W. 57:
Boedecker, Metalleinlageverfahr.
Wetzel, Lehrb. d. Anatom. 3. A.

J. Bernklau Hofbh., Leutkirch:
*Alles über Altleutkirch. Bücher u. Bilder.

Paul Hartung in Gotha:
*Meyers Konv.-Lex. 7. Aufl. Bd. 1—8. Orig.-Hleder. **Neu!**

Gebr. Hofer A.-G., Saarbrücken:
*Herfurth, preuss. Etats- und Kassenwesen. I/II.
*Sydow-Busch, Z.P.O. **Vor** 1923.
*Achilles, B.G.B. Vor 1923.
*Blätter für die Kunst.
*Entscheidgn. d. Reichsgerichts in Civils. Bd. 1—110.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Zurück

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Erdkundl. Monogr. 6
„Bayerns Hochland und München".

Nach dem 7. Okt. eingehende Exemplare bedauern wir zurückweisen zu müssen.

Bielefeld u. Leipzig.

Velhagen & Klasing

Stellengesuche

Propagandist
eines großen Verlags,
Dr. phil., reist in der nächsten Woche nach Berlin und Leipzig und will wegen neuer Stellung mit Verlagen in Fühlung treten.

Anfragen an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter Nr. 1792.

Physik und Lehrmittel.

Wer braucht mich? für Innen- u. Außendienst gleichgut. Vervielfache den Umsatz. Erzielte bisher beste Erfolge. Reflektiere auf selbständigen und gutbezahlten Posten. Alter 33 Jahre.
Angebote u. # 1788 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Lehrmittel und Physik.

Kaufmann, 26 Jahre, sucht geeigneten Wirkungskreis.
Angebote unter # 1786 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Französischer Verlag

sucht Verlag zwecks Veröffentlichung in deutscher Sprache:

a) einer Reihe historischer Bücher, welche 100 Bände umfassen wird. 20 schon erschienen (Auflagen 5 bis 13 Tausend) und in mehrere fremde Sprachen übersetzt;
b) einer Reihe illustrierter Bücher über französische Kunst.

Angebote unter # 1793 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Schulbuchhdlgn.

Vertreter

zur Einführung unserer hervorragend beurteilten neuen Lehrbücher gegen hohe Provision gesucht. Bei Einführung glänzender Verdienst.

Eilangebote unter # 1765 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Vermischte Anzeigen

Gebrauchte
Adrema oder Adressograph
für Handbetrieb, gut erhalten,
sucht zu kaufen
und erbittet Angebot
Deutscher Kartei Verlag G.m.b.H.
Berlin-Lichterfelde,
Potsdamer Str. 57a.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung der Deutschen Bücherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

Drei bedeutende Kunstverlage,

deren reichhaltige Kollektionen sich vorteilhaft ergänzen, suchen für sofort einen bei der Kundschaft gut eingeführten

Reisevertreter

für Deutschland. Es wird hohe Provision und auf diese ein auskömmlicher Reisevorschuß gewährt. Ausführliches Angebot mit Angaben bisheriger Tätigkeit unter # 1789 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kataloge.

Erbitten dringend Zusendung von Katalogen und Prospekten über Neuerscheinungen in zwei- bis fünffacher Anzahl direkt an die Adressen:

Meshdunarodnaja Kniga, Moskau, Kusnetzki Most 18.
Meshdunarodnaja Kniga, Leningrad, Prospekt Wolodarskogo 53a.
Meshdunarodnaja Kniga, Kiew, Ulitza Worowskogo 22.
Meshdunarodnaja Kniga, Rostow a. Don, Budonowski Prospekt 26.
Verlags-Abt. des Aussenkommissariats (Lit. Isdat.), Moskau, Kusnetzki Most 5/21.

Ich suche einen Reisenden, der meinen Musikverlag mit vertreten kann (speziell Chor, Lieder und Klavierausgabe).

Emil Grunert, Musikverlag, Leipzig C 1, Heinrichstr. 41.

Welche Verlagsfirma
beteiligt sich an Herausgabe eines in Österreich zeitgemäßen, notwendigen und sehr aussichtsreichen Werkes mit Monopolstellung. Umf. 3000 S., 2 Bde.: Lexikonoktav. Große Absatzmöglichkeit. Notwend. Kapital M. 70000.—. Gefl. Zuschr. u. „Wien 8144" an d. **Ann.-Ex. M. Dukes Nachf. A.-G.,** Wien I, Wollzeile 16.

Mittlere Buchdruckerei Berlin,

10 Schnellpressen, 3 Setzmaschinen, sucht Anschluß an Verlag zur rentableren Ausnutzung des Betriebes. Lagerräume vorhanden. Inhaber Fachmann. Gefl. Angebote unter # 1791 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zu verkaufen

aus der Konkursliquidation W. Trösch, Buchhandlung und Verlagsanstalt Olten, ein grosser Posten Bücher (Unterhaltungsliteratur, politische und soziale Werke) von Trabold, Prof. Ragaz, Stilgebauer, Weibel u. a. m. Die Werke können partienweise abgegeben werden, sie eignen sich für Verleger, **Sortimente** und Antiquariate.

Nähere Auskunft erteilt

Treuhand- und Notariatsbureau Eug. Nagel
Olten (Schweiz).

Kolorier-Arbeiten:

Bilderbücher, Bilderbogen, Textbilder und Vignetten, Bucheinbände und Modebeilagen werden sauber ausgeführt durch
E. Schauer, Leipzig C 1,
Kolorier-Kunstanstalt.

Werke, Zeitschriften, Kataloge,

sowie jede sonstige Druckarbeit
tadellos, prompt, preiswert!
Curt Stobbe, Neusalz (Oder).

Junger Schriftsteller sucht für bedeutsamen historischen Roman

Verleger.

Nur leistungsfähige Verlage wollen anfragen, da Roman bereits vorzüglich kritisiert und Verfasser gut eingeführt ist.
Angebote unter # 1787 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verlags-vertretungen!

Verlagsvertreter, aus dem Sortiment hervorgegangen, mit langjährigen Erfahrungen und guten Erfolgen im Sortiments-, Reise-, Bahnhofsbuchhandel, z. Zt. noch in ungekündigter Stellung in grossem Hause, sucht gute Vertretungen für sofort od. später, für Gross-Berlin ev. auch Norddeutschland. **Auslieferungen** sind erwünscht, da geeignete Parterre-Räume **in bester Lage Berlins** (Zeitungsviertel) vorhanden sind.

Angebote unter # 1790 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

400 qm trockene Kellerräume

sofort zu vermieten.
Einfahrt und Hof vorhanden.
Leipzig, Breite Straße 7

Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachungen: Geschäftsstelle des Börsenvereins betr. Mitgliedsaufnahmen, S. 777 / Württembergischer Buchh.-Ver. betr. Vorstandswahl, S. 777. — Artikel: Nowohlt, Ist das deutsche Buch zu teuer?, S. 777 / Gaede, Die 6. evangelische Jungbuchhändler-Freizeit, S. 779. — Für die buchhändlerische Fachbibliothek, S. 780. — Kleine Mitteilungen S. 782—784: Vortrag / Der Allgemeine Dtsche. Buchhandlungsgehilfen-Verband / Hauff, Stuttgart / Deutschland hat die meisten Bücher / Britisch-Indische Veröffentlichungen / Aus Großbritannien / Bücher und Zeitungsstatistiken von Rußland / Bilanz: Ausland und Heimat Verlags-Akt.-Ges. in Stuttgart / 13. Liste der Schund- und Schmutzschriften. — Personalnachrichten S. 784: 70. Geburtstag Rudolf Stolle, Braunschweig / Frau Hedwig von Oldenbourg †. — Sprechsaal S. 784: Semper idem! — **Bibliographischer Teil:** Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 5817. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 5820. — **Anzeigen-Teil:** S. 5821—5840.

Adam 5837.
Alberti 5837.
Alicke 5837.
Amelang'sche Buchh. in Charl. 5837.
Ann.-Exp. Dukes Nchf. 5840.
Asher & Co. 5837. 5839.
Bachmann in Zür. 5838.
Beck, C. H., in Mü. 5832.
Bernklau 5839.
Bibl. Inst. in Le. 5831.
Braun Verl. in Karlsr. 5822.
Breslauer 5837. 5838.
Bruckmann A.-G. in Mü. 5831.
Buchhandl. f. Med. in Köln-L. 5837.
Christiansen 5839.
Christl. Gewerksch.-Verl. U 4.
Claren 5838.
Deuticke 5838.
Dt. Kartell-Verl. 5839.
Dt. Wissensch. Buchh. in Le. 5839.
Edelmann 5837.
Eher Nchf. 5837.
Fischer, S., in Brln. 5828. 5829.
Fleischer, C. Fr., in Le. 5821.
Franckh'sche Vrlh. in Stu. 5830.
Freund 5837.
Gebethner & W. 5839.
Glaeser 5839.
Goedsche's Bh. 5838.
Grethlein & Co. 5833.
Grill'sche Hofbh. 5830.
Grüneberg 5837.
Grunert 5839. 5840.
Gutfeel 5838.
Haberland 5822.
v. Halem A.-G. 5837.
Hartung 5839.
Hofer A.-G., Gebr., 5839.
Hoffmann, R., in Le. 5838.
Hoffmann in Weimar 5839.
Jacobis Nchf. in Aachen 5830.
John & B. 5839.
Kaiser in Mü. 5821.
Kemink & Z. 5839.
Kiepenheuer 5834.
Koch in Königsb. 5838.
Koehler & V. A.-G. & Co. 5821.
Krebs 5839.
Krohß 5830.
Kronenverth 5838.
Kursb.- u. Verk.-Verl.-Ges. 5825.
Langewiesche, K. R., 5822.
Lindner in Charl. 5639.
Lühe & Co. 5823.
Malota 5837.
Mayer, H., in Stu. 5837.
Merlin-Verl. U 2.
Meusser 5837. 5839.
Meyer & Co. in Königsberg 5837.
Mittelbachs Verl. U 3.
Möller, Bücherrev., 5821.
Müller, O., in Köln 5839.
Müller & Gräff 5839.
Parcus & Co. 5836.
Perles 5837.
Rath in Reg. U 3.
Ratsbuchh. in Greifsw. 5839.
Reichel 5839.
Rowohlt 5822.
Rühle in Le. 5839.
Schauer 5840.
Scherl 5835.
Schmorl & v. S. Nchf. 5837.
Schneider, L., in Brln. 5824. 5825.
Scholz Nchf. in Liegnitz 5837.
Schreiber in Eßl. 5827.
Schulz in Bresl. 5821.
Schweitzer, Jgn., in Mü. 5839.
Simplicissimus-Verl. 5825.
Splettstößer 5839.
Steegemann U 1.
Stilke 5837.
Stobbe, C., 5840.
Teubner 5826. 5827.
Trautmann U 3.
Treuhand u. Not.-Bur. in Olten 5840.
Univ.-Bh. Coppenrath 5839.
Velhagen & Kl. 5839.
Voegels Verl. 5837.
Wolff in Mü. 5822.
Wollermann U 4.
Wunderlich, R., 5822.

Erscheint werktäglich. / Bezugspreis monatlich: Mitglieder: Ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eigenen Bedarf über Leipzig oder Postüberweisung 2.50 M. / Nichtmitglieder 10.— M. ><-Bd.-Bezieher tragen die Portokosten und Versandgebühren. / Einzel-Nr. Mitgl. 0.20 M, Nichtmitgl. 0.60 M. / Beilagen: Bestellzettelbogen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Ausnahmen nur in ganz besonderen Fällen. / Anzeigenpreise und Anzeigenbedingungen: Umschlag: Erste Seite (nur ungeteilt) 350.— M, 2., 3. und 4. Seite: 1/1 Seite 140.— M, 1/2 Seite 78.— M, 1/4 Seite 40.— M. Nur 1/4, 1/2 und 1/1 Seiten zulässig. Innenteil: Umfang der ganzen Seite 360 viergespaltene Petitzeilen. Die Zeile 0.50 M. (Berechnung erfolgt stets nach Petit-Raumzeilen, nicht nach Druckzeilen.) 1/1 Seite 140.— M, 1/2 Seite 78.— M, 1/4 Seite 40.— M. Illustrierter Teil: Erste S. (nur unget.) 280.— M. Übrige Seiten: 1/4 Seite 240.— M, 1/3 Seite 130.— M, 1/4 Seite 70.— M. Nur 1/4, 1/2 und 1/1 Seiten zulässig. Mitglieder des B.-V. zahlen von vorstehenden Anzeigenpreisen die Hälfte. Bestellzettel: Für Mitgl. u. Nichtmitgl. Zeile 0.35 M. Mindestgröße 20 Petit-Raumzeilen. / Bundsteg (mittelste Seiten durchgehend) 25.— M Aufschlag (Mitgl. u. Nichtmitgl. einheitlich) Mehrfarbendruck nach Vereinbarung. / Für besondere Satzausführung: Schräg-, Tabellen-, Bogensatz, kleinere Grade als Petit, entsprechender Aufschlag. / Stellengesuche 0.15 M die Zeile. / Chiffre-Gebühr 0.75 M. / Nachlaß wird nicht gewährt. / Platzvorschriften unverbindlich. / Zuteilung des Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten. / Abweisung ungeeigneter Anzeigentexte bleibt ebenfalls vorbehalten. / Aufnahme von Anzeigen nichtangeschlossener Firmen von Fall zu Fall. / Belegausschnitte nur auf Verlangen. / Erfüllungsort u. Gerichtsstand für beide Teile Leipzig. / Bank: ADCA, Leipzig / Postscheck-Konto: 13463 / Fernsprecher: Sammel-Nr. 70856 / Draht-Anschrift: Buchbörse.

Der Druckschriftenhandel. 5. Jg., Nr. 12. Berlin-Pankow: Rudolf Günther. Aus dem Inhalt: Zum Kapitel »Preisausschreiben«. — Abonnentenversicherung — ein unzureichender Köder.

Gruyter, Walter de, & Co., Berlin: Verzeichnis: Bücher für den Ingenieur aus der Sammlung Göschen. 16 S.

Der Hausbücher-Bote. 6. Jahrg., Heft 7. Hamburg: Bücherborn, Deutsches Buchhaus G. m. b. H. Aus dem Inhalt: W. Schäfer: Karl Röttger. — Friedrich Ludwig Jahn über Lesen und Bücher. Zu seinem 150. Geburtstage am 11. August 1928. [Aus: Friedrich Ludwig Jahns Erbe.] — H. Knudsen: Friedrich Griese. — »Ach, das leihen Sie mir wohl 'mal?« — J. Siebert: Der Frauenroman. — Leseproben aus Werken von K. Röttger u. H. L. Rosegger.

Herder & Co., G. m. b. H., Verlagsbuchhandlung, Freiburg: Katalog: Herderbücher III: Das religiöse Buch für jedermann. 100 S.

Hölder-Pichler-Tempsky A.-G., Wien: Verzeichnis der Lehrbücher 1928/29. 53 S.

— Nachrichten der Verlagsbuchhandlung H.-P.-T. Juni 1928. 12 S.

Der Holzschnitt. Monatsschrift zur Pflege und Förderung des Holzschnittes. Nr. 35, Juni 1928. Stuttgart: Theodor Körner. Aus dem Inhalt: Die moderne Holzschnitt-Technik. Die Handhabung der Tonschneidemaschine.

Jahn, Dr. Franz: Der deutsche Kolportagebuchhandel. Würzburg: E. Mönnich. 71 S.

Keil's Nachfolger, Ernst, (August Scherl), G. m. b. H., Berlin: Roman-Verzeichnis Juli 1928. 1 Bl. 4°

Landesjugendamt der Rheinprovinz: Gefährdetenfürsorge und Reichsgesetz zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten. Bewahrung der Jugend vor Schund- und Schmutzschriften. Tagung des Landesjugendamtes der Rheinprovinz am 29. und 30. November 1927 im Ständehaus zu Düsseldorf. Düsseldorf 1928: Verlag des Landesjugendamtes der Rheinprovinz. 108 S. Mk. 1.50. [Beiträge zur Jugendwohlfahrtspflege. 4. Folge.]

Lazarus, Dr. Werner: Was der Sammler von Graphik wissen muss. Berlin: Wohlgemuth & Lissner, Kunstverlagsgesellschaft m. b. H. 22 S. u. 6 Taf.

Der Verfasser erklärt in kurzer, dabei klarer verständlicher Form, wie ein graphisches Blatt in seinen verschiedenen Techniken entsteht. An Hand der Tafeln werden die Unterschiedsmerkmale graphischer Blätter einprägsam vor Augen geführt. Das Büchlein wird sicher dem Freunde dieser Kunst, der ja nicht immer Fachmann sein kann, auf viele Fragen Antwort geben. Und mancher von denen, der ein graphisches Blatt zum Geschenk kauft, diese Schrift dazu erhält und sich darein vertieft, wird vielleicht aus einem gelegentlichen Käufer zum Liebhaber.

Das Büchlein kostet zusammen mit dem unter »Wohlgemuth ...« angezeigten Katalog Mk. 20.— per 100 Stück mit Firmenaufdruck. Der Katalog, ein Auszug aus der Graphik-Kollektion des Verlags, mit Abbildungen der gangbarsten Blätter, kann auch ohne Firmenaufdruck geliefert werden, sodaß der Sortimenter seine Firma einsetzen kann. Auf die Schrift »Was der Sammler von Graphik wissen muß« kann die Sortimenterfirma zu der des Verlages gedruckt werden. — Beides, Katalog wie Büchlein, sind vorzügliche Propagandamittel.

Der Lesezirkel. 10. Jahrg., Nr. 9, Juni 1928. Hamburg: Robert Weidenhagen. Aus dem Inhalt: W. Küsgen: Warum müssen sich die Mieter gewerblicher Räume restlos zusammenschließen?

Limpert Verlag, Wilhelm, Dresden: Gesamtverzeichnis der Fachbücher für Leibesübungen. Ausgabe 1928. 64 S. m. Abb.

Mitteilungen für die Abonnenten des Deutschen Buch-Clubs, Hamburg. Juli 1928. Hamburg 1: Deutscher Buch-Club m. b. H. Aus dem Inhalt: Als »Buch des Monats« Juli wurde gewählt: Arthur Schnitzler: Therese. Chronik eines Frauenlebens. Anmerkung und Leseprobe. — Ersatzliste für Juli 1928. — Bücher, die der D. B.-C. empfiehlt.

Mitteilungen des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungsgehilfen-Verbandes. 27. Jahrg., Nr. 7. Leipzig. Aus dem Inhalt: Von München nach Dresden. — A. Zimmermann: Gibt es eine Schicksalsgemeinschaft der nordischen Völker?

Bibliographischer Monatsbericht über neu erschienene Schul-, Universitäts- u. Hochschulschriften. 39. Jahrg., Nr. 2. Leipzig: Zentralstelle für Dissertationen und Programme der Buchhandlung Gustav Fock G. m. b. H. Nr. 905—1458. S. 33—51.

Organisation, Betrieb, Büro. 30. Jg., Heft 13 v. 1. Juli 1928. Berlin W. 8: »Organisation« Verlagsges. m. b. H. (S. Hirzel). Aus dem Inhalt: R. Kresler: Büromaschinen in der Lohnbuchhaltung. — L. Sand: Systematische Organisation des Verkaufs.

Der Papier-Fabrikant. 26. Jg., Nr. 27. Berlin: Otto Elsner Verlagsgesellschaft m. b. H. Aus dem Inhalt: R. Schuchhart: Das Problem der Holzversorgung.

Papier-Zeitung. 53. Jahrg., Nr. 52. Berlin: Carl Hofmann G. m. b. H. Aus dem Inhalt: Direktor Helmberger: Normung der Schnellpressenformate. — G. Dalén: Die Ermittlung der Lichtechtheit farbiger Papiere.

The Publisher and Bookseller. The official organ of the book trade in the United Kingdom. No. 1180, June 29, 1928. J. Whitaker & Sons, Ltd., London, E.C. 4. Aus dem Inhalt: The Rome Copyright Conference. — Alterations to the Convention signed in Berlin, 1908, adopted at Rome, 1928.

The Publishers' Circular and Booksellers' Record. Vol. 128, Nr. 3235, June 30. 1928. London, 56/58 Whitcomb St., Leicester Square: The Publishers' Circular Ltd. Aus dem Inhalt: W. J. Magenis: Origin and development of the book trade. — H. R. Bishop: Canadian criticism of English publishing methods. A reply.

The Publisher's Weekly. The American book trade journal. Vol. CXIII, Nr. 24. New York: [Zu beziehen von G. Hedeler in Leipzig, Nostitzstr. 59. Preis für 1 Jahr Mk. 25.50; ½ Jahr Mk. 13.— portofrei.] Aus dem Inhalt: D. Lawrance Mann: Are we selling books or authors? A consideration of the publicity used to promote a book. — Modern quarters for modern enterprises. The office of the Modern Library and Random House is decorated in the modern manner. — The house of Dutton divides. — William Heinemann moves. — Opening of the Windmill Press. — M. H. Briggs: The earliest biography of Abraham Lincoln.

Rother's Buchh., Hugo, (Martin Warneck), Berlin: Ein Gruß anläßlich des 60jährigen Bestehens. 32 S. u. 1 Abb.

Herr Martin Warneck hat in diesem Heft in einem Rückblick auf die vergangenen 60 Jahre Werdegang und Blütezeit der Firma gezeichnet. Als Buchhandlung für evangelische Theologie und Pädagogik sowie für das schöngeistige Buch genießt das Geschäft besten Ruf. In der zweiten Hälfte des Heftes spricht Herr Johannes Warneck, Sohn des Inhabers und derzeitiger Geschäftsführer, von den Gegenwartsaufgaben der Buchhandlung.

Rühle, Carl, Leipzig: Zuverlässiger Führer für den Klavierunterricht von den ersten Anfängen bis zur Meisterschaft. 32 S.

Der Sammler. Hrsg.: Dr. Joachim Stern. 18. Jg., Heft 13. Berlin: Dr. Joachim Stern Verlag. Aus dem Inhalt: Der Ausklang der Saison. I. Graphik. — Kunst und Technik.

Schmorl & von Seefeld Nachf., Hannover: Neuerscheinungen in monatl. Übersicht auf dem Gebiete der Rechts- und Staatswissenschaften und der Volkswirtschaft. Juli 1928. 14 S.

— Neuerscheinungen der gesamten Medizin und ihrer Grenzgebiete unter Berücksichtigung der ausländischen Literatur. Juli 1928. 12 S.

Springer, Julius, Sortimentsbuchhandlung, Berlin: Die technische Literatur des In- und Auslandes. Monatlicher Anzeiger für Technik, chemische Technologie und Grenzgebiete. Mai 1928. S. 93—124.

Teubner, B. G., Leipzig: Verzeichnis: Werke zur körperlichen Erziehung. 16 S. m. Abb.

Der Türmer. Monatsschrift für Gemüt und Geist. Hrsg. Friedrich Lienhard. 30. Jahrg., Heft 10. Stuttgart: Türmer-Verlag Greiner & Pfeiffer. Aus dem Inhalt: B. Imendörffer: Das deutsche Volk im Sprachenkampfe der Gegenwart. — P. Dehn: Buch und Zeitung. — W. Weilshauser: Das Deutsch in Zeitungen. — G. Engel: Walter Bloem zu seinem 60. Geburtstage. — O. Floeck: Heinrich Federer. — F. Metzner: Carl August.

De Uitgever. Maandblad van den Nederlandsche-Uitgeversbond. 11. Jg., Nr. 7 vom 1. Iuli 1928. Leiden. Aus dem Inhalt: Mededeelingen van het Bestuur. — Uit den Boekhandel.

Volksbildung. Zeitschrift für die Förderung des Volksbildungswesens in Österreich. 8. Jahrg., Heft 6. Wien: Österreichischer Bundesverlag für Unterricht, Wissenschaft und Kunst. Aus dem Inhalt: E. Lorenz: Kärntner Volksart. — R. Lugmayer: Niederösterreichisches Schrifttum.

SLUB
Wir führen Wissen.

Deutsches Volkstum. Monatsschrift für das deutsche Geistesleben. 10. Jahrg. 7. Heft, 1928. Hamburg: Hanseatische Verlagsanstalt. Aus dem Inhalt: P. Wittko: Hermann Burte. — Aus Hermann Burtes »Katte«. — Aus Bismarck, »Selbstzeugnisse zu Bauerntum und Natur«.

Die Literarische Welt. 4. Jg., Nr. 26. Sondernummer: Tsch. S. R. Berlin: Die Literarische Welt Verlags-Ges. m. b. H. Aus dem Inhalt: O. Pick: Über deutsche Dichtung in der Tschechoslowakei. — K. Teige: Die neue tschechische Dichtung. — Zwei unveröffentlichte Briefe Rilkes. — W. Haas: Werfels erster Lehrmeister.

Winker, Büchereidirektor Dr. W.: Die Jugendbücherei. Grundsätzliches und Praktisches. Düsseldorf 1928: Verlag des Landesjugendamtes der Rheinprovinz. 28 S. Mk. —.50.

Sonderdruck aus der vom Landesjugendamt der Rheinprovinz hrsg. 4. Folge der Beiträge zur Jugendwohlfahrtspflege. S. unter »Landesjugendamt usw.«.

Wohlgemuth & Lissner, Kunstverlagsgesellschaft m. b. H., Berlin: Bilder-Katalog: Original-Farben-Holzschnitte, farbige Original-Radierungen. 40 S.

S. auch unter »Lazarus . . .«.

Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker und verwandte Gewerbe. 40. Jg., Nr. 52. Berlin. Aus dem Inhalt: Wegweiser durch die Pressa. — Die amerikanischen Buchdruckereibesitzer in Köln und Leipzig.

— Nr. 53. Aus dem Inhalt: Die Buchdruckmaschinen auf der Pressa.

Zeitungs-Verlag. 29. Jg., Nr. 26. Berlin. Aus dem Inhalt: Dr. Husten: Die katholische Sonderschau auf der Pressa. — Die spanische Abteilung. — Aus der Abteilung »Buchgewerbe und Graphik«. — H. Biegel: Die Bezieherwerbung durch den Roman.

Zeitschriften- und Zeitungsaufsätze.

Das Buch in dieser Zeit. Von Hanns Martin Elster. Neckarzeitung, Heilbronn, vom 21. Juni 1928.

Einbandhandwerk und Gegenwart. Grundsätzliches zur »Reichswanderausstellung handwerklicher Bucheinbände« in Halle. Von Dr. Herbert Hofmann. Leipziger Neueste Nachrichten vom 18. Juni 1928.

Hotelbüchereien! Eine Bitte für die Reise. Von Hanns Martin Elster. Berliner Börsen-Zeitung, Abend-Ausgabe, vom 30. Juni 1928.

Der Kölner Buchhandel. Was der Kölner heute liest. Kölnische Zeitung vom 30. Juni 1928.

Die Propaganda der Idee und unsere Verlagsarbeit. Von unserem Bruderhöfer Buchhändler. Die Wegwarte. 4. Jg., 6.—8. Heft. Bruderhof: Eberhard Arnold-Verlag.

Rudolf Presber. — H. M. Elster: Zu seinem 60. Geburtsage am 4. Juli. Leipziger Neueste Nachrichten vom 4. Juli 1928. —

— Arthur Eloesser: Zum 60. Geburtstag. Vossische Zeitung vom 4. Juli 1928.

Zu J. J. Rousseaus 150. Todestag. Von Otto Ernst Hesse. Vossische Zeitung vom 3. Juli 1928.

Scherls 2 Mark-Romane. — Koeppke kann lachen. Zeichnungen von Hans Michaelis. In: Die weite Welt. Sonntagsbeilage des Berliner Lokal-Anzeigers. Berlin: August Scherl.

Eine gute Reklame. Jeder wird die amüsanten Zeichnungen ansehen und den Text dazu lesen. Und wer noch nicht daran gedacht hat, ja nicht das Buch für schlechte Ferientage zu vergessen, dem prägt's die Unzufriedenheit des einen und die Freude des anderen Reisehelden sicher ein.

Schund- und Schmutzgesetz. — Dr. Werner Mahrholz: Leipziger Entscheidungen. Vossische Zeitung vom 3. Juli 1928.

Antiquariatskataloge.

Alicke, Paul, Dresden-A. 1, Grunaer Str. 19: Katalog 176: Auswahl aus der Bibliothek des † Professor Dr. Paul Schumann, Redakteur des Dresdner Anzeigers. 328 Nrn. 15 S.

Au Vélin d'Or, Paris VI, 67, Rue de Seine: Catalogue 20: Livres anciens et modernes, beaux-arts, reliures, dessins. Nr. 7156—7645. 40 S.

Blancheteau, M., Paris VIII, 56, Faubourg Saint-Honoré: Catalogue 6: Livres anciens et modernes. Beaux-arts, littérature, livres illustrés, mémoires. 329 Nrn. 32 S.

Ecke, Georg, Berlin W. 35, Lützowstr. 95: Liste 32: Eine Sammlung neuzeitlicher Vorzugsdrucke, illustr. Bücher und Erstausgaben in besonders guter Erhaltung. 345 Nrn. 24 S.

Fraenkel, S. Martin, und Heise, Maison & Co., Berlin W. 15, Fasanenstr. 24: Versteigerung 91: Eine ausgewählte Sammlung wertvoller Drucke des 15.—19. Jahrh. 198 Nrn. 44 S. u. 6 Taf. gr. 8° Versteigerung: 16. Juli 1928.

Graphische Kunst, Wien I, Kohlmarkt 8: Katalog 1: Handzeichnungen des 15. bis 18. Jahrhunderts. 67 Nrn. 30 S. m. Abb.

Libreria Pregliasco, Turin (112), 51 Principe Amedeo: Catalogo 11: Belle arti, letteratura, storia, bibliografia etc. 404 Nrn. 34 S.

Müller, Friedr., München 2 NW 12, Amalienstr. 61: 10. Gelegenheits-Angebot. 179 Nrn. 8 S.

Kleine Mitteilungen

Vortrag. — Um die Jungbuchhändler in die große Gemeinde des Buchhandels einzuordnen und den berufsständischen Gedanken zu fördern, hatten die Reichenberger Buchhändler ihre Gehilfen und die Teilnehmer des Lehrlingskursus für Dienstag, den 26. Juni, zu einem Vortrage über die Stellung des Buchhandels in der Volkswirtschaft eingeladen. Der Vortragende, Herr Theodor Marcus aus Breslau, weitete in lebendiger Darstellung den Blick der jungen Buchhändler zu weltwirtschaftlicher Schau. Er kennzeichnete zunächst den bedeutenden Wandel in den Rohstoff- und mithin Absatzgebieten, wo überall die Frage nach der Qualität immer mehr bestimmend wirkt. Ferner erwähnte er die Schwierigkeiten, die sich durch Zollpolitik und Valuta ergeben und so die Situationen europäischer Volkswirtschaften erschweren. Er wies auch auf die große Rolle sozialer Veränderungen für den Buchhandel hin, indem er prüfte, wer heute noch als Bücherkäufer in Frage kommt. Er knüpfte hieran kulturpolitische Bemerkungen, in denen auch die Schwierigkeiten unseres Grenzlanddeutschtums erwähnt wurden. Hierdurch sind die heutigen Absatzmöglichkeiten eingeengt und da auf der anderen Seite die Produktion durch die Vielfältigkeit der Bedürfnisse steigt, ergeben sich für den Buchhandel wirtschaftliche Nöte und Sorgen, die er in früheren, glücklicheren Zeiten nicht kannte. Durch die Hinweise des Vortragenden auf die Verflechtungen des Buchhandels mit Volkswirtschaft und Weltwirtschaft wurde es den Hörern verständlich, daß in der Öffentlichkeit die Buchhändler als Kulturträger ihre unumstößliche Bedeutung haben und nicht verlieren werden. Trotzdem prophezeien riskant ist, glaubte der Vortragende als Abwehrmaßnahmen der heutigen Zeit schon nennen zu können: Abkehr von einem amerikanischen Tempo, das uns menschlich und wirtschaftlich nicht liegt, das wertfeindlich ist und für das auch die großen Absatzmöglichkeiten fehlen; Rückkehr zu Qualität und Auswahl; möglichst enge Zusammenarbeit zwischen Verlegern und Sortimentern und damit eine fruchtbare Annäherung an die Bücherkäufer und an das Volk. Der beste Werber für das Buch ist der gebildete, verantwortungsvolle Buchhändler, der seinen Kunden Berater und Vertrauensmann ist. Idealismus verbürgt auch hier den Aufstieg. — Der Vortrag wurde mit aufrichtigem Beifall aufgenommen. Die anschließende Aussprache gab den Zuhörern Gelegenheit, in einen fruchtbaren Gedankenaustausch einzutreten.

Der Allgemeine Deutsche Buchhandlungsgehilfen-Verband (Fachgruppe Buchhandel im D. HV.) teilt mit, daß die auf Grund des § 9 Absatz 3 der Satzung vorgenommenen Wahlen der beiden Vorsitzenden das Ergebnis hatten, daß Herr Edgar Pilz i. H. Daheim-Expedition (Velhagen & Klasing) in Leipzig einstimmig zum 1. Vorsitzenden und Herr Paul Schuffenhauer in der Geschäftsstelle des Börsenvereins, Leipzig, ebenfalls einstimmig zum 2. Vorsitzenden des Verbandes gewählt wurde.

»Hauff« Verein jüngerer Buchhändler E. V., Stuttgart. — Das 61. Stiftungsfest am 1. Juli — der traditionelle Herrenausflug — führte diesmal Vereinsmitglieder und Gäste — etwa 75 Personen — bei prachtvollstem Wetter in eine der schönsten, erst wenige Wochen vorher durch die neue durch das Reichenbachtal führende Schönbuchbahn erschlossene Gegend Württembergs nach Waldenbuch. Nach kurzer Bahnfahrt bis Böblingen brachte eine zweistündige Waldwanderung die von vornherein in bester Stimmung Marschierenden zur Pfefferburg und von dort nach kurzer Frühschoppenrast in abermals zwei Stunden zum Ziel, ins Gasthaus zur Post nach Waldenbuch, wo ein gemeinsames Essen und, nicht zu vergessen, guter schwäbischer Wein Hungernde und Dürstende labten. Der 1. Vorsitzende Fr. Weidemeier, dessen verständnisvollem Arbeiten das prächtige Gelingen des Festes zu danken ist, konnte in seiner Begrüßungsansprache zunächst unter den Gästen hauptsächlich den in Waldenbuch wohnenden und einer Einladung gerne gefolgten Dichter Hans Heinrich Ehrler freudig begrüßen, ferner von der »Insel« Tübingen, mit der über 50 Jahre alte freundschaftliche Be-

ziehen bestehen, die Herren Rechnungsrat Zündel und Braunbarth, und die Sängerrunde »Schimmelklub«. Unter Hinweis auf die kleine für diesen Tag herausgegebene Festschrift machte Weidemeier längere Ausführungen, warum gerade das landschaftlich so schön liegende Waldenbuch diesmal zum Festort auserwählt worden war, und erhoffte einen weiteren ungetrübten Verlauf der Veranstaltung. Und so geschah es denn auch. Bei noch gesteigerter Stimmung dankte zunächst der Ehrenvorsitzende der »Insel« Tübingen, Herr Rechnungsrat Zündel, und überbrachte die Einladung zum 11.—12. August, dem für diese Tage festgesetzten 55. Stiftungsfeste seines Vereins. Immer stärker wandte sich dann die allseitige Aufmerksamkeit dem anwesenden Dichter zu (wo gäbe es Buchhändler, die Sonne im Herzen tragend ihrer Mittlerrolle sich nicht froh bewußt blieben), zumal Kollege Sutter aus den Werken Ehrlers die Novelle »Die Hochzeit der Maria Riverti« und das Gedicht »Der Hagestolz« vorlas, welches Gedicht zudem — anläßlich dieses Tages vertont vom Mitglied A. Rettelbusch — der Konzertsänger Herr Hauser formvollendet zu Gehör brachte. Die damit einsetzende wahrhaft feierliche und ergreifende Stimmung erhöhte sich durch des Dichters eigenen Vortrag seiner Gedichte »Der Dichter an seine schreibende Hand« und namentlich »Heimat«.

Es ist selbstverständlich, daß gute ernste und launige Reden den Tag weitertrugen, Lieder der Sängerrunde »Schimmelklub« die gemeinsam gesungenen von Mitgliedern gedichteten Festlieder ablösten, Konzertsänger Hauser mit Gaben nicht kargte und so Frohsinn und Freude ganz allgemein wurden. Noch eine kurze Besichtigung des Ortes und seiner nahebeiliegenden Villen-Siedlung Liebenau, dann trug der frühe Abendzug durch dämmernde Wiesen, Felder, goldgrün schimmernde Wälder die Frohen zurück nach Stuttgart. Alte Freunde hatten sich getroffen, neue sich gefunden. Ein wahrhaft gnadenreicher Tag war dahin. Schw.

Deutschland hat die meisten Bücher. — Das statistische Bureau in Buenos Aires nahm eine Zählung der in den öffentlichen Bibliotheken befindlichen Bücher vor. Danach bestehen zur Zeit in der Welt 1083 größere Bibliotheken, die 181 Millionen Bände enthalten. Europa, ausschließlich Rußland, für das die notwendigen Unterlagen nicht zu beschaffen waren, steht mit 669 Bibliotheken und 119 Millionen Bänden an der Spitze. Die Führung unter den europäischen Ländern hat seinem Bücherbestand nach Deutschland; ihm folgen Frankreich und dann England, während Spanien das buchärmste europäische Land ist. Die nordamerikanischen Bibliotheken umfassen 54 Millionen, die südamerikanischen 2 300 000 Bände. In den asiatischen Bibliotheken wurden 3 900 000, in den australischen 1 100 000 Bände gezählt, während Afrika nur 3 öffentliche Bibliotheken mit 200 000 Bänden besitzt.

Britisch-Indische Veröffentlichungen. — Den am indischen Schrifttum interessierten Firmen geben wir bekannt, daß die monatlich erscheinende Bibliographie: »Books, published by the Government of India«, Märzheft 1928, von der Auslandabteilung des Börsenvereins zur Einsicht angefordert oder vom Verkaufsdepot: Central Publication Branch, 8, Hastings Street, Kalkutta, bezogen werden kann. Auch die künftig erscheinenden Hefte sollen den Interessenten, sofern sie eingehen, von der Auslandabteilung auf Verlangen zur Verfügung gestellt werden.

Aus Großbritannien. — Die letzte Erscheinung unter den Versuchen, dem Buchabsatz in England einen neuen Auftrieb zu geben, ist die Gründung einer Gesellschaft für Arbeiterbibliotheken (Workers' Library Society), die von einer Reihe bekannter Schriftsteller und Verleger vorgenommen wurde. Einen Aufruf zur Unterstützung, unterzeichnet u. a. von John Galsworthy und Hugh Walpole brachten die Times am 18. Juni. Zweck der Gesellschaft ist »die Schaffung einer Bücherei in jeder Fabrik, Werkstatt oder sonstigen Betriebsstelle, wo Arbeiter tätig sind«. Man ist dabei, in London eine Zentrale ins Leben zu rufen, von der aus alle in Frage kommenden Stellen versorgt werden sollen, und zwar hat die Firma Schoolbred, Wirtschaftsartikel, Tottenham Court Rd., sich bereit erklärt, alle ihr aus den Kreisen des Publikums zugehenden Bücherspenden zu sammeln und einzulagern. Die Öffentlichkeit ist gebeten worden, alle irgendwie entbehrliche Literatur dem guten Zwecke zu opfern, ebenso wird man bei den Unternehmerverbänden dafür werben, daß sie den Arbeitern die Vorteile der neuen Einrichtung zuteil werden lassen. Der Wahlspruch der Gesellschaft lautet: »Bücher für jedermann«. Das ist übrigens nur eines von den zahlreichen Schlagworten, die im Zusammenhang mit den Bemühungen entstanden sind, Kauf und Pflege von Büchern in England neu zu beleben. Der Nationale Buchrat hat nach eingehender Erörterung darüber, ob »Buy more books« oder »Read more books« für den Buchhandel als Werbeschlagwort geeigneter sei, der letzten Fassung den Vorzug gegeben. Das besagt, daß man schon zufrieden ist, wenn das Publikum überhaupt sich wieder mehr ans Lesen gewöhnt, wobei allerdings auch an das in England sehr ausgeprägte Leihbibliothekswesen gedacht werden muß.

Der Verlagsbuchhändler Stanley Unwin hatte, um den Wert der Insertion zu untersuchen, sich bereit erklärt, für ein bestimmtes Buch bis zu £ 250.— für ein Anzeigensystem auszuwerfen, mit der Maßgabe, daß der Betrag zurückerstattet werden solle, wenn nach Ablauf eines gewissen Zeitraums nicht stark vermehrte Umsätze den Aufwand rechtfertigen würden, es ist aber von keiner Seite hierauf eingegangen worden. — Die Konkurrenz von Film und Rundfunk ist auch in England im Ansteigen, besonders geht die Sendegesellschaft dazu über, ihr Wochenblatt The Radio Times so auszubauen, daß es von den anspruchsvolleren Magazinen kaum noch unterschieden werden kann. Man veranstaltete in England verschiedentlich Umfragen und Preisausschreiben, um den augenblicklichen Publikumsgeschmack festzustellen, besonders hinsichtlich älterer Autoren. Augenblicklich laufen Wettbewerbe zur Erlangung je eines guten historischen und religiösen Romans, ein Genre, das viele Jahre ohne Zugkraft war. Im ganzen kann gesagt werden, daß das englische Publikum vivid stories, also mitreißende Handlung stark bevorzugt. — Als Kuriosum sei erwähnt, daß der vielgelesene Edgar Wallace nach eigenem Bekenntnis im letzten Jahre mehr durch Rennwetten verdiente als durch den Absatz seiner Bücher im gleichen Zeitraum.

J. L. J.

Bücher und Zeitungsstatistiken von Rußland. — Eines der besten Zeichen für den kulturellen Aufschwung der Sowjetunion sind die sich ständig erhöhenden Auflagenziffern der Zeitungen, Zeitschriften und Bücher. Ende 1927 gab es in der Sowjetunion 556 Zeitungen in einer Auflage von 7 683 747. Hiervon erschienen in Moskau 48 Zeitungen mit einer Auflage von 3 690 289. Die Zeitungen können wie folgt gegliedert werden: 7 große Tageszeitungen, 19 Gewerkschaftszeitungen, 58 Arbeiterzeitungen, 107 Bauernzeitungen, 49 Jugendzeitungen, 14 Militärzeitungen, 8 Genossenschaftsblätter, 77 verschiedene Blätter, 9 Wirtschaftszeitungen, 6 Abendzeitungen, 10 Sonderzeitungen und 201 Zeitungen der nationalen Minderheiten. Diese Zeitungen erscheinen in 49 Sprachen.

Die Zeitschriften zeigen auch eine ständig wachsende Auflage. 1925 gab es 1165 Zeitschriften, jetzt beträgt ihre Zahl 1291 Zeitschriften mit einer Gesamtauflage von 8 403 540. In der R. S. F. S. R. allein erschienen 1082 Zeitschriften.

Auch die Bücherproduktion zeigt dasselbe Bild. Das Maximum der Bücherproduktion wurde vor der Revolution 1912 erreicht und betrug damals 133 561 886 Bücher. 1918 war ein starker Rückgang in der Bücherproduktion eingetreten; sie betrug damals nur 77 743 939 Exemplare. Bereits 1924 konnte das Maximum der vorrevolutionären Zeit erreicht werden, und 1926 betrug die Gesamtauflage der erschienenen Druckwerke 179 265 582 Exemplare. Diese Auflage entfällt auf 24 772 Titel.

Ausland und Heimat Verlagsaktiengesellschaft in Stuttgart. — Bilanz für den 31. Dezember 1927.

Aktiva.		RM	₰
Kasse und Bankguthaben		3 153	72
Debitoren		4 674	03
Buchverlag		8 285	30
Mobilien	1 397,94		
10% Abschr.	139,79	1 258	15
		17 371	29
Passiva.			
Kreditoren		6 342	40
Aktienkapital	10 000,—		
Reservevortrag Januar 1927	557,72	10 557	72
Reingewinn		471	17
		17 371	29

Verlust- und Gewinnrechnung für den 31. Dezember 1927.

Soll.	RM	₰
Unkosten	11 265	50
Mobilienabschreibung	139	79
Reingewinn	471	17
	11 876	46
Haben.		
Buchverlag	11 876	46
	11 876	46

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 149 vom 28. Juni 1928.)

13. Liste der Schund- und Schmutzschriften (12. f. Nr. 144).
(Gesetz vom 18. Dezember 1926.)

Lfde. Nr.	Aktenzeichen	Entscheidung	Bezeichnung der Schrift	Verleger	Bemerkungen
25	Psch. 129	P. St. Berlin v. 5. 6. 28.	Paris Plaisirs Jahrgang VII, Nr. 67.	Verlag: Paris Plaisirs, Paris.	
26	Psch. 133	P. St. Berlin v. 5. 6. 28	»Das mondäne Magazin«, Jahrgang II, Nr. 2 u. 3.	Verlag: Paris Plaisirs, Paris. Hauptgeschäftsstelle: Frankfurt/Main.	
27	Psch. 5	P. St. München v. 13. 6. 28	Rosa Scari's Liebesabenteuer von Camille Pert, deutsch v. Alex. Schmitz, enthaltend auch »Die Buße« und »In Vollmacht« von Marc de Montifaud.	Blitz-Verlag, Wien.	
28	Psch. 175	P. St. Berlin v. 19. 6. 28	Die Hochschule d. Liebeskultur. Ein Leitfaden für die Ehe von F. Roberti. 1928.	Verlag F. R. Edgar Schulz, Berlin SO 36.	
29	Psch. 176	P. St. Berlin v. 19. 6. 28	Venus i. Indien od. Liebesabenteuer in Hindostan v. Kapitän Deveureux (Stabsoffizier). Aus dem Französischen übersetzt von Egine Marsen, neu durchgearbeitet von Doré Welsheim.	Rosen-Verlag, Dresden-N. 6. 1926.	
30	Psch. 130	P. St. Berlin v. 5. 6. 28	„Reigen", Internationale Revue für Kunst und Satire. IX. Jahrgang, Februar/März-Heft 1928.	Verlag des „Reigen", Leipzig.	

Leipzig, den 29. Juni 1928.

Der Leiter der Oberprüfstelle.
Dr. von Zahn.

Personalnachrichten.

70. Geburtstag. — Der Hof- und Verlagsbuchhändler Herr Rudolf Stolle, Mitinhaber der Firma E. Appelhans & Comp. G. m. b. H. (Rud. Stolle und Gust. Roselieb) in Braunschweig konnte am 2. Juli in voller geistiger und körperlicher Frische seinen 70. Geburtstag feiern. In Holzminden als Sohn einer alten Kaufmannsfamilie geboren, erhielt er dort auch seine buchhändlerische Ausbildung. Für seine Weiterentwicklung waren die Jahre, die er als Leiter des Verlags A. W. Zickfeldt in Osterwieck verbrachte, von besonderem Einfluß. Der Ilse-Zeitung, Tageblatt für Osterwieck am Harz und Umgegend, die im Verlag dieser Firma erscheint, ist er ein treuer Mitarbeiter geblieben und erfreut ihre Leser oft durch geistvolle Plaudereien. Mit dem besten Fachwissen ausgestattet machte er sich 1882 in Bad Harzburg selbständig. Die Sortimentshandlung entwickelte sich sehr schnell, und auch der angegliederte Verlag, in dem speziell Harzliteratur erschien, kam bald zu Ansehen. Der Jubilar selbst hat mehrere sehr beliebt gewordene Führer und Schriften über den Harz verfaßt, so »Der Harz und das Kyffhäusergebirge«, Blauer Harzführer, der bereits in 20. Auflage erschienen ist. Über den Rahmen seines Geschäfts hinaus entwickelte er im öffentlichen Leben eine rege Tätigkeit. Er war u. a. Mitglied des Schulvorstands, des Harzer Verkehrsverbandes und Vorstand des Waisenhauses Helenenstift. Während der Jahre seiner Tätigkeit in Bad Harzburg wurde ihm auch der Titel eines Hofbuch- und Kunsthändlers verliehen. 1892 verkaufte er das Sortimentsgeschäft, um sich nur dem Verlag zu widmen. Gemeinsam mit Herrn Gust. Roselieb erwarb er 1908 die Firma E. Appelhans & Comp. G. m. b. H. in Braunschweig. Hier betätigte er sich insbesondere verlegerisch, und zwar auf den Gebieten Pädagogik, Heimat- und Kulturgeschichte. Der Verlag in Bad Harzburg ist 1921 erloschen. Aber auch in Braunschweig fand der Nimmermüde noch Zeit, sich den Interessen des Landes zu widmen. Er gehört zu den Gründern des Braunschweigischen Landesvereins für Heimatschutz, für den er als Geschäfts- und Kassenführer unermüdlich sorgt und dessen Organ, die Braunschweigische Heimat, sowie eine Reihe anderer von ihm herausgebrachter Publikationen seine Firma verlegt.

Gestorben:

am 5. Juli nach langem schweren Leiden Frau Hedwig von Oldenbourg, seit 1912 Mitinhaberin der R. Oldenbourg Kommandit-Gesellschaft in München.

Die Dahingeschiedene war die Witwe des 1912 verstorbenen Kommerzienrats Rudolf August Ritter von Oldenbourg, Sohn des Gründers der Firma.

Sprechsaal

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Semper idem!

Wie geht es uns Sortimentern, wenn wir ein altes Schulbuch liegen haben, eine Neuauflage kommt oder ein anderes Schulbuch eingeführt wird? Wir bekommen nach und nach ein nettes Lager von Ladenhütern zusammen. Wir schreiben an die entsprechenden Verleger und bitten um Rücknahme bzw. um gefl. Umtausch. Es müßte außergewöhnlich zugehen, wenn uns diese Bitte gewährt würde.

Während meines Urlaubes verweilte ich 14 Tage in einem Lehrerhause und mußte feststellen, daß die Lehrer nicht nur von Reisenden überlaufen und von Angeboten seitens der Verleger geradezu überschüttet werden, sondern auch, daß sich die Verleger den Schulen gegenüber äußerst kulant erweisen. Die in Frage kommende Schule führt ein neues Lesebuch ein. Die alten wurden demnach wertlos. Aber der Verlag war sehr großzügig und lieferte die entsprechende Anzahl von den neuen Lesebüchern gratis und franko im Umtausch gegen die unbrauchbaren, zerlesenen und beschmutzten Bücher.

In einer andern Klasse werden neue Fibeln eingeführt. Man wendet sich an den Verlag, bestellt eine Anzahl und bittet um 4—5 Freiexemplare für unbemittelte Kinder. Anstandslos wurden die Bücher geliefert und der Lehrer bekam für sich ein besonderes Leseexemplar. Haben wir im Sortiment auch schon einmal erfahren oder feststellen können, daß wir bei Bestellung von Schulbüchern auch nur ein Freistück erhielten? Daran dürfen wir ja gar nicht denken, sondern müssen froh sein, wenn wir einmal über den Rabattsatz von 30 Prozent hinwegkommen. Zudem müssen wir in den meisten Fällen mit Nachnahmelieferungen rechnen. Addieren wir zum Schluß zusammen und schenken auch den Spesen, die uns so mancher Schulbuchverleger aufrechnet, Beachtung, übersehen wir die Bücher alle, die wir nicht mehr absetzen konnten, weil wir in vielen Fällen zu spät beliefert wurden, so können wir auf unserm Gewinnkonto nichts buchen, wohl aber in großen Lettern hinter das Schulbuchgeschäft schreiben: Arbeit, Ärger, Verdruß und Verlust! Wohl dem Sortimenter, der dem Schulbuchhandel den Rücken kehrte.

Einen anderen interessanten Fall möchte ich noch erwähnen. Eines Tages stellte sich ein Reisender vor: »Ich komme von der Firma Z.«. Die Firma hat bei der Lehrerschaft einen wohlklingenden Namen, und es genügte, um angehört zu werden. Es ist ja klar, daß ein Lehrer sich für pädagogische Neuigkeiten stets interessiert. Der Reisende öffnete seinen Koffer, hatte aber anscheinend die Firma Z. inzwischen ganz vergessen und legte Muster der »Deutschen Jugendbücherei« vor. Dann folgte eine Musterkollektion »Reisen und Abenteuer«, dieser folgten noch viele Werke aus anderen Verlagen. Auf meine Frage, er käme doch von der Firma Z., hatte er zu erwidern, daß er die Jugendschriften nur nebenher führe, sagte aber nicht, daß diese Bücher von einer Firma in Hameln geliefert werden. Der Reisende wußte bisher noch nicht, daß er mit einem Buchhändler sprach, und ich erlaubte mir, zu fragen: »Warum überlassen denn die Verleger diese Geschäfte nicht den Buchhandlungen, die doch heute wahrlich keinen leichten Stand haben?«. »Die Buchhandlungen verkaufen nichts, deshalb lassen die Verleger die Schulen besonders besuchen« war seine bestimmte Antwort. Im Laufe des Gesprächs erfahre ich noch, daß dieser Mann früher angeblich Billardfabrikant gewesen sei, in der Inflation das Geld verloren habe und doch gezwungen sei, sein Dasein auf irgendeine Weise zu fristen. Um Bücher verkaufen zu können, braucht man anscheinend nichts gelernt zu haben!

Stuttgart. Richard Walther i. H. Theodor Körner.

Verantw. Schriftleiter: i. V. Curt Streubel. — Verlag Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Hedrich Nachf. Sämtl. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 28 (Buchhändlerhaus), Postschließf. 274/75.

Soeben gelangt zur Ausgabe:

Oberarzt Dr. ADAM

GEISTESKRANKHEIT
IN ALTER UND NEUER ZEIT

Ein Stück Kulturgeschichte in Wort und Bild
160 Seiten, 96 Abbildungen, Ganzleinen M. 10.—

Mehr als die Hälfte der Auflage ist durch Vorausbestellungen bereits abgesetzt. Über 200 Fachzeitschriften und Tagesblätter werden Besprechungen bringen. Versehen Sie sich rechtzeitig mit Exemplaren; die Nachfrage nach dem glänzend geschriebenen und illustrierten Buche wird eine große. Selbst das kleinste Sortiment kann Partien absetzen, denn der Interessentenkreis dieses populären und doch wissenschaftlichen Aufklärungswerkes ist ein weiter. Ärzte, Behörden, Schulen, Lehrer, Seelsorger, das große Heer der Kranken und ihre Angehörigen, die Anstalten und deren Pflegepersonal, sind neben vielen anderen Abnehmer. Das Buch empfiehlt sich durch Inhalt und Ausstattung selbst. Ihre Werbetätigkeit unterstütze ich durch kostenlose Lieferung eines 4seitigen illustrierten Prospektes, sowie einer Doppelpostkarte. Meine Rabattsätze sind so, daß Sie mit Gewinn für das Buch tätig sein können. **Bestellen Sie heute noch!** Ich liefere:

Ein Exemplar zur Einführung mit 45%, Einzelexemplare mit 35%, Partie 11/10
Z **Illustrierte Prospekte, Doppelpostkarte kostenlos** Z

LUDWIG RATH VERLAG REGENSBURG

JOHANN TRAUTMANN VERLAG
G·M·B·H
HAMBURG · SPALDINGSTRASSE 64

*

Soeben erschienen:

WILL KEILING

NORDLANDFAHRT

Oktav, 176 Seiten mit 48 Vollbildern in Kupfertiefdruck in Ganzleinen gebunden

Preis 7 RM.

Z

Das auf einer 1927 unternommenen Reise nach Norwegen und Spitzbergen entstandene Buch will – darauf weist schon die vornehme Ausstattung hin – kein Reiseführer für Nordlandfahrer sein. Es ist vielmehr das Buch eines dichterischen Menschen, der mit plastischer und zugleich musikalischer Sprache in scharf gesehenen Bildern die Eindrücke schildert, die er in der Welt der Fjorde und Fjelde Norwegens und der Eisbuchten Spitzbergens gewonnen hat. Ob es sich um eine norwegische Kleinstadt, ob es sich um die magische Gewalt des Mitternachtslichtes in den Fjordschluchten oder um die durch Nobiles Polflug bekannt gewordene Kingsbay handelt, immer hebt die suggestive Kraft der Darstellung den Gegenstand mit klaren Konturen und deutlichen Farben vor das innere Auge des Lesers. So eignet sich das Buch zur vorbereitenden Lektüre für eine Nordlandreise in gleicher Weise wie als Erinnerungsbuch für denjenigen, der die nordische Welt schon gesehen und erlebt hat. Dem Text schließen sich 48 ganzseitige, zumeist bisher noch nicht veröffentlichte Bilder an.

Soeben erschien in einer **neuen prachtvoll gedruckten,** bis auf den **heutigen Tag ergänzten** und **berichtigten** Ausgabe

Mittelbach's
Reise-, Hand- und Kontorkarte
von
Z
Europa

(mit Teilen von **Asien** und **Afrika,** vom **Nordkap** bis **Kairo,** von den **Kanarischen Inseln** bis zum **Persischen Golfe** reichend)
Massstab 1:5,500.000. — Grösse 90:120 cm.

Preis **nur 2.25**

Die **schöne, vielfarbige,** besonders die **Eisenbahnen** in sonst **unerreicht klarer** und **genauer** Weise zeigende Karte ist bereits in **ungezählten Tausenden** abgesetzt. Auch die neue Ausgabe wird sich spielend verkaufen, zumal meine **Bezugsbedingungen vortrefflich** sind!

Zur Probe:

2 mit **40%**, **10** mit **45%**

Mittelbach's Verlag, Leipzig,
Pfaffendorfer Str. 2

Nicht nur ein Buch besorgen
soll der Sortimenter,
sondern auch anbieten!

Bestellen Sie wenigstens ein Stück, legen Sie es auf den Ladentisch und machen Sie Ihre Kunden, besonders die im politischen, sozialen und Wirtschaftsleben stehen, darauf aufmerksam. Sie werden dann schnell nachbestellen müssen und durch den **größeren Umsatz** auch einen **größeren Gewinn** erzielen.

Soeben erschienen:

Größenordnungen in Volk und Wirtschaft

Ein statistisches Lern- und Lesebuch von
Bernhard Letterhaus M. d. L. und **Dr. Franz Röhr** M. d. R.

Umfang: XXIV und 527 Seiten.
Ausstattung: Weißes, schreibfähiges Papier und in Ganzleinen gebunden.
Vorzüge: Neuestes mit Erläuterungen versehenes nationales und internationales Material, übersichtliche Anordnung und Raum für Nachtragungen bis zum Jahre 1932.
Urteile: Beachten Sie bitte die Besprechungen in der Fachpresse.
Preis: ordinär M. 10.—, bar M. 7.— (Versand 40 Pfennig).
Lieferung: nur direkt.

Das Buch ist konkurrenzlos.

CHRISTLICHER GEWERKSCHAFTSVERLAG, BERLIN-WILMERSDORF

Neue Preise!

Ab 16. d. M. erhöhe ich die Preise folgender Werke.

Bisher. Preis: M.			Neuer Preis: M.
	Otto Borchert:		
6.—	**Der Goldgrund des Lebensbildes Jesu**	/ ½Lwd.	6.60
7.—	" " " " "	/ Lwd.	7.70
	C. Carstensen:		
4.50	**Deutsche Geisteshelden**	/ Lwd.	5.—
	E. von Oertzen:		
3.—	**Über Hecken und Zäune**	/ Lwd.	3.50
	G. Stutzer:		
6.—	**In Deutschland und Brasilien**	/ Lwd.	6.60
3.—	**Reiseerinnerungen eines alten Mannes**	/ Lwd.	3.50
4.—	**Meine Therese**	/ Lwd.	4.40
	Th. Stutzer:		
2.50	**Am Rande des brasilianischen Urwaldes**	/ ½Lwd.	3.—

Hellmuth Wollermann Verlagsbuchhandlung (W. Maus) · Braunschweig

Verantw. Schriftleiter: i. V. Curt Streubel. — Verlag Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: E. Hedrich Nachf. Sämtl. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postschließf. 274/75.